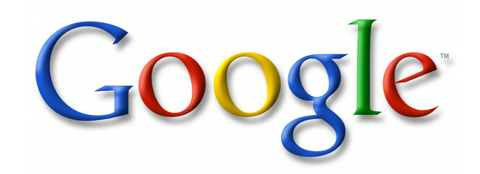
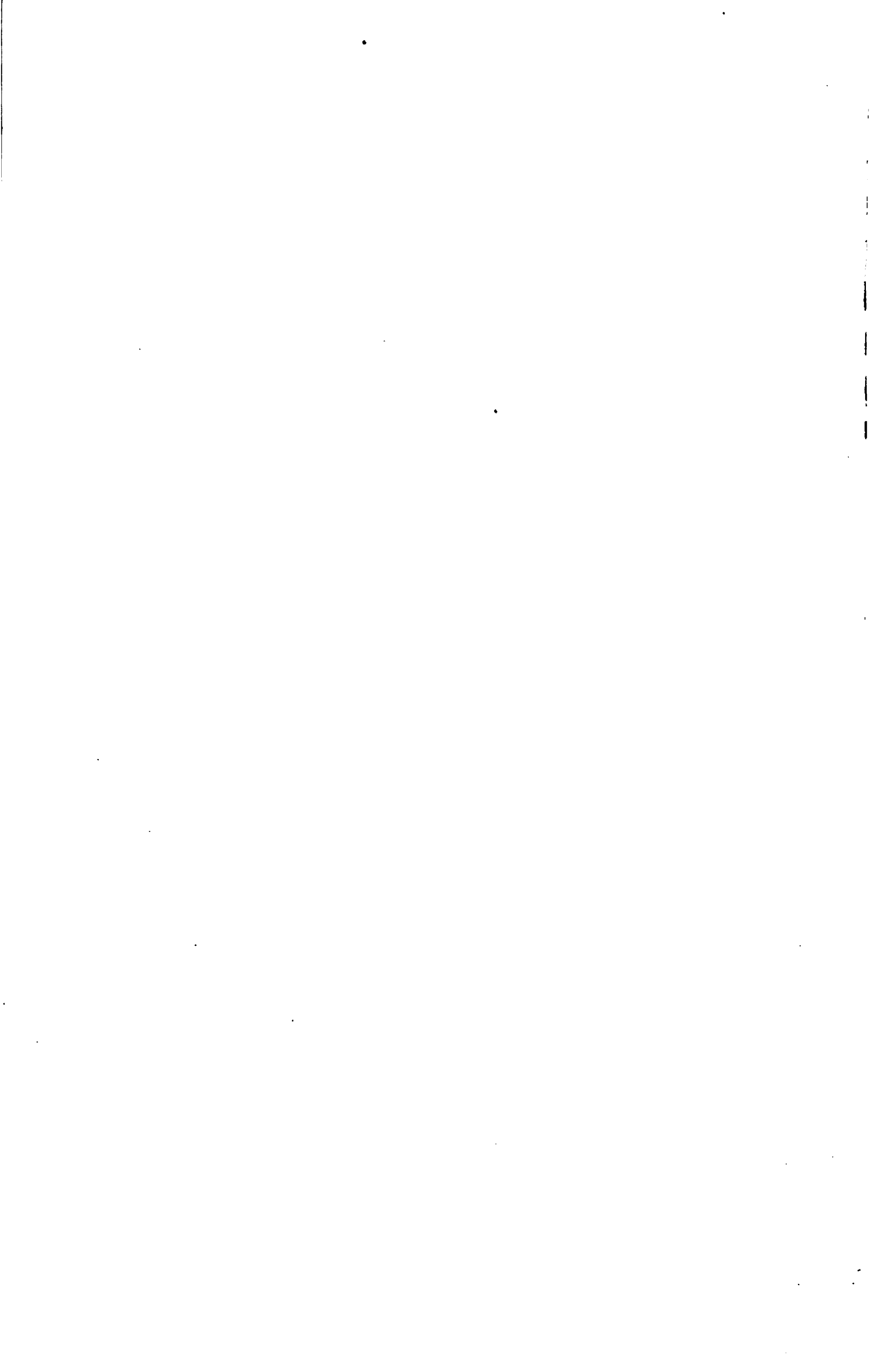




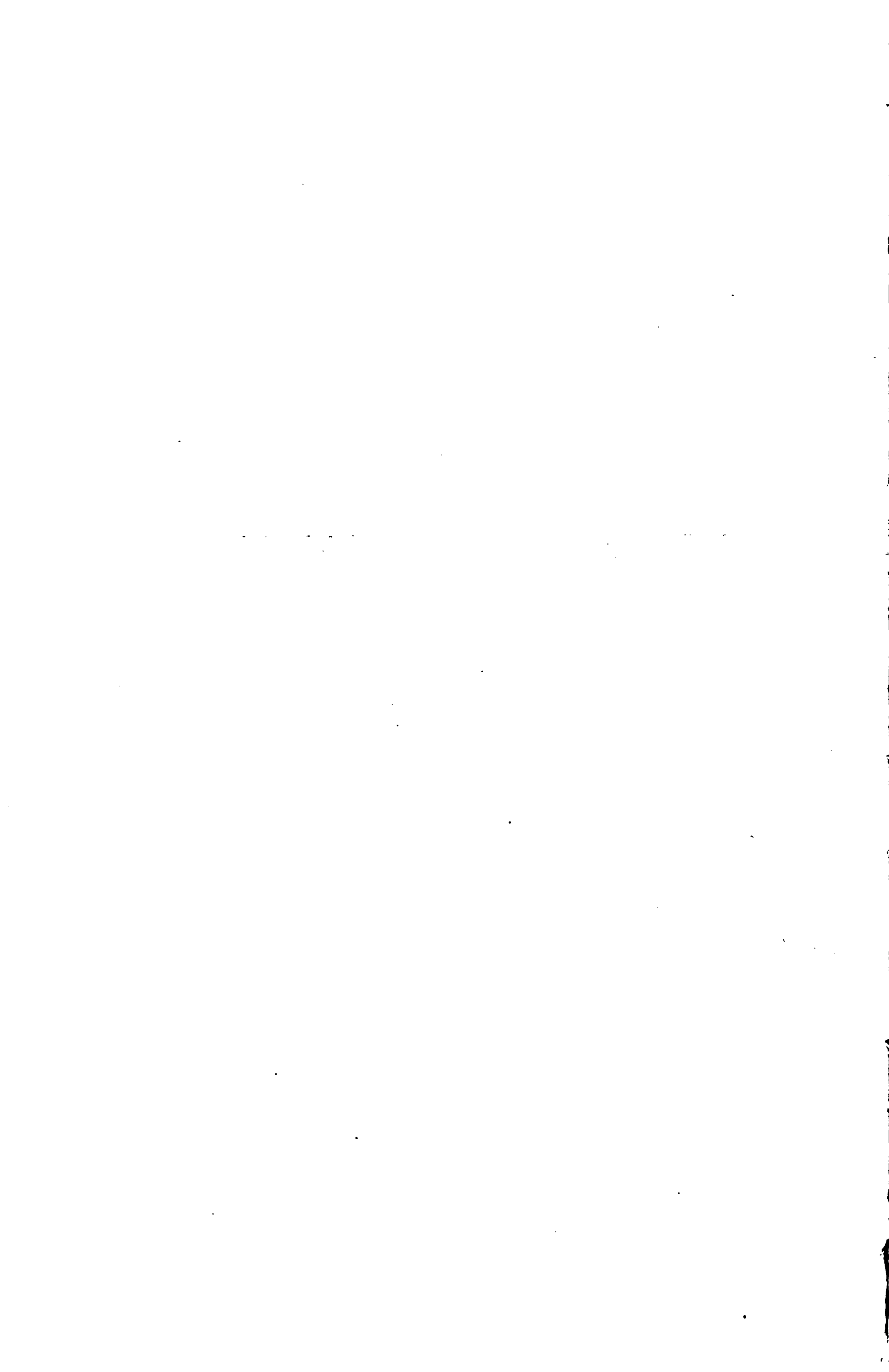

ARTIBUS INGENUIS
J.C.B.M.


ARTIBUS INGENUIS
J.C.B.M.



Kirchen- und dogmengeschichtliche Quellenschriften.

VII.



Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften
als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor D. G. Krüger.

Siebentes Heft.

Ausgewählte

Sermone des Heiligen Bernhard

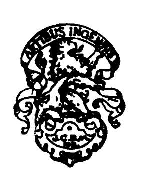
über

das Hohelied.

Herausgegeben

von

Otto Baltzer,
Pfarrer in Weissig.



Freiburg i. B. und Leipzig 1893.
Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.
(Paul Siebeck.)

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Die Geburtsstunde der mittelalterlichen Weltanschauung ist der Ausgang des zehnten Jahrhunderts. Das elfte Jahrhundert ist die Zeit ihres ungehinderten jugendlichen Aufwärtsstrebens, in welcher alle ihre Motive bereits entwickelt sind. Ein neuer Geist weltentsagender Frömmigkeit eroberte von Clugny aus die abendländische Christenheit; die Jugendkraft des sächsischen Kaiserhauses half ihm auf den Stuhl Petri. Das reformierte Papsttum regierte fast Kaiser und Reich. Die Weltflucht war nahe vor ihrem Ziel — der Weltherrschaft. Zwar Clugnys Blüte welkte rasch, aber das Mönchtum hatte sich noch lange nicht in immer neu sich ablösenden Gestaltungen erschöpft, die, zunächst noch alle den früheren ähnlich, doch immer wieder reformatorisch den bestehenden entgegentraten.

Dann brachten von der Wende des zwölften Jahrhunderts an die Kreuzzüge dem Abendlande neben einem erweiterten Horizont weltfroher Aufklärung doch auch eine tiefinnerliche Versenkung in die Person Jesu, dessen Erdenleben durch sie Anschauung gewann. Darin fand der Glaube bei aller Kirchlichkeit doch seine persönliche Selbständigkeit und Freiheit; dadurch wirkte er zugleich belebend auf die theologische Wissenschaft. Im Glauben

haben Scholastik und Mystik ihren Ursprung, ihr verschiedenes Ziel machte sie zu feindlichen Schwestern, die im Gegensatz zu einander ihre jungen Kräfte erprobten. Hier und da pochten schon die Vorläufer einer ketzerischen Opposition an die festen Thüren der Kirche. Alle diese Züge des Zeitgeistes spiegeln sich im Heiligenantlitz eines Mannes wieder, in Bernhard von Clairvaux, der eben darum seine Zeit beherrschen konnte, weil er ihr Abbild war, dem armen Mönch, der im Streite der Päpste entscheidet, der Königen das Kreuz giebt und die kecke junge Wissenschaft schweigen macht und doch nichts Schöneres kennt, als in der Betrachtung des Gekreuzigten der Welt zu entsagen und die süfse Liebesgemeinschaft mit dem Seelenbräutigam in seligen Stunden zu geniefsen.

Bernhards Leben ist vielbewegt. Geboren von frommen ritterlichen Eltern — sein Vater hiefs Tecelin, seine Mutter Aleth — im Jahre 1191 zu Fontaines bei Dijon, von den Kanonikern zu Chatillon zuerst gebildet, machte er das Gelübde seiner Eltern, ihn dem Kloster zu übergeben, durch freie Selbsthingabe zur eigenen That. Die lebensfrohe Weltfreude seiner Standesgenossen konnte ihn wohl eine Weile fesseln, Befriedigung konnte sein frommes Gemüt nur im Kloster finden. Mit der ihm stets eigenen Überzeugungskraft bewog er dreifsig Genossen zu gleichem Entschlusse. Mit ihnen klopfte er 1113 an die Pforte von Citeaux. Der Cisterzienserorden, erst unlängst im Gegensatz zu dem schon weltlich werdenden Clugny gestiftet, fand erst in ihm seinen wahren Begründer. Schon 1115 führte Abt Harding von Citeaux eine Mönchsschar in ein ödes Thal, wo noch vor kurzem Räuber gehaust hatten — nach Clairvaux, dessen erster Abt Bernhard wurde. Eine höhere geistliche Würde hat Bernhard nie erreicht, er

hat auch immer vor allem gewünscht, in stiller Klause der Welt abzusterben und Gottes Schauen zu erringen. Aber solche Ertötung des Fleisches, wie er sie übte, hatte selbst sein Zeitalter nicht gesehen. Hätte nicht treue Freundes- und Bruderliebe für ihn gesorgt, so hätte sein abkasteiter Leib sein Fasten und seine frommen Werke nicht ertragen. Aber der Ruf seiner Heiligkeit, die Wunderglorie, welche sein Haupt umgab, konnte nicht lange verborgen bleiben. Der stille Mönch wurde zum Orakel seiner Zeit. Als nach dem Tode Honorius II. (1130) eine zwiefache Papstwahl eintrat, brachte hauptsächlich Bernhards Entscheidung dem Papste der Minorität, Innocenz II., gegen Petrus Leonis (Anaclet II.) das Übergewicht. Innocenz kam nach Frankreich. Auf einer Synode von Estampes gewann ihm Bernhard die Bischöfe, für ihn reiste Bernhard in die Normandie, um Heinrich von England zu gewinnen, wieder Bernhard begleitete ihn nach Lüttich, dann auf das Konzil von Rheims. Dann führte Bernhard seinen Papst nach Clairvaux und begleitete ihn nach Rom, wo Innocenz unter dem Schutze von Lothars Waffen einzog. Für seinen Papst reiste er nach Genua, selbstlos lehnte er die ihm dort angetragene erzbischöfliche Würde ab, ebenso wie später in Mailand. Als Innocenz in seiner Residenz Pisa ein Konzil abhielt, gab diesem Bernhards Name Ansehen, wie schon auf der Reise zu diesem Konzil sein persönlicher Eindruck Mailand gewonnen hatte. Nach Frankreich zurückgekehrt, machte Bernhard eine Reise nach Aquitanien, um seinem Papste Wilhelm von Aquitanien zu gewinnen. Dann trat für ihn eine kurze Zeit der Ruhe in seinem geliebten Clairvaux ein. Aber schon 1136 finden wir ihn wieder auf dem Reichstage von Bamberg, mit Erfolg bemüht, die staufischen Brüder mit Lothar zu versöhnen,

1137 ist er in Rom. Erst nach völliger Beilegung des leoninischen Schismas kehrt er nach Frankreich zurück; es war, als besäſse er von da ab nicht mehr das volle Vertrauen Innocenz II.

Auch warteten seiner andere Aufgaben. Er trat gegen Abälard auf. Sein Gegner wandte sich an den Erzbischof von Sens mit der Bitte, den Streit beizulegen. Dieser berief eine Synode nach Sens (1140). Bernhard muſste erscheinen und erreichte in einer Vorversammlung die Verdammung von Abälards Lehren, ehe es zu einer öffentlichen Disputation zwischen den beiden Gegnern kam. Abälard appellierte an den Papst. Aber Bernhards Briefe an Innocenz und einige Kardinäle verursachten eine Entscheidung gegen Abälards Lehre. Doch vermittelte Peter von Clugny eine Aussöhnung beider Gegner vor Abälards Tode.

Neben dieser Thätigkeit Bernhards läuft noch eine andere gegen die damaligen Ketzer gerichtete nebenher; er begleitete den päpstlichen Legaten Alberich, seine Predigten gewannen viele Petrobrusianer u. a. Noch 1146 schreibt er gegen die Ketzer in Köln, auch hier sucht er mehr durch Liebe zu gewinnen als durch Gewalt zu vernichten.

Im Jahre 1145 bestieg ein Schüler Bernhards den päpstlichen Thron (Eugen III.). Durch Arnold von Brescia aus Rom vertrieben, suchte er Schutz bei Bernhard und in Frankreich. Gleichzeitig kam die Kunde vom Fall Edessas. Schon von Italien aus beauftragte Eugen Bernhard mit der Kreuzpredigt. Dieser bereiste Frankreich und Deutschland, Ludwig VII. von Frankreich nahm willig das Kreuz, auch den deutschen König Konrad wuſste Bernhards Liebe zu gewinnen. Wieder zog Bernhard mit

einem Papst durch die Lande, von Trier zur Synode von Rheims (1148), wo sein Gegner Gilbert von Poitiers seinem Bekenntnisse beistimmen mufste. Auch diesen Papst durfte Bernhard in Clairvaux begrüfsen.

Unterdessen kam die Kunde vom unglücklichen Ausgang des Kreuzzuges. Das traf Bernhard schwer. War der Kreuzzug sein Werk gewesen, so wirkte dessen Mifserfolg auch auf seine Stellung zurück. Eine bedeutende politische Rolle hat Bernhard von da an nicht mehr gespielt, eine neue Kreuzpredigt wäre vergeblich gewesen. So wurden die letzten Jahre Bernhards zum beschaulichen Feierabend. Seine beständigen Fasten hatten den Leib schon längst gebrochen, unermüdlich war er noch litterarisch beschäftigt, noch einmal reiste er als Friedensstifter nach Metz, dann starb er am 20. August 1153 in Clairvaux.

A. Neander, D. heil. Bernh. u. s. Zeitalter, Berlin 1813, neue Ausg. mit wertv. Zusätzen u. Berichtig. von S. M. Deutsch, 2 Bde., Gotha 1889/90. — J. Ellendorf, D. heil. Bernh. u. d. Hierarchie s. Zeit, Essen 1837. — Th. Ratisbonne, Hist. d. s. Bernh., Paris 1841, deutsch z. B. München 1845, Tübingen 1843. — G. F. Böhringer, Kircheng. i. Biogr. Bd. 13. 1849. — G. Hüffer, D. h. Bern. v. Cl. Bd. I. Vorstudien, Münster 1886. [Dazu W. v. Druffel in Gött. Gel. Anz. 1888 Nr. 1.] — Mustergiltige Charakteristik von H. Reuter in Z. f. Kircheng., I, 1, 36—50, Gotha 1877. — Andere Beurteilung B. z. Bsp. bei A. Hausrath, Arnold v. Brescia. Lpz. 1891. — Zur Geschichte der Zeit u. a. L. v. Ranke, Weltgeschichte. Bd. 8. Lpz. 1889. — W. v. Giesebrecht, Gesch. d. d. Kaiserzeit. Bd. 4. — H. Reuter, Gesch. d. relig. Aufklär. im M.-A. 2 Bde. Berl. 1875. 77. — K. Müller, Grundrifs d. Kirchengesch. Bd. I. Frbg. 1892.

Wir besitzen von Bernhard zahlreiche Werke. Von manchen ist zweifelhaft, ob sie ihm mit Recht zugeschrieben werden, so von den Hymnen; unter ihnen die an die einzelnen Glieder Christi, darunter das bekannte „Salve caput cruentatum“.

Sicher echt sind die Briefe, von denen 509, darunter 56 an B., erhalten sind, dann die Sermone — 86 Sermones de tempore, darunter die oft besonders citierten in psalm. 110, — 43 de sanctis — 117, nach andern 125 de diversis — 86 in cantica canticorum.

Ferner gröfsere und kleinere Abhandlungen, Gelegenheitsschriften verschiedenen Inhalts, der Zeit nach geordnet: Tr. de gradibus humilitatis et superbiae vor 1125 — L. de diligendo Deo 1126 oder Anf. 1127 — Apol. ad Guilelmum vor 1127 — Tr. de moribus et officiis ministrorum um 1127 — Tr. de gratia et libero arbitrio vor 1128 — S. de conversione ad clericos vor 1128 — De laude novae militiae ad milites Templi zw. 1132—36 — Ep. super antiph. Cisterc. ord. vor 1134 — Tr. ad Hug. d. S. Victore de baptismo zw. 1138—42 — Tr. contra quaedam cap. errorum Abaelardi, wahrsch. id. mit dem auf d. Konzil v. Sens gehaltenen Vortrage, jedenfalls 1140 oder 1141 — L. de praecepto et dispensatione um 1143 — L. de vita et rebus gestis S. Malachiae, nach dessen Tod (2. Nov. 1148) begonnen, 1149 vollendet — L. V de consideratione ad Eugenium III, das erste Buch voll. 1149, das letzte vor Bernh. Tode — Bisher nicht sicher fixiert: officium de S. Victore confessore.

Bernhards Werke sind oft gedruckt.

D. erste Druck einer Bernh.-Schrift unsicher (1464 Peter Schöffer Mainz?). Erste Gesamtausgabe Paris 1508, beste v. Mabillon Paris 1667, 1690, 1719, davon ein Abd. Migne, Patr. lat. 182—85. Eine zuverl. neue Ausg. fehlt. Alle auf B. bez. Litteratur zusammengestellt bei L. Janauschek, Bibliographia Bernardina, Wien 1891.

Bernhards kirchengeschichtliche Bedeutung beruht ebenso sehr auf seiner schriftstellerischen Thätigkeit als auf seiner persönlichen Wirksamkeit. Zwar zuerst und vor allem ist er Mönch, ein Meister mittelalterlicher Askese. Aber gerade weil er das Ideal wahrer himmlischer Heiligkeit seiner Zeit vorlebte, beherrschte er mit elementarer Gewalt die Geister. So innig und rein hatte fast niemand seit Augustins Tagen von der Versenkung in Gott geredet. Dafs Bernhard dabei von Selbsterlebtem sprach, machte

seine Rede hinreifsend. Bei ihm ist die Person alles. Will man aber die Person begreifen, so mufs man alles an ihr sich vergegenwärtigen, die unscheinbare Gestalt „voll der Malzeichen mafslos strenger Zucht“, das wunderbare innere Geistesleben, die hinreifsende Beredsamkeit, der Glorienschein der Krankenheilung, der sein Haupt verklärte. Seine Lust war die einsame Zelle im Grünen, welche die sorgende Liebe der Brüder dem sich selbst Vergessenden bereitet, dort hätte er am liebsten in Gebet und Schriftbetrachtung allezeit um die selige Gemeinschaft mit Gott gerungen, auch die Blumen des Waldes lehrten ihn ja die Barmherzigkeit seines Gottes. Doch fast zu gern opferte er die eigene Glückseligkeit der Sorge für das Heil der Kirche. Dadurch dafs er, kein Hierarch von eines Papstes oder Kaisers Gnaden, seine Selbstlosigkeit durch wiederholte Ablehnung des Palliums bewies, gewann er die innere Freiheit, die seinem Zeugnis vor Päpsten und Königen Kraft verlieh. Weil er die Regeln der Selbstabtötung an sich selbst bewährte, wie kein anderer, wirkte es, wenn er sagte, dafs alle Möncherei ohne ein bekehrtes Herz vergeblich sei. Weil seine Ergebenheit unter den päpstlichen Stuhl über alle Zweifel erhaben war, konnte er selbst Petri Nachfolger freimütig belehren. Gerade, weil er seinen Heiland im eigenen Herzen gefunden hatte und deshalb lehrte, dafs er nur dort zu finden sei, mahnte er mit überströmenden Herzen die Stätten der irdischen Wirksamkeit Jesu zu suchen. Wunderzeichen gingen von ihm aus, er wufste, Liebe ist mehr als die Wundergabe. Seine Verdienste bewunderte die Welt, er wufste, dafs Gnade selig macht und nicht Verdienste. So wurde er nicht allein seiner Zeit, sondern dem ganzen Mittelalter zum Lehrer. Die spezifische Art seiner Frömmigkeit ist

aller kirchlichen Mystik bis auf unsere Tage zum Vorbild geworden. Bernhard ist als Schriftsteller fast immer im wahren Sinne des Wortes erbaulich. Er ist seinen theologischen Gegnern auch in der Waffenrüstung der Schultheologie wohlgewachsen, aber nur selten ergeht er sich in rein scholastischen Erörterungen, fast nie verliert er das praktische Ziel aus dem Auge.

Über Bs. dogmengesch. Bedeutung vgl. u. a. A. Harnack, Dogmeng. III. Freiburg 1890. S. 301—306. — A. Ritschl, Gesch. d. Pietism. I. Bonn 1880. S. 46—60. Ders., Rechtf. u. Vers. I² S. 109—117. Ders., Lesefrüchte a. d. h. Bernh. in Theol. Stud. u. Krit. 1879, 2, S. 317—335. — G. L. Plitt, Des h. B. Ansch. v. chr. Leben in Zeitschr. f. hist. Theol. Gotha 1862. S. 163—238. — A. W. Dieckhoff, Justin, Augustin, Bernhard und Luther. 5 Vortr. Leipzig 1882.

Unter Bernhards Sermonen sind die über das Hohelied theologisch die bedeutendsten. Bernhard begann sie nach seiner Rückkehr aus Aquitanien im Advent 1135 auf Veranlassung des Kartäusers Bernardus de Portis. Predigten im modernen Sinne sind es durchaus nicht, vielmehr erbauliche Lehrvorträge vor den Mönchen von Clairvaux in lateinischer Sprache gehalten, und zwar, wenn nicht Hindernisse eintraten, täglich, morgens oder abends in besonders dazu bestimmten Stunden. So wie sie gehalten wurden, wurden sie auf-, vielleicht nachgeschrieben. Es ist ein Beweis dafür, wie selten Bernhard zu solcher Thätigkeit Ruhe fand, dafs der 24. Sermon erst 1138 gehalten wurde. Da Bernhard 1137—38 in Italien, 1136 in Deutschland war, bleibt für die Abfassung der ersten 23 Sermone eigentlich nur Ende 1135, Anfang 1136 und die Zeit zwischen der deutschen und italienischen Reise übrig. Augenscheinlich liegt zwischen der Abfassung des 23. und des 24. Sermons eine längere Zeit. Um 1146 sind der 65. und 66., 1148 der 80. Sermon gehalten. Das Werk

ist unvollendet, im 86. Sermon, in welchem die Auslegung bis zum 1. Verse des 3. Kapitels vorgeschritten ist, bricht es ab. Fast scheint es, als habe es Bernhard absichtlich nicht weiter fortgeführt. Vielleicht hat er die Ausarbeitung seines Lieblingswerkes de consideratione, die nach 1148 beginnt, vorgezogen.

Die erste Separatausg. der Serm. i. cant. Rostock, 1481, per fratres comm. vit., die neueste, ein Abdruck aus Mabillon, von H. Hurter, S. J. Innsbruck 1888. Eine stark verkürzende, nicht sehr zuverlässige, deutsche Bearbeitung von V. Fernbacher. Leipzig 1862.

Bernhard deutet das Hohelied allegorisch, und zwar, wie zuerst Ambrosius, de Isaac et anima, meist auf das Verhältnis von Christus zu der einzelnen Menschenseele. So bietet es ihm hinreichend Gelegenheit, seine Anschauungen vom inneren Leben zu entwickeln. In Jesu geschichtlicher, irdischen Erscheinung, besonders in ihrer Niedrigkeit und ihrem Leiden, offenbart sich seinem Glauben das Geheimnis seiner Gottheit. Als Nachfolger Augustins, dem er viel verdankt, doch noch über ihn hinausgehend, versenkt er sich in Jesu Wunden, die ihm die Liebe seines Heilandes am deutlichsten offenbaren. Seine Seele hat nicht eher Ruhe, als bis sie ihn selbst geschaut und die innigste Gemeinschaft des Bräutigams gefunden hat. Nie wird er müde, die Seligkeit dieses Liebesbundes zu preisen. Zwar weifs er wohl, dafs seine Freude mit Zeiten geistiger Öde wechselt, und doch ist diese unio mystica ihm erst die Vollendung seines Glaubens. Sie ist mehr wert als Rechtfertigung und Sündenvergebung. Bernhard weifs ergreifend von der Gnade zu reden; er weifs, man entzieht der Gnade, was man dem Verdienst zuspricht, aber es ist ihm nicht genug, durch die Rechtfertigung Frieden mit Gott zu haben, sein Ziel ist die Exstase.

An diese Hauptgedanken Bernhards knüpfen sich Aussagen über fast alle Seiten des Glaubenslebens. Will man ihn nicht falsch beurteilen, mufs man diese auch mit beachten; dann wird sich ergeben, dafs seine ganze Auffassung des christlichen Lebens, seine ganze Weltanschauung nicht die evangelische, sondern die mittelalterlich-katholische ist, die uns fast nirgends reiner und anziehender entgegentritt. Es geschah mit vollem Recht, dafs schon Alexander III. Bernhard heilig sprach und Pius VIII. ihn unter die Zahl der Doctores ecclesiae aufnahm.

Die nachstehende Auswahl ist mit dem Bestreben getroffen, auf beschränktem Raume möglichst zusammenhängende Stücke darzubieten und dabei ein möglichst vielseitiges Bild von Bernhards Denkweise zu eröffnen. Um den Umfang der einzelnen Hefte dieser Sammlung nicht zu überschreiten, war es notwendig, die Auswahl auf den ersten Teil der Sermone zu beschränken.

SERMO III.

De osculo pedis, manus et oris Domini etc.

1 [1] Hodie legimus in libro experientiae. Convertimini ad vos ipsos, et attendat unusquisque conscientiam suam super his, quae dicenda sunt. [2] Explorare velim, si cui unquam vestrum ex sententia dicere datum sit: *Osculetur me osculo oris sui.* [3] Non est enim cuiusvis hominum ex 5 affectu hoc dicere, sed, si quis ex ore Christi sprituale osculum vel semel accepit, hunc proprium experimentum profecto sollicitat et repetit libens. [4] Ego arbitror neminem vel scire posse, quid sit, nisi qui accipit; est quippe manna absconditum, et solus, qui edit, adhuc esuriet. [5] Est fons 10 signatus, cui non communicat alienus, sed solus, qui bibit, adhuc sitiet. [6] Audi expertum, quomodo requirit: *Redde mihi*, inquit, *laetitiam salutaris tui.* [7] Minime ergo id sibi arroget mei similis anima onerata peccatis suaeque adhuc carnis obnoxia passionibus, quae suavitatem Spiritus nec- 15 dum senserit, internorum ignara atque inexperta penitus gaudiorum.

---

4 Hohesl. 1, 1. 9 Joh. 6, 51. 58. 10 Hohesl. 4, 12.
11 Joh. 4, 13. 14. 12 Ps. 50 (51), 14.

2 1 Ostendo tamen ei, quae huiusmodi est, locum in salutari sibi congruentem. 2 Non temere assurgat ad os serenissimi sponsi, sed ad pedes severissimi Domini mecum pavida iaceat et cum publicano terram tremens, non coelum 5 aspiciat, ne confusa in luminaribus coeli facies, assueta tenebris, opprimatur a gloria atque, insolitis reverberata splendoribus maiestatis, densioris rursum caecitate caliginis obvolvatur. 3 Non tibi, o quaecunque es talis anima, non tibi ille locus vilis aut despicabilis videatur, ubi sancta 10 peccatrix peccata deposuit, induit sanctitatem. 4 Ibi aethiopissa mutavit pellem et in novum restituta candorem iam tunc fiducialiter veraciterque respondebat exprobrantibus sibi verbum: *Nigra sum, sed formosa, filiae Jerusalem.* 5 Miraris, quanam id arte potuerit, vel quibus obtinuerit 15 meritis? Paucis accipe. 6 Flevit amare et de intimis visceribus longa suspiria trahens, salutaribus intra se succussa singultibus, felleos humores evomuit. 7 Coelestis medicus celerrime subvenit, quia *velociter currit sermo eius.* 8 Numquid non potio est sermo Dei? Est utique et fortis et 20 vehemens et *scrutans corda et renes.* 9 Denique *sermo Dei vivus et efficax et penetrabilior omni gladio ancipiti, pertingens usque ad divisionem animae ac spiritus, compagum quoque ac medullarum et discretor cogitationum.* 10 Huius ergo beatae poenitentis exemplo prosternere et tu, o misera, ut 25 desinas esse misera, prosternere et tu in terram, amplectere pedes, placa osculis, riga lacrimis, quibus tamen non illum laves, sed te, et fias una de grege tonsarum, quae ascendunt de lavacro; ita sane, ut suffusum pudore et maerore

---

4 Luc. 18, 13. 10 Luc. 7, 36—50. Jerem. 13, 23. 13 Hohesl. 1, 4 (5). 15 Luc. 22, 62. 18 Ps. 147, 15. 20 Ps. 7, 10. 20 Hebr. 4, 12. 27 Hohesl. 4, 2.

vultum non ante sustollere audeas, quam audias et ipsa: *Dimittuntur tibi peccata tua*, quam audias: *Consurge, consurge, captiva filia Sion, consurge, excutere de pulvere.*

3 1 Sumpto itaque ad pedes primo osculo, nec sic quidem praesumes statim ad osculum oris assurgere, sed 5 erit tibi gradus ad ipsum medium quoddam aliud osculum, quod secundo loco ad manum accipies. 2 De quo et talem accipe rationem. Si dixerit mihi Iesus: *Dimittuntur tibi peccata tua*, nisi ego peccare desiero, quid proderit? 3 Exui tunicam meam, si reinduero eam, quantum profeci? Si 10 rursus pedes meos, quos laveram, inquinavero, numquid aliquid lavisse valebit? 4 Sordens omni genere vitiorum iacui diu in luto faecis, sed erit sine dubio recidenti quam iacenti deterius. Denique, qui me sanum fecit, ipsum mihi dixisse recordor: *Ecce sanus factus es, vade, iam amplius* 15 *noli peccare, ne deterius aliquid tibi contingat.* 5 Qui autem dedit voluntatem poenitendi, opus est, ut addat et continendi virtutem, ne iterem poenitenda faciamque novissima mea peiora prioribus. 6 Vae enim mihi etiam poenitenti, si statim subtraxerit manum, sine quo nihil possum facere. 20 7 Nihil inquam, quia nec poenitere, nec continere. Audio proinde, quod consulit sapiens: *Verbum*, inquit, *in oratione ne iteres.* 8 Paveo et, quod iudex intentat arbori non facienti fructum bonum. 9 Fateor, pro huiusmodi non sum omnino contentus priori gratia, qua iam malorum sum 25 poenitens, nisi et secundam accepero, ut videlicet dignos faciam poenitentiae fructus; deinceps non revertar ad vomitum.

---

2 Luc. 7, 48. Jes. 52, 1—2. 8 Luc. 7, 48. 11 Joh. 13, 10. 15 Joh. 5, 14. 18 Luc. 11, 26. 20 Joh. 15, 5. 22 Sir. 7, 15. 23 Luc. 13, 9. 26 Matth. 3, 8.

4 1 Hoc ergo restat mihi prius petendum et accipiendum, quam praesumam altiora et sacratiora contingere. 2 Nolo repente fieri summus, paulatim proficere volo. Quantum displicet Deo impudentia peccatoris, tantum poenitentis 5 verecundia placet. 3 Citius placas eum, si mensuram tuam servaveris et altiora te non quaesieris. 4 Longus saltus et arduus est de pede ad os, sed nec accessus conveniens. Quid enim? Recenti adhuc respersus pulvere, ora sacra continges? Heri de luto tractus hodie vultui gloriae prae- 10 sentaris? 5 Per manum tibi transitus sit; illa prius te tergat, illa te erigat. 6 Quomodo erigat? Dando, unde praesumas. Quid istud? Decor continentiae et digni poenitentiae fructus, quae sunt opera pietatis. 7 Haec te de stercore erigent in spem audendi potiora. Sane accipiendo donum, osculare 15 manum; hoc est, non tibi, sed nomini eius da gloriam. Da semel et da iterum, tum pro donatis criminibus, tum pro collatis virtutibus. 8 Aut certe videto, unde munias frontem contra ictus istos: *Quid habes, quod non accepisti? Si autem accepisti, quid gloriaris, quasi non acceperis?*

20 5 1 Iam tandem in osculis duobus geminum habens divinae dignationis experimentum, forsan non confunderis praesumere sanctiora. 2 Quantum quippe crescis in gratiam, tantum et in fiduciam dilataris; inde fit, ut et ames ardentius et pulses fidentius pro eo, quod tibi deesse sentis. 25 Porro pulsanti aperietur. 3 Iam summum illud, quodcunque est summae dignationis et mirae suavitatis osculum, credo non negabitur sic affecto. 4 Haec via, hic ordo: primo ad pedes procidimus et ploramus coram Domino, qui fecit nos, ea, quae fecimus nos. Secundo manum querimus

---

12 Matth. 3, 8. 15 Ps. 113 (115), 1. 18 1 Cor. 4, 7.
25 Matth. 7, 7.

sublevantis et roborantis genua dissoluta. 5 Postremo cum ista multis precibus et lacrimis obtinemus, tum demum audemus forsitan ad ipsum os gloriae caput attollere, pavens et tremens dico, non solum speculandum, sed etiam osculandum, quia spiritus ante faciem nostram Christus Dominus, 5 cui adhaerentes in osculo sancto unus spiritus ipsius dignatione efficimur.

6 1 Tibi, Domine Iesu, *tibi* merito *dixit cor meum, exquisivit te facies mea; faciem tuam, Domine, requiram.* 2 Nempe auditam fecisti mihi mane misericordiam tuam, cum 10 iacenti primum in pulvere tuaque deosculanti reverenda vestigia, quod male vixeram, remisisti. 3 Porro in progressu diei laetificasti animam servi tui, cum deinde in osculo manus etiam bene vivendi gratiam indulsisti. 4 Et nunc, quid restat, o bone Domine, nisi ut iam in plenitudine lucis, in 15 fervore spiritus ad oris quoque osculum dignanter admittens, adimpleas me laetitia cum vultu tuo? 5 *Indica mihi,* o suavissime, o serenissime, *indica mihi, ubi pascis, ubi cubas in meridie.*

7 1 Fratres, bonum est nos hic esse, sed ecce avocat 20 nos diei malitia. Hi siquidem, qui modo supervenisse nuntiantur, gratum cogunt rumpere magis, quam finire sermonem. 2 Ego exibo ad hospites, ne quid desit officiis eius, de qua loquimur, caritatis, ne forte et de nobis audire contingat: *Dicunt enim et non faciunt.* 3 Vos orate interim, 25 ut voluntaria oris mei beneplacita faciat Deus ad vestram ipsorum aedificationem et laudem et gloriam nominis sui.

---

1 Jes. 35, 3. 9 Ps. 26 (27), 8. 10 Ps. 142 (143), 8. 13 Ps. 85 (86), 4. 17 Ps. 15 (16), 11. Hohesl. 1, 7. 25 Matth. 23, 3.

SERMO VI.

De summo et incircumscripto spiritu, qui est Deus, et quomodo misericordia et iudicium dicantur pedes Domini.

1 1 Ut praecedenti sequens sermo cohaereat, tenetisne datum superius, solum, summum et incircumscriptum spiritum ad omne, quod facere vel fieri vult, corporis instrumento sive obsequio non egere? 2 Demus ergo securi veram 5 soli Deo sicut immortalitatem, ita et incorporeitatem, quod solus spirituum universam corpoream naturam eo usque transcendat, ut quocunque corpore in quocunque opere non indigeat, solo spirituali nutu, cum vult, ad quaecunque vult agenda contentus. 3 Sola igitur est, quae nec propter se 10 nec propter alium solatio corporei instrumenti opus habet, illa maiestas, cuius omnipotenti arbitrio incunctanter praesto est omne opus, omne altum inclinat, omne adversum cedit, omne creatum favet, etiam nullo interveniente vel subveniente solatio corporali sive spirituali. 4 Docet vel monet 15 sine lingua, praebet vel tenet sine manibus, sine pedibus currit et succurrit pereuntibus.

2 1 Actitabat ista et cum patribus prioribus seculis; experiebantur homines sedula beneficia, sed latebat eos beneficus. 2 Ille quidem attingebat a fine usque ad finem 20 fortiter, sed disponens omnia suaviter non sentiebatur ab hominibus. 3 Et gaudebant de bonis Domini et Dominum Sabaoth, eo quod cum tranquillitate iudicaret omnia, omnino nesciebant. 4 Ab ipso erant sed non cum ipso, per ipsum vivebant, sed non ipsi, ex ipso sapiebant, sed non ipsum, 25 alienati, ingrati, insensati. 5 Hinc demum factum est, ut, quod erant, quod vivebant, quod sapiebant, non auctori tribuerent, sed naturae ascriberent, aut certe, quod in-

sipientius erat, fortunae; propriae quoque industriae atque virtuti multi multa arrogarent. 6 Quanta sibi usurparunt seductorii spiritus, quanta soli et lunae data sunt; quanta terris et aquis attributa, quanta etiam manufactis fabrilibusque mortalium deputata operibus, herbis, arbustis, minutissimis vilissimisque seminibus pro numinibus deferebantur! 5

3 1 Heu, sic homines perdiderunt et *commutaverunt gloriam suam in similitudinem vituli comedentis foenum!* 2 Quorum Deus miseratus errores de monte umbroso et condenso dignanter egrediens, in sole posuit tabernaculum suum. 3 Obtulit carnem sapientibus carnem, per quam discerent sapere et spiritum. 4 Nam dum in carne et per carnem facit opera non carnis sed Dei, naturae utique imperans superansque fortunam, stultam faciens sapientiam hominum, daemonumque debellans tyrannidem, manifeste ipsum se indicat esse, per quem eadem et ante fiebant, quando fiebant. 5 In carne, inquam, et per carnem potenter et patenter operatus mira, locutus salubria, passus indigna evidenter ostendit, quia ipse sit, qui potenter sed invisibiliter secula condidisset, sapienter regeret, benigne protegeret. 6 Denique dum evangelizat ingratis, signa praebet infidelibus, pro suis crucifixoribus orat, nonne liquido ipsum se esse declarat, qui cum Patre suo quotidie *oriri facit solem suum super bonos et malos et pluit super iustos et iniustos.* 7 Hoc enim est, quod ipse aiebat: *Si non facio opera Patris mei, nolite credere.* 10 15 20 25

4 1 En, aperit os carnis suae docens in monte discipulos, qui in silentio angelos in coelestibus docet. 2 En

---

7 Ps. 105 (106), 20. 9 Exod. 19, 18. 10 Ps. 18, 6 (19, 5). 14 1 Cor. 1, 27. 16 Col. 1, 16. 22 Luc. 23, 34. 23 Matth. 5, 45. 25 Joh. 10, 37. 27 Matth. 5, 2.

ad tactum corporeae manus curatur lepra, fugatur caecitas, auditus reparatur, lingua muta resolvitur, discipulus prope mersus erigitur, et is indubitanter agnoscitur, cui dixerat longe ante David: *Aperis tu manum tuam et imples omne* 5 *animal benedictione*, et item: *Aperiente te manum tuam, omnia implebuntur bonitate.* 3 En secus corporales pedes iacens ac poenitens audit peccatrix: *Remittuntur tibi peccata tua*, et recognoscit eum, de quo ex multis retro temporibus scriptum legerat: *Egredietur diabolus ante pedes eius.* Ubi 10 nempe peccatum remittitur, ibi procul dubio diabolus de corde peccatoris expellitur. 4 Hinc universaliter de cunctis poenitentibus dicit: *Nunc iudicium est mundi, nunc princeps huius mundi eiicietur foras*, quod scilicet humiliter confitenti remittat Deus peccatum, et diabolus eum, quem in hominis 15 corde invaserat, amittat principatum.

5 1 Denique ambulat super undas carnalibus pedibus, cui necdum carne vestito iam psalmista praecinerat: *In mari via tua, et semitae tuae in aquis multis*, quod est, conculcas corda tumentia superborum et fluxa desideria carna-20 lium comprimis, iustificans impios et superbos humilians. 2 Quod tamen, quia invisibiliter fit, carnalis non sentit, a quo fit; unde et subdit: *Et vestigia tua non cognoscentur.* 3 Hinc rursus Pater ad Filium, *Sede*, inquit, *a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum*, hoc 25 est, donec omnes, qui te contemnunt, tuae voluntati subiiciam sive invitos et miseros, sive voluntarios et beatos. 4 Itaque hoc opus Spiritus, quia caro non percipiebat, *Animalis quippe homo non percipit ea, quae sunt Spiritus dei,*

---

1 Luc. 5, 13. Matth. 9, 29. 2 Marc. 7, 33. 3 Matth. 14, 31. 4 Ps. 144, 16 (145, 15). 5 Ps. 103 (104), 28. 7 Luc. 7, 48. 9 Hab. 3, 5. 12 Joh. 12, 31. 16 Matth. 14, 25. 17 Ps. 76 (77), 20. 20 1. Petr. 5, 5. 23 Ps. 109 (110), 1 f. 28 1. Cor. 2, 14.

opus fuit, ut corporalibus pedibus corporaliter incubans et corporalibus labiis pedes eosdem deosculans veniam peccatorum peccatrix perciperet, sicque illa mutatio dexterae excelsi, qua mirabiliter, sed invisibiliter iustificat impium, etiam carnalibus innotesceret. 5

6 1 Verum illos spirituales pedes Dei, quos primo loco spiritualiter osculari poenitentem oportet, praeterire me non oportet. Novi ego curiositatem vestram, quae nil sua voluntate inscrutatum omnino praetereat. 2 Nec vero ducendum contemptui, nosse, quibus scriptura pedibus tam fre- 10 quenter Deum commemorat nunc quidem stare, ut ibi: *Adorabimus in loco, ubi steterunt pedes eius*, nunc vero ambulare, ut ibi: *Et habitabo in illis, et deambulabo in eis*, nunc etiam currere, iuxta illud: *Exsultavit ut gigas ad currendam viam.* 3 Si recte apostolo visum est caput Christi 15 referre ad deitatem, puto et nobis non incongrue videri pedes ad hominem pertinere, quorum alterum misericordiam, alterum iudicium nominemus. 4 Nota sunt vobis duo ista vocabula; et de plerisque scripturae locis ambo pariter, si cogitatis, occurrunt. 5 Quia vero misericordiae pedem Deus 20 in carne, cui se univit, assumpserit, docet epistola ad Hebraeos, *tentatum* perhibens *per omnia* Christum *pro similitudine absque peccato*, ut misericors fieret. 6 Quid? Illum alterum, qui iudicium nuncupatus est, nonne ad hominem aeque assumptum et ipsum pertinere, ipse Deus 25 homo aperte significat, ubi datam sibi perhibet a Patre *potestatem iudicium facere, quia filius hominis est?*

7 1 His duobus ergo pedibus apte sub uno divinitatis capite concurrentibus, natus ex muliere, factus sub lege in-

---

3 Ps. 76 (77), 11. 12 Ps. 131 (132), 7. 13 Lev. 26, 11. 12. 14 Ps. 18 (19), 6. 15 1. Cor. 11, 3. 22 Hebr. 4, 15. 27 Joh. 5, 27. 29 Gal. 4, 4.

visibilis Emmanuel, in terris visus est et cum hominibus conversatus est. 2 His certe *pertransit* et nunc *bene faciendo et sanando omnes oppressos a diabolo*, sed spiritualiter, sed invisibiliter. 3 His, inquam, pedibus devotas perambulat
5 mentes, incessanter lustrans scrutansque corda et renes fidelium. 4 Vide autem, ne forte haec illa sunt sponsi crura, quae sponsa tam magnifice commendat in consequentibus, comparans ea, ni fallor, columnis marmoreis, fundatis super bases aureas. 5 Pulchre omnino, quoniam quidem in
10 incarnata Dei sapientia, quae auro designatur, *misericordia et veritas obviaverunt sibi*, denique *universae viae Domini misericordia et veritas.*

8 1 Felix mens, cui semel Dominus Iesus utrumque infixerit pedem! A duobus signis cognoscite eam, quae
15 huiusmodi est, quae secum necesse est referat divinis impressa vestigiis. 2 Ipsa sunt timor et spes, ille iudicii, ista misericordiae repraesentans imaginem. 3 Merito *beneplacitum est Deo super timentes eum et in eis, qui sperant super misericordia eius*, cum *timor initium sit sapientiae*, spes
20 profectus, nam consummationem sibi caritas vindicat.

9 1 Quae cum ita sint, non parvus fructus est in primo hoc osculo, quod ad pedes accipitur; tantum curato, ut neutro frauderis illorum. 2 Porro enim, si iam dolore peccati et iudicii timore compungeris, veritatis iudiciique vestigio
25 labia impressisti, quod, si timorem doloremque divinae intuitu bonitatis et spe consequendae indulgentiae temperas, etiam misericordiae pedem amplecti te noveris. 3 Alioquin alterum sine altero osculari non expedit, quia et recordatio solius iudicii in barathrum desperationis praecipitat et
30 misericordiae fallax assentatio pessimam generat securitatem.

1 Baruch 3, 38. 2 Ap. Gesch. 10, 38. 5 Ps. 7, 10.
8 Hohesl. 5, 15. 10 Ps. 84 (85), 11. 11 Ps. 24 (25), 10.
17 Ps. 146 (147), 11. 19 Ps. 110 (111), 10.

10 1 Datum est et mihi misero, nonnunquam sedere secus pedes Domini Iesu et modo hunc, modo illum tota devotione complecti, in quantum me sua benignitas dignabatur admittere. 2 At si quando miserationis oblitus, stimulante conscientia, iudicio paulo diutius inhaererem, mox metu 5 incredibili ac miserabili confusione deiectus et tenebroso circumfusus horrore, hoc solum palpitans de profundis clamabam: *Quis novit potestatem irae tuae et prae timore tuo iram tuam dinumerare?* Quod, si eo relicto pedem misericordiae plus tenere contingeret, tanta e contrario incuria et negligentia 10 dissolvebar, ut confestim et oratio tepidior et actio pigrior et risus promptior et sermo incautior et omnis denique utriusque hominis status inconstantior appareret. 3 Proinde magistra instructus experientia, non iudicium iam solum aut solam misericordiam, sed *misericordiam pariter et iudicium cantabo tibi Domine.* 4 In aeternum non obliviscar 15 iustificationes istas, cantabiles mihi erunt ambae pariter in loco peregrinationis meae, quousque misericordia superexaltata iudicio miseria conticescat, ac sola cantet tibi de cetero gloria mea et non compungar. 20

SERMO IX.

De uberibus sponsi, id est Christi, quorum unum est longanimitas exspectandi peccatores, alterum benignitas seu facilitas eos recipiendi.

1 1 Accedamus iam ad librum* verbisque sponsae rationem demus et consequentiam. Pendent enim et praerupta nutant absque principio. 2 Ideoque praemittendum,

8 Ps. 89 (90), 11. 15 Ps. 100 (101), 1. 18 Jac. 2, 13.

* Der 8. Sermon hatte sich nur lose an den Wortlaut angelehnt.

cui competenter cohaereant. 3 Ponamus proinde istos, quos sponsi sodales diximus, visitandi salutandique gratia, sicut heri et nudiustertius, accessisse nunc quoque ad sponsam; ipsamque submurmurantem et taedentem reperisse; mirari
5 causam et quasi alloqui in hunc modum: quid novi accidit? quid te cernimus solito tristiorem? quae inopinati murmuris causa? 4 Certe cum aversa et alienata ires post amatores tuos, cum quibus male erat tibi, compulsa tandem reverti ad virum tuum priorem, nonne, ut saltem merereris tangere
10 pedes, multis precibus et fletibus institisti? 5 Recolo, inquit. Quid? Obtento eo, simulque accepta in osculo pedum indulgentia de offensis, numquid non, rursus facta impatiens et tanta nequaquam dignatione contenta, sed maioris familiaritatis cupida, secundam quoque gratiam eadem qua prius
15 instantia postulasti et impetrasti, ita ut in osculo manus adepta sis virtutes non paucas et non parvas? 6 Non diffiteor, ait. Et illi: enim vero num tu es, quae iurare et obtestari solebas, si unquam ad osculum manus pervenire daretur, sufficere iam tibi, nil te de cetero petituram? Ego. 7 Quid
20 igitur? forte horum, quae acceperas, quippiam ablatum causaberis? Nihil. 8 An vero times, repetitum iri, quod tibi de mala tua pristina conversatione indultum praesumpseras? Non.

2 1 Age tamen, dic, unde queamus satisfacere tibi?
25 Non quiesco, ait, nisi *osculetur me osculo oris sui.* 2 Gratias de osculo pedum, gratias et de manus, sed si cura est illi ulla de me, *osculetur me osculo oris sui.* 3 Non sum ingrata, sed amo. Accepi, fateor, meritis potiora, sed prorsus inferiora votis. Desiderio feror, non ratione. 4 Ne, quaeso,
30 causemini praesumptionem, ubi affectio urget. Pudor sane

---

7 Hos. 2, 7. 24 Hohesl. 1, 1.

reclamat, sed superat amor. 5 Nec ignoro, quod honor regis iudicium diligit, sed praeceps amor nec iudicium praestolatur, nec consilio temperatur, nec pudore frenatur, nec rationi subiicitur. 6 Rogo, supplico, flagito: *Osculetur me osculo oris sui.* En gratia ipsius multis iam annis caste 5 sobrieque vivere curo, lectioni insisto, resisto vitiis, orationi incumbo frequenter, vigilo contra tentationes, recogito annos meos in amaritudine animae meae; sine querela me arbitror, quantum in me est, conversari inter fratres, superioribus potestatibus subdita sum, egrediens et regrediens ad imperium 10 senioris; aliena non cupio, mea potius et me pariter dedi; in sudore vultus mei comedo panem meum, ceterum, quod in his omnibus est, totum constat de consuetudine, de dulcedine nihil. 7 Quid nisi, iuxta prophetam, *vitula Ephraim* sum *docta diligere trituram?* Denique in evangelio, qui hoc 15 solum, quod facere debet, facit, servus inutilis reputatur. 8 Mandata forsan utcunque adimpleo, sed *anima mea sicut terra sine aqua* in illis. Ut igitur holocaustum meum pingue fiat, *osculetur me,* quaeso, *osculo oris sui.*

3 1 Plerique vestrum mihi quoque, ut memini, in 20 privatis confessionibus suis conqueri solent super huiuscemodi animi arentis languore atque hebetudine stolidae mentis, quod Dei scilicet alta atque subtilia penetrare nequeant; quod de suavitate Spiritus aut nil, aut parum sentiant. 2 Quid isti nisi ad osculum suspirant? Suspirant plane et 25 inhiant spiritui sapientiae et intellectus, intellectus utique, quo pertingant, sapientiae, qua gustent, quod intellectu apprehenderint. 3 Ego in hoc ipso affectu sanctum puto orasse prophetam, cum diceret: *Sicut adipe et pinguedine*

---

1 Ps. 98 (99), 4. 12 Gen. 3, 19. 14 Hos. 10, 11. 16 Luc. 17, 10. 17 Ps. 142 (143), 6. 18 Ps. 19 (20), 4. 26 Jes. 11, 2. 29 Ps. 62 (63), 6.

repleatur anima mea, et labiis exultationis laudabit os meum. 4 Osculum omnino petebat et illud osculum, in cuius tactu perfusis labiis pinguedine gratiae spiritualis sequeretur, quod alibi idem ipse precatur: *Repleatur os meum laude, ut cantem* 5 *gloriam tuam, tota die magnitudinem tuam.* 5 Denique et eructavit, ubi gustavit: *Quam magna multitudo dulcedinis tuae, Domine, quam abscondisti timentibus te!* 6 Satis hoc osculum detinuit nos, et necdum me illud, ut verum fatear, digne satis expressisse confido. 7 Sed transeamus ad reli-10 qua, quia id melius impressum, quam expressum innotescit.

4 1 Sequitur: *Quia meliora sunt ubera tua vino, fragrantia unguentis optimis.* Et haec verba cuius sint, auctor non loquitur, relinquens nobis libere commentari, cui potissimum personae conveniant. 2 Mihi vero non deest, 15 unde illa congruenter assignem sive sponsae, sive sponso, sive etiam sponsi sodalibus. Et primum sponsae, qualiter congruant, indicabo. 3 Interim confabulantibus illa pariter atque illis, accessit ipse, de quo sermo erat. 4 Utique libens appropriat de se loquentibus; sic solet. Sic euntibus in 20 Emmaus et conferentibus inter se, iucundum se facundumque exhibuit comitem. 5 Nempe hoc est, quod in evangelio pollicetur: *Ubi duo vel tres congregati fuerint in nomine meo, ego sum in medio eorum,* et per prophetam, *Antequam,* ait, *clament, ego exaudiam; et adhuc loquentibus illis, dicam:* 25 *Ecce adsum.* 6 Ita ergo nunc non vocatus affuit et delectatus verbis praevenit preces. 7 Arbitror, quod interdum nec verba exspectat, sed solis cogitationibus advocatur. 8 Denique ait homo, qui inventus est secundum cor Dei: *Desiderium pauperum exaudivit Dominus, praeparationem cordis*

---

4 Ps. 70 (71), 8. 6 Ps. 30 (31), 20. 11 Hohesl. 1, 1 f. 20 Luc. 24, 15. 22 Matth. 18, 20. 23 Jes. 65, 24. 28 Ps. 9 (10), 17.

eorum audivit auris tua. 9 Attendite et vos vobis in omni loco scientes, quoniam omnia vestra norit, scrutans corda et renes Deus, *qui finxit sigillatim corda vestra* et *intelligit omnia opera vestra.* 10 Sponsa ergo, sponsum adesse persentiens, substitit — pudet enim praesumptionis, in qua se 5 deprehensam intelligit, nam verecundius id moliri per internuncios existimarat — moxque conversa ad ipsum, temeritatem, prout valet, excusare conatur, *quia meliora sunt,* inquit, *ubera tua vino, fragrantia unguentis optimis.* 11 Ac si dicat: si altum sapere videor, tu fecisti, o sponse, qui in 10 dulcedine uberum tuorum tanta me dignatione lactasti, quatenus, omni metu tui caritate, non mea temeritate depulso, audeam plus forte, quam expediat. 12 Audeo sane pietatis memor, immemor maiestatis. Haec pro verborum consequentia dicta sunt. 15

5 1 Nunc qualis sit ista uberum sponsi commendatio, videamus. Duo sponsi ubera, duo in ipso sunt ingenitae mansuetudinis argumenta, quod et patienter exspectat delinquentem et clementer recipit poenitentem. 2 Gemina, inquam, dulcedo suavitatis exuberat in pectore Domini Iesu, 20 longanimitas videlicet in exspectando et in donando facilitas. 3 Et audi, quia non sit hoc inventum meum. Legis profecto de longanimitate: *An divitias bonitatis eius et patientiae et longanimitatis contemnis?* item: *An ignoras, quia benignitas Dei ad poenitentiam te adducit.* 4 Ad hoc siquidem diu 25 suspendit sententiam ultionis a contemnente, ut quandoque exhibeat gratiam remissionis in poenitente. *Non* enim *vult mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat.* 5 Ponamus exempla et de altero ubere, quod dictum est remittendi

---

2 Ps. 7, 10. 3 Ps. 32 (33), 15. 23 Röm. 2, 4. 27 Ez. 33, 11.

facilitas; legis et de ipsa: *Quacunque hora ingemuerit peccator, peccatum suum remittetur ei.* 6 Legis: *Derelinquat impius viam suam, et vir iniquus cogitationes suas et revertatur ad Dominum, et miserebitur eius; et ad Deum nostrum, quoniam*
5 *multus est ad ignoscendum.* 7 Pulchre David paucis comprehendit utrumque dicens: *Longanimis et multum misericors.* 8 Huius ergo geminae bonitatis experimento in eam se fiduciam excrevisse fatetur sponsa, ut auderet petere osculum, quid mirum, dicens, si sic praesumo de te, o sponse, quae
10 de tuis uberibus tantam sum experta abundantiam suavitatis. Ergo ad audendum me provocat dulcedo uberum tuorum, non meorum confidentia meritorum.

6 1 Quod autem dicit: *Meliora sunt ubera tua vino,* hoc est: pinguedo gratiae, quae de tuis uberibus fluit,
15 efficacior mihi est ad spiritualem profectum, quam mordax increpatio praelatorum. 2 Nec solum meliora vino, sed et *fragrantia unguentis optimis,* quia non modo internae dulcedinis lacte praesentes alis, sed bonae quoque opinionis grato odore respergis absentes, bonum habens testimonium et ab
20 his, qui intus, et ab his, qui foris sunt. 3 Habes, inquam, lac intus et foris unguenta, quoniam quidem non essent, quos lacte reficeres, si non prius odore attraheres. 4 Sane de his unguentis, si quid dignum consideratione contineant, videbitur post haec, cum eo ventum fuerit, ubi dicit in
25 consequentibus: *In odore unguentorum tuorum curremus.* 5 Nunc iuxta promissum nostrum haec ipsa verba, quae sponsae data sunt, an et sponso congruant, videamus.

7 1 Sponsa loquente de sponso repente, ut dixeram, adest ille, annuit voto, dat osculum impletque in ea sermonem,

---

1 Ez. 33, 12. 2 Jes. 55, 7. 6 Ps. 102 (103), 8.
19 1. Tim. 3, 7. 25 Hohesl. 1, 3.

qui scriptus est: *Desiderium cordis eius tribuisti ei, et voluntate labiorum eius non fraudasti eum.* 2 Quod et probat ex eius uberum repletione. Tantae nempe efficaciae osculum sanctum est, ut ex ipso mox, cum acceperit illud, sponsa concipiat, tumescentibus nimirum uberibus et lacte quasi 5 pinguescentibus in testimonium. 3 Quibus studium est orare frequenter, experti sunt, quod dico. Saepe corde tepido et arido accedimus ad altare, orationi incumbimus, persistentibus autem repente infunditur gratia, pinguescit pectus, replet viscera inundatio pietatis, et si sit, qui premat, lac conceptae 10 dulcedinis ubertim fundere non tardabunt. 4 Dicat ergo: habes, sponsa, quod petiisti, et hoc tibi signum, quia *meliora* facta *sunt ubera tua vino.* Hinc te scilicet noveris osculum accepisse, quod te concepisse sentis. 5 Unde et ubera tibi intumuerunt, facta in ubertate lactis meliora vino scientiae 15 saecularis, quae quidem inebriat, sed curiositate, non caritate, implens, non nutriens, inflans, non aedificans, ingurgitans, non confortans.

8 1 Sed demus et sodalibus ista depromere. Iniuste, inquiunt, murmuras adversus sponsum, quia id plus valet, 20 quod ille iam dedit quam quod tu petis. 2 Quod enim postulas, te quidem delectat, sed ubera, quibus parvulos alis, quos et paris, meliora, hoc est, necessariora sunt vino contemplationis, aliud siquidem est, quod unius laetificat cor hominis, et aliud, quod aedificat multos. 3 Nam etsi 25 Rachel formosior, sed Lia fecundior est. Noli ergo nimis insistere osculis contemplationis, qui meliora sunt ubera praedicationis.

9 1 Occurrit et alius sensus, quem quidem non pro-

---

1 Ps. 20 (21), 3. 17 1. Cor. 8, 1. 24 Ps. 103 (104), 15. 26 Gen. 29.

posueram, sed minime praeteribo. Utquid enim verba haec non magis convenire dicamus eis ipsis, quibus praeest in sollicitudine, tamquam parvulis mater aut nutrix? 2 Nec enim aequanimiter ferunt iuvenculae et tenerae adhuc ani-
5 mae, illam vacare quieti, cuius plenius erudiri doctrina et exemplis informari desiderant. 3 Annon denique talium in subsequenti compescitur inquietudo, ubi sub gravi contestatione prohibentur suscitare dilectam, quousque ipsa velit? 4 Hae itaque sentientes, osculis inhiare sponsam, secretum
10 quaerere sibi, fugitare publicum, declinare turbas et curae ipsarum propriam praeferre quietem, noli, inquiunt, noli, quia maior in uberibus quam in amplexibus fructus exsistit. 5 Per ea siquidem nos vindicas a *carnalibus desideriis, quae militant adversus animam,* eripis mundo et ac-
15 quiris Deo. 6 Hoc ergo est, quod aiunt: *Quia meliora sunt ubera tua vino.* Carnis, inquiunt, voluptatem, qua paulo ante tamquam vino ebriae tenebamur, vincunt hae, quas tua nobis ubera stillant, deliciae spirituales.

10 1 Et pulchre vino comparant carnalem affectum.
20 Ut enim uva semel expressa non habet iam, quid denuo fundat, sed perpetua ariditate damnatur, sic caro in pressura mortis ab omni prorsus sua delectatione siccatur nec ultra revirescit ad libidines. 2 Unde propheta: *Omnis caro foenum, et omnis gloria eius tamquam flos foeni. Exsicca-*
25 *tum est foenum et cecidit flos,* et apostolus: *Qui seminat in carne, de carne et metet corruptionem* et rursum: *Esca ventri, et venter escis. Deus autem et hunc et has destruet.* 3 Vide autem, ne non carni tantum, sed et mundo forte competat ista proportio; siquidem et ipse transit et con-

---

8 Hohesl. 2, 7. 3, 5. 14 1. Petr. 2, 11. 23 Jes. 40, 6. 7. 25 Gal. 6, 8. 26 1. Cor. 6, 13. 29 1. Joh. 2, 17.

cupiscentia eius, et cum omnia, quae in mundo sunt, finem habeant, finis eorum non erit finis. 4 Verum ubera non sic. Haec enim, cum exhausta fuerint, rursum de fonte materni pectoris sumunt, quod propinent sugentibus. 5 Merito proinde meliora carnis saeculive amore asseruntur ubera sponsae, 5 quae nullo unquam lactentium numero arefiunt, sed semper abundant de visceribus caritatis, ut iterum fluant; flumina siquidem fluunt de ventre eius *fitque in ea fons aquae vivae salientis in vitam aeternam.* 6 Cumulatur deinde laus uberum fragrantia unguentorum, quod non solum verborum sapore 10 pascant, sed et factorum opinione redoleant. 7 Iam, quae sint ubera, quo tumida lacte, qualibus delibuta unguentis, sub alio sermonis principio Christo adiuvante monstrabimus, qui cum Patre et Spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia saecula saeculorum. Amen. 15

SERMO XI.

De duobus, hoc est fructu et modo, pertinentibus ad opus humanae redemptionis.

1 1 Dixi in fine sermonis*, nec me iterare piget, quod cupiam vos omnes fieri sacrae unctionis participes, illius videlicet, in qua Dei beneficia cum laetitia et gratiarum actione recolit sancta devotio. 2 Hoc enim bonum est, tum propter relevandos vitae praesentis labores, qui utique 20 tolerabiliores nobis fiunt exsultantibus in laude Dei, tum, quia nihil ita proprie quendam terris repraesentat coelestis

---

8 Joh. 7, 38. 4, 14.

* Des vorhergehenden, zehnten, der zuletzt über die Worte fragrantia unguentis optimis handelte und drei unguenta der Braut annahm, das ung. contritionis, devotionis et pietatis. Ueber die ersten beiden ist bereits ausführlicher gesprochen.

nis statum, sicut alacritas laudantium Deum, scrip-
dicente: *Beati, qui habitant in domo tua, Domine, in saecula saeculorum laudabunt te.* 3 De hoc praecipue unguento puto dixisse prophetam: *Ecce, quam bonum et quam iucun-*
5 *dum habitare fratres in unum; sicut unguentum in capite.*
4 Neque enim priori videtur posse congruere. Illud enim, etsi bonum sit, non est tamen iucundum, quia recordatio peccatorum amaritudinem facit, non iucunditatem. 5 Sed nec, qui illud faciunt, in unum habitant, cum quisque
10 peccata propria lugeat atque deploret. Qui vero in gratiarum actione versantur, Deum solum intuentur et cogitant, ac per hoc ipsi vere habitant in unum. 6 Bonum est autem, quod faciunt, quia servant ei iustissime gloriam, cuius est, et nihilominus iucundum, quia delectat.

15 2 1 Quamobrem suadeo vobis, amicis meis, reflectere interdum pedem a molesta et anxia recordatione viarum vestrarum et evadere in itinera planiora serenioris memoriae beneficiorum Dei, ut, qui in vobis confundimini, ipsius intuitu respiretis. 2 Volo vos experiri illud, quod sanctus
20 propheta consulit, dicens: *Delectare in Domino, et dabit tibi petitiones cordis tui.* 3 Et quidem necessarius dolor pro peccatis, sed si non sit continuus. Sane interpoletur laetiori recordatione divinae benignitatis, ne forte prae tristitia induretur cor et desperatione plus pereat. 4 Misceamus ab-
25 sinthio mel, ut salubris amaritudo salutem dare tunc possit, cum immixto temperata dulcore bibi poterit. 5 Audi denique Deum, quomodo ipse contriti cordis temperat amaritudinem, quomodo pusillanimem a desperationis barathro revocat, quomodo blandae et fidelis promissionis melle
30 moerentem consolatur, erigit diffidentem. 6 Ait per prophe-

---

2 Ps. 83 (84), 5. 4 Ps. 132 (133), 1. 2. 20 Ps. 36 (37), 4.

tam: *Ego infrenabo os tuum laude mea, ne intereas,* hoc est, ne intuitu facinorum tuorum nimiam incurras tristitiam atque instar effrenis equi desperatus in praeceps ruas et pereas, freno te, inquit, inhibebo indulgentiae meae et meis laudibus erigam, respirabisque in bonis meis, qui de tuis 5 confunderis malis, dum me sane benigniorem, quam te culpabiliorem invenies. 7 Hoc freno si infrenatus fuisset Cain, nequaquam desperando dixisset: *Maior est iniquitas mea, quam ut veniam merear.* 8 Absit, absit. Maior enim est eius pietas, quam quaevis iniquitas. Ideo iustus non 10 continue, sed tantum in principio sermonis accusator est sui; porro autem in Dei laudes extrema sermonis claudere consuevit. 9 Videte denique iustum hoc ordine procedentem: *Cogitavi,* ait, *vias meas et converti pedes meos in testimonia tua,* ut, qui videlicet contritionem et infelicitatem in viis 15 propriis perpessus fuerat, in via testimoniorum Dei delectaretur, sicut in omnibus divitiis. 10 Et vos igitur exemplo iusti, si de vobis in humilitate sentitis, sentite et de Domino in bonitate. Sic enim legitis apud sapientem: *Sentite de Domino in bonitate, et in simplicitate cordis quaerite illum.* 20 11 Hoc enim facile menti persuadet divinae munificentiae frequens imo continua recordatio. Alioquin quomodo implebitur apostolicum illud: *In omnibus gratias agentes,* si ea, pro quibus gratiae debentur, a corde recesserint? 12 Nolo vos iudaico notari opprobrio, de quibus scriptura 25 testatur, quod *non fuerint memores benefactorum eius et mirabilium eius, quae ostendit eis.*

3 1 Verum, quoniam bona, quae largiri mortalibus non

---

1 Jes. 48, 9. 8 Gen. 4, 13. 10 Spr. 18, 17.
14 Ps. 118 (119), 59. 19 Weish. 1, 1. 23 Eph. 5, 20.
26 Ps. 77 (78), 11.

cessat misericors et miserator Dominus, recolere et recolligere omnia omni homini impossibile est, — *Quis enim loquetur potentias Domini, auditas faciet omnes laudes eius?* — id saltem, quod praecipuum est et maximum, opus videlicet
5 nostrae redemptionis, a memoria redemptorum aliquatenus non recedat. 2 In quo opere duo potissimum, quae nunc occurrunt, vestris studiis intimare curabo; et hoc quam paucis ad compendium potero, memor illius sententiae: *Da occasionem sapienti, et sapientior erit.* 3 Duo ergo illa sunt,
10 modus et fructus. Et modus quidem Dei exinanitio est, fructus vero nostri de illo repletio. 4 Hoc meditari sanctae spei seminarium est, illud summi amoris incentivum. Utrumque profectibus nostris necessarium, ne aut spes mercenaria sit, si amore non comitetur, aut amor tepescat, si infructu-
15 osus putetur.

4 1 Porro fructum talem exspectamus nostri amoris, qualem ipse, quem amamus, promisit: *Mensuram,* inquiens, *plenam et confertam et coagitatam et supereffluentem dabunt in sinum vestrum.* 2 Mensura ista, ut audio, erit sine men-
20 sura. Sed velim scire, cuius rei futura sit illa mensura, vel potius illa immensitas, quae repromittitur: *Oculus non vidit, Deus, absque te, quae praeparasti diligentibus te.* 3 Dic nobis tu, qui praeparas, quid praeparas? Credimus, confidimus, revera, sicut promittis: *Replebimur in bonis domus*
25 *tuae.* 4 Sed quibus, quaeso, bonis vel qualibus? Forte frumento, vino et oleo, auro atque argento, lapidibusve pretiosis? Sed haec novimus et vidimus, et videmus et fastidimus. 5 Id quaerimus, *quod oculus non vidit, nec auris audivit, nec in cor hominis ascendit.* Hoc placet, hoc sapit,

---

1 Jac. 5, 11. 2 Ps. 105 (106), 2. 8 Spr. 9, 9.
17 Luc. 6, 38. 21 Jes. 64, 4. 24 Ps. 64 (65), 5. 28 1. Cor. 2, 9.

hoc delectat inquirere, quodcunque est illud. 6 *Erunt*, inquit, *omnes docibiles Dei* et *ipse erit omnia in omnibus.* Ut audio, plenitudo, quam exspectamus a Deo, non erit nisi de Deo.

5 1 Quis vero comprehendat, quam magna multitudo 5 dulcedinis in brevi isto sermone sit comprehensa: *Erit Deus omnia in omnibus?* 2 Ut de corpore taceam, in anima tria intueor, rationem, voluntatem, memoriam et haec tria ipsam animam esse. Quantum cuique horum in praesenti saeculo desit de integritate sua et perfectione, sentit omnis, qui 10 ambulat in spiritu. 3 Quare hoc? nisi quia Deus nondum est omnia in omnibus? Hinc est, quod et ratio saepissime in iudiciis fallitur et voluntas quadruplici perturbatione iactatur et memoria multiplici oblivione confunditur. 4 Triplici huic *vanitati* nobilis *creatura subiecta est non volens*, 15 *in spe tamen.* Nam, qui replet in bonis desiderium animae, ipse rationis futurus est plenitudo lucis, ipse voluntati multitudo pacis, ipse memoriae continuatio aeternitatis. 5 O veritas, caritas, aeternitas! O beata et beatificans Trinitas! ad te mea misera trinitas miserabiliter suspirat, quoniam 20 a te infeliciter exsulat. Discedens a te, quantis se intricavit erroribus, doloribus, timoribus! Heu me, qualem pro te commutavimus trinitatem! 6 *Cor meum conturbatum est*, et inde dolor, *dereliquit me virtus mea*, et inde pavor, *et lumen oculorum meorum non est mecum*, et inde error. En quam 25 dissimilem trinitatem, o animae meae trinitas, exsulans ostendisti!

6 1 *Verumtamen quare tristis es anima mea, et quare conturbas me? Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi,*

---

2 Joh. 6, 45. 1. Cor. 15, 28. 15 Röm. 8, 20. 23 Ps. 37 (38), 11. 28 Ps. 41 (42), 6.

cum error videlicet a ratione, a voluntate dolor atque a memoria timor omnis recesserit et successerit illa, quam speramus, mira serenitas, plena suavitas, aeterna securitas. 2 Primum illud faciet veritas Deus, secundum caritas Deus, 5 tertium summa potestas Deus; ut sit *Deus omnia in omnibus,* ratione recipiente lucem inexstinguibilem, voluntate pacem imperturbabilem consequente, memoria fonti indeficienti aeternaliter inhaerente. 3 Videritis vos, rectene primum illud Filio, Spiritui sancto sequens, Patri ultimum assignetis, 10 sic tamen, ut nihil horum vel Patri, vel Filio, vel Spiritui sancto subtrahatis, ne cui forte personarum aut plenitudinem minuat distinctio, aut proprietatem tollat perfectio. 4 Simul et hoc advertite, quid simile filii huius saeculi experiantur de carnis illecebris, de mundi spectaculis et de pompis 15 satanae, cum tamen hoc totum sit, unde vita praesens eludit miseros amatores suos, dicente Ioanne: *Quicquid in mundo est, concupiscentia carnis est, et concupiscentia oculorum et ambitio saeculi.* Haec de redemptionis fructu.

7 1 In modo quoque, quem, si recolitis, Dei esse 20 exinanitionem diffinivimus, tria item praecipue vobis intuenda commendo. 2 Non enim simplex aut modica illa exinanitio fuit, sed semetipsum exinanivit usque ad carnem, ad mortem, ad crucem. 3 Quis digne penset, quantae fuerit humilitatis, mansuetudinis, dignationis, Dominum maiestatis 25 carne indui, mulctari morte, turpari cruce! 4 Sed dicit aliquis: non valuit opus suum reparare creator absque ista difficultate. Valuit, sed maluit cum iniuria sui, ne pessimum atque odiosissimum vitium ingratitudinis occasionem ultra reperiret in homine. 5 Sane multum fatigationis 30 assumpsit, quo multae dilectionis hominem debitorem teneret,

16 1. Joh. 2, 16 f. 23 Phil. 2, 8.

commoneretque gratiarum actionis difficultas redemptionis, quem minus esse devotum fecerat conditionis facilitas. 6 Quid enim dicebat homo creatus et ingratus: gratis quidem conditus sum, sed nullo auctoris gravamine vel labore, siquidem dixit et factus sum, quemadmodum et universa; 5 quid magnum est, quamlibet magna in verbi facilitate donaveris? 7 Sic beneficium creationis attenuans humana impietas ingratitudinis materiam inde sumebat, unde amoris causam habere debuerat, idque ad excusandas excusationes in peccatis. 10

8 1 Sed *obstructum est os loquentium iniqua.* Luce clarius patet, quantum modo pro te, o homo, dispendium fecit, de domino servus, de divite pauper, caro de verbo et de Dei filio hominis filius fieri non despexit. 2 Memento iam, te, etsi de nihilo factum, non tamen de nihilo redemptum. 15 Sex diebus condidit omnia et te inter omnia. At vero per totos triginta annos operatus est salutem tuam in medio terrae. 3 O quantum laboravit sustinens! Carnis necessitates, hostis tentationes, nonne sibi crucis aggravavit ignominia, mortis cumulavit horrore? Necessarie quidem. Sic, 20 sic homines et iumenta salvasti, Domine, quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam, Deus.

9 1 Haec meditamini, in his versamini. Talibus odoramentis refovete viscera vestra, quae diu torsit odor molestior peccatorum, ut abundetis et his unguentis non minus suavi- 25 bus, quam salutaribus. 2 Nec tamen adhuc vos putetis habere illa optima, quae in sponsae uberibus commendantur. De quibus incipere modo finiendi iam sermonis angustia prohibet. 3 Quae dicta sunt de aliis, tenete memoria, probate vita, et de his iuvate me precibus vestris, ut digne 30

---

11 Ps. 62 (63), 12. 16 Gen. 2, 2. 21 Ps. 35 (36), 7 f.

loqui possim, quod et dignum sit tantis sponsae deliciis et vestras animas ad amorem aedificet sponsi Domini nostri Iesu Christi. Amen.

Einzelne Abschnitte aus SERMO XII*.

1 1 Duo me unguenta vobis tradidisse recordor, unum
5 contritionis, delicta multa complectens, alterum devotionis multa continens beneficia, ambo salubria, sed non ambo suavia. 2 Primum siquidem pungitivum sentitur, quia movet ad compunctionem amara recordatio peccatorum et dolorem facit, cum sequens mitigatorium sit, divinae bonitatis intuitu
10 consolationem dante et sedante dolorem. 3 Sed est unguentum, quod ambobus longe antecellit, et hoc appellaverim pietatis eo, quod fiat de necessitatibus pauperum, de anxietatibus oppressorum, de perturbationibus tristium, de culpis delinquentium et postremo de omnibus quorumlibet
15 miserorum aerumnis, etiamsi fuerint inimici. 4 Despicabiles videntur species istae; sed est super omnia aromata unguentum, quod ex eis conficitur. Sanativum est, *beati* enim *misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur.* 5 Igitur multae miseriae collectae atque oculo pietatis in-
20 spectae ipsae sunt species, ex quibus unguenta optima componuntur, sponsae digna uberibus, sponsi sensibus grata. 6 Felix mens, quae talium collectione aromatum sese ditare et impinguare curavit, infundens ea oleo misericordiae et ardore decoquens caritatis. 7 Quis, putas, est iucundus
25 homo, qui miseretur et commodat, pronus compati, sub-

---

* Diese Abschnitte bilden die notwendige Ergänzung und den Abschlufs des vorhergehenden Sermons.

17 Matth. 5, 7. 24 Ps. 111 (112), 5.

venire promptus, dare quam accipere beatius iudicans, ignoscere facilis, irasci difficilis, ulcisci penitus non acquiescens, et per omnia proximorum aeque ut proprias respiciens necessitates? 8 O quaecunque es anima sic affecta, sic imbuta rore misericordiae, sic affluens pietatis visceribus, sic te omnibus omnia faciens, sic facta ipsa tibi tamquam vas perditum, ut ceteris praesto ubique semper occurras atque succurras, sic denique mortua tibi, ut vivas omnibus, tu plane tertium optimumque unguentum felix possides, et manus tuae distillaverunt totius suavitatis liquorem. 9 Non exsiccabitur in tempore malo, nec fervor persecutionis ebibet illum, sed semper Deus *memor erit omnis sacrificii tui et holocaustum tuum pingue fiet.* . . . .

10 1 Sed redeamus ad unguenta sponsae. Videsne, quam sit praeferendum ceteris istud pietatis unguentum, de quo solo permissum non est perditionem fieri? 2 In tantum perditio de ipso non fit, ut nec aquae frigidae munus irremuneratum sinatur. 3 Bonum tamen contritionis unguentum, quod de recordatione peccatorum conficitur mittiturque in pedes Domini, quia *cor contritum et humiliatum Deus non despiciet.* 4 Ceterum longe melius esse arbitror id, quod dicitur devotionis, factum de recordatione beneficiorum Dei, quippe quod et capiti idoneum reputatur, ita ut perhibeat de ipso Deus: *Sacrificium laudis honorificabit me.* 5 Porro utrumque vincit unctio pietatis, quae de respectu miserorum fit et per universum Christi corpus diffunditur. Corpus dico non illud crucifixum, sed quod illius acquisitum est passione. 6 Optimum revera unguentum, in cuius comparatione cetera nec respicere se ostendit,

1 Ap. Gesch. 20, 35. 6 1. Cor. 9, 22. Röm. 9, 3. 10 Jer. 17, 8. 12 Ps. 19 (20), 4. 17 Matth. 10, 42. 20 Ps. 50 (51), 19. 24 Ps. 49 (50), 23.

qui ait: *Misericordiam volo et non sacrificium.* 7 Hanc ergo potissimum inter ceteras virtutes redolere puto ubera sponsae, quae sponsi per omnia gestit congruere voluntati. Annon odore misericordiae Thabita etiam in morte fragrabat?
5 Et ideo cito de morte convaluit, quia praevaluit odor vitae.

11 1 Sed audite verbum abbreviatum super praesenti capitulo. Quisquis et inebriat verbis et fragrat beneficiis, sibi dictum putet: *Quia meliora sunt ubera tua vino fragrantia unguentis optimis.* 2 Et ad haec quis idoneus?
10 Quis nostrum unum saltem horum integre perfecteque possideat, ut non videlicet interdum et in dicendo sterilior et in operando tepidior sit? Sed est, quae merito et non dubie hoc praeconio glorietur: ecclesia utique, cui nunquam de universitate sua deest, et unde inebriet et unde fragret.
15 3 Quod enim sibi deest in uno, habet in altero secundum mensuram donationis Christi ac moderationem Spiritus dividentis singulis, prout vult. 4 Fragrat ecclesia in his, qui sibi faciunt amicos de mammona iniquitatis, inebriat in ministris verbi, qui vino laetitiae spiritualis infundunt ter-
20 ram et inebriant eam et fructum referunt in patientia. 5 Ipsa audacter secureque sese nominat sponsam, tamquam quae vere habet ubera *meliora vino et fragrantia unguentis optimis.* 6 Quod etsi nemo nostrum sibi arrogare praesumat, ut animam suam quis audeat sponsam Domini appellare,
25 quoniam tamen de ecclesia sumus, quae merito hoc nomine et re nominis gloriatur, non immerito gloriae huius participium usurpamus. 7 Quod enim simul omnes plene integreque possidemus, hoc singuli sine contradictione participamus. 8 Gratias tibi, Domine Iesu, qui nos carissimae ecclesiae

1 Matth. 9, 13. 4 Ap. Gesch. 9, 36. 2. Cor. 2, 16. 15 Eph. 4, 7.
15 1. Cor. 12, 11. 18 Luc. 16, 9. 20 Jer. 51, 7. Luc. 8, 15.

tuae aggregare dignatus es, non solum ut fideles essemus, sed ut etiam tibi vice sponsae in amplexus iucundos, castos aeternosque copularemur, revelata et ipsi facie speculantes gloriam tuam, quae tibi communis pariter est cum Patre et Spiritu sancto in saecula saeculorum. Amen. 5

SERMO XIII, 1—4.

De gloria et laude Deo semper attribuenda pro omnibus bonis eius nobis impensis.

1 1 Origo fontium et fluminum omnium mare est, virtutum et scientiarum Dominus Iesus Christus. Quis enim Dominus virtutum, nisi ipse est rex gloriae? 2 Sed et iuxta Annae canticum idem ipse *Deus scientiarum Dominus* est. Continentia carnis, cordis industria, voluntatis rectitudo 10 ex illo fonte manant. 3 Non solum autem, sed et si quis callet ingenio, si quis nitet eloquio, si quis moribus placet, inde est. Inde scientiae, inde sapientiae sermo. Thesauri siquidem sapientiae et scientiae ibi omnes absconditi sunt. 4 Quid? Casta consilia, iusta iudicia, sancta desideria, nonne 15 rivuli fontis illius sunt? Quod si copiae aquarum secretis subterraneisque recursibus incessanter aequora repetunt, ut inde rursus ad visus ususque nostros ingenti et infatigabili erumpant obsequio, cur non etiam spirituales rivi, ut arva mentium rigare non desinant, proprio fonti sine fraude et 20 sine intermissione reddantur? 5 Ad locum, unde exeunt, revertantur flumina gratiarum, ut iterum fluant. Remittatur ad suum principium coeleste profluvium, quo uberius terris refundatur. 6 Qualiter, inquis. Qualiter dicit apostolus:

---

8 Ps. 23 (24), 10. 9 1. Sam. 2, 3. 13 Col. 2, 3.

In omnibus gratias agentes. Quicquid sapientiae, quicquid te virtutis habere confidis, Dei virtuti et Dei sapientiae deputa Christo.

2 1 Et quis tam insanus, ais, ut aliunde praesumat?
5 Nemo plane, adeo ut et pharisaeus gratias agat, cuius tamen iustitiae non est laus a Deo. 2 Nec enim illa gratiarum actio — si bene recolis evangelium — gratiorem eum facit. Quare? Quia, quicquid in ore devotum sonuerit, cordis non sufficit excusare tumorem apud eum, qui alta a longe
10 cognoscit. 3 *Deus,* o pharisaee, *non irridetur.* Putas, *tu habes* aliquid, *quod non accepisti?* Nil, inquis, et ideo gratias refero largitori. 4 Si omnino nihil, ergo nec meritum praecessit in te ullum, ut illa, de quibus gloriaris, acciperes. 5 Quod si et fatearis, primo quidem frustra inflaris adversus
15 publicanum, qui ideo non habet, quod tu, quia non accepit, ut tu. 6 Deinde vide etiam, ne non integre sua dona resignes Deo et tibi inflectens aliquid de gloria et honore ipsius, fraudis merito arguaris et fraudis in Deum. 7 Si enim de his, quae iactas, ex te tibi quippiam forte arrogares, falli
20 te magis, quam velle fraudare crederem et errorem corrigerem. 8 Nunc vero, quia gratias agendo probas te tibi nihil tribuere, sed Dei esse dona tua merita prudenter agnoscere, certe ceteros aspernando prodis te, quod in corde et corde locutus sis, altero commodans linguam mendacio,
25 altero veritatis usurpans gloriam. 9 Non enim iudicares publicanum contemnendum prae te, si non prae illo te honorandum censeres. Sed quid respondes apostolo praescribenti et dicenti: *Soli Deo honor* et *gloria?* Quid angelo distinguenti et docenti, quid sibi retinere placeat Deo, et quid

---

1 Thess. 5, 18. 5 Luc. 18, 11. 9 Ps. 137 (138), 6.
10 Gal. 6, 7. 1. Cor. 4, 7. 28 1. Tim. 1, 17.

partiri dignetur hominibus? Nam *Gloria,* inquit, *in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.* 10 Cernitisne, pharisaeum agentem gratias labiis quidem honorare Deum, cordis autem sententia se. Sic usu quodam magis quam sensu vel affectu personare in ore multorum gratiarum 5 actionem advertere est, in tantum, ut homines quoque sceleratissimi ad quaeque flagitia et facinora sua soleant gratias Deo agere, quod bene prospereque, ut quidem ipsi sapiunt, cesserit sibi in adimpletione perversarum voluntatum suarum. 11 Audias verbi gratia furem, cum impiae machinationis 10 male cupitum manipulum reportarit, exsultantem clam et dicentem: Deo gratias, non inanes vigilias feci, nocturnum laborem meum non perdidi. 12 Similiter, qui hominem interfecit, nonne gloriatur et refert gratias, quod praevaluit adversus aemulum aut de hoste se vindicavit? 13 Et nihilo 15 minus adulter tripudians gestit in Dei laudes, quod diu optato concubitu tandem potitus sit.

3 1 Non ergo omnis gratiarum actio accepta est Deo, nisi quae de cordis pudica et mera simplicitate procedit. 2 Pudica sane dixerim propter eos, qui et de malis actibus 20 suis gloriantes Deo gratias agere solent, quasi Deus more ipsorum laetetur, cum male fecerint, et exsultet in rebus pessimis. 3 Audiet, qui huiusmodi est: *Existimasti inique, quod ero tui similis; arguam te et statuam contra faciem tuam.* 4 Mera vero adiunxi propter hypocritas, qui Deum quidem 25 de bonis suis, sed verbo tenus glorificantes, corde retinent, quod ore praebuerant, et quoniam dolose agunt in conspectu eius, invenitur iniquitas eorum ad odium. Illi impie mala sua Deo, isti Dei bona fraudulenter intorquent sibi. 5 Et quidem primum illud tam stultum tamque saeculare ac 30

1 Luc. 2, 14. 3 Jes. 29, 13. 23 Ps. 49 (50), 21.

quodammodo etiam bestiale est, ut necesse non habeam de ipso monere vos, ceterum sequens religiosis maxime et spiritualibus viris insidiari solet. 6 Magna et rara virtus profecto est, ut magna licet operantem magnum te nescias,
5 et manifestam omnibus tuam te solum latere sanctitatem, mirabilem te apparere et contemptibilem reputare, hoc ego ipsis virtutibus mirabilius iudico. 7 Fidelis revera famulus es, si de multa gloria domini tui, etsi non exeunte ex te, tamen transeunte per te, nil tuis manibus adhaerere con-
10 tingat. 8 Tunc iuxta prophetam *proiicis avaritiam ex calumnia et excutis manus tuas ab omni munere*, tunc iuxta mandatum Domini *lux tua lucet coram hominibus* ad glorificandum non te, sed Patrem, qui in coelis est. 9 Sed et imitator Pauli fideliumque praedicatorum, non praedicantium
15 semetipsos, aeque nec tu, quae tua sunt, quaeris, sed quae Iesu Christi. 10 Quamobrem audies et tu: *Euge serve bone et fidelis, quia super pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam.*

4 1 Ioseph, cum domum et omnia bona aegyptii domini sui sibi credita sciret, dominam non ignoravit ex-
20 ceptam, et ob hoc non acquievit contingere. 2 *Non est*, inquit, *ex omnibus bonis domini mei, quod non in mea potestate sit vel non tradiderit mihi, praeter te, quae uxor eius es.* 3 Mulierem noverat gloriam esse viri et iniquum sibi iudicavit vice contraria inglorium facere eum, qui se
25 fecerat gloriosum. 4 Advertit homo Dei sapientia prudens, virum uxorem fortiter tamquam propriam zelare gloriam, sibique ipsi retinuisse servandam, non alii credidisse, et manum ad non concessum extendere non praesumpsit. 5 Quid ergo? Homo zelat gloriam suam et Deum audet

10 Jes. 33, 15. 12 Matth. 5, 16. 14 2. Cor. 4, 5.
16 Matth. 25, 21. 20 Gen. 39, 9. 23 1. Cor. 11, 7.

velle fraudare de sua quasi non zelantem? Sed audi, quid dicat: *Gloriam*, inquit, *meam alteri non dabo.* 6 Quid ergo dabis, Domine, quid dabis nobis? *Pacem*, inquit, *do vobis, pacem relinquo vobis.* Sufficit mihi; gratanter suscipio, quod relinquis, et relinquo, quod retines. Sic placet, sic 5 mea interesse non dubito. 7 Abiuro gloriam prorsus, ne forte, si usurpavero non concessum, perdam merito et oblatum. 8 Pacem volo, pacem desidero et nihil amplius. Cui non sufficit pax, non sufficis tu. *Tu es enim pax nostra, qui fecisti utraque unum.* 9 Hoc mihi necessarium, hoc satis 10 est, reconciliari tibi, reconciliari mihi. Nam ex quo posuisti me contrarium tibi, factus sum etiam mihimetipsi gravis. 10 Cautus sum, nec ingratus fore beneficio datae pacis, nec sacrilegus invasor gloriae tuae. Tibi, Domine, tibi gloria tua maneat illibata, mecum bene agitur, si pacem habuero. 15

Im weiteren Verlaufe des Sermons werden die bisherigen Gedanken desselben weiter ausgeführt und durch neue biblische Beispiele erläutert (Kap. 5 u. 6), dann folgt die praktische Anwendung derselben (Kap. 7). Erst dann sagt B., wie er zu diesen Erörterungen kommt, sie sollen eine Auslegung von *Oleum effusum nomen tuum* sein (Kap. 8), und schliefst den Sermon (Kap. 9).

SERMO XIV.

De ecclesia fidelium Christianorum et de synagoga Iudaeorum perfidorum.

1 1 *Notus in Iudaea Deus, in Israel magnum nomen eius. Populus gentium, qui ambulabat in tenebris, vidit lucem*

---

2 Jes. 48, 11. 3 Joh. 14, 27. 9 Eph. 2, 14. 11 Hiob 7, 20. 16 Ps. 75 (76), 2. 17 Jes. 9, 2.

qui ait: ***Misericordiam volo et non sacrificium.*** 7 Hanc ergo potissimum inter ceteras virtutes redolere puto ubera sponsae, quae sponsi per omnia gestit congruere voluntati. Annon odore misericordiae Thabita etiam in morte fragrabat?
5 Et ideo cito de morte convaluit, quia praevaluit odor vitae.

11 1 Sed audite verbum abbreviatum super praesenti capitulo. Quisquis et inebriat verbis et fragrat beneficiis, sibi dictum putet: ***Quia meliora sunt ubera tua vino fragrantia unguentis optimis.*** 2 Et ad haec quis idoneus?
10 Quis nostrum unum saltem horum integre perfecteque possideat, ut non videlicet interdum et in dicendo sterilior et in operando tepidior sit? Sed est, quae merito et non dubie hoc praeconio glorietur: ecclesia utique, cui nunquam de universitate sua deest, et unde inebriet et unde fragret.
15 3 Quod enim sibi deest in uno, habet in altero secundum mensuram donationis Christi ac moderationem Spiritus dividentis singulis, prout vult. 4 Fragrat ecclesia in his, qui sibi faciunt amicos de mammona iniquitatis, inebriat in ministris verbi, qui vino laetitiae spiritualis infundunt ter-
20 ram et inebriant eam et fructum referunt in patientia. 5 Ipsa audacter secureque sese nominat sponsam, tamquam quae vere habet ubera ***meliora vino et fragrantia unguentis optimis.*** 6 Quod etsi nemo nostrum sibi arrogare praesumat, ut animam suam quis audeat sponsam Domini appellare,
25 quoniam tamen de ecclesia sumus, quae merito hoc nomine et re nominis gloriatur, non immerito gloriae huius participium usurpamus. 7 Quod enim simul omnes plene integreque possidemus, hoc singuli sine contradictione participamus. 8 Gratias tibi, Domine Iesu, qui nos carissimae ecclesiae

1 Matth. 9, 13. 4 Ap. Gesch. 9, 36. 2. Cor. 2, 16. 15 Eph. 4, 7.
15 1. Cor. 12, 11. 18 Luc. 16, 9. 20 Jer. 51, 7. Luc. 8, 15.

2 [1] Est quippe ex lege, quae neminem unquam duxit ad perfectum, est iugum, quod neque ipsi, neque patres eorum unquam portare potuerunt. Sed synagoga fortis est, non curat onus leve nec iugum suave. [2] Sana est, non est ei opus medicus nec unctio Spiritus. Confidit in lege, [5] liberet eam, si potest. Non autem data est lex, quae possit vivificare, insuper et occidit, *Littera* enim *occidit. Propterea,* inquit, *dico vobis: moriemini in peccatis vestris.* [3] Hoc ergo iudicium, o synagoga, quod flagitas. Errori tuo caeca et contentiosa desereris, donec plenitudo gentium, quas superba [10] spernis et invida repellis, introeat et agnoscat etiam ipsa ipsum, qui *notus est in Iudaea Deus, quodque est in Israel magnum nomen eius.* [4] Hoc quippe *in iudicium venit Iesus in hunc mundum, ut, qui non vident, videant et, qui vident, caeci fiant.* Ex parte tamen, quia *non repellet Dominus* [15] *plebem suam,* ex toto servans sibi ad semen apostolos et multitudinem credentium, quorum erat cor unum et anima una; sed nec repellet in finem, reliquias salvaturus. [5] Iterum enim suscipiet Israel, puerum suum, et recordabitur misericordiae suae, ut ne ibi quidem iudicium deserat comes [20] misericordia, ubi nullum ipsa reperit locum. [6] Alioquin si pro meritis recepisset, iudicium profecto sine misericordia ei, qui non facit misericordiam. [7] Habet quippe Iudaea oleum multum divinae notitiae idque in se tamquam in vase clausum avara retinet. Peto, et non miseretur nec commodat. [25] [8] Sola Dei cultum, sola notitiam, sola vult possidere magnum nomen eius, nec zelat sibi, sed invidet mihi.

3 [1] Ergo tu, Domine, iudica iudicium meum, et nomen

---

2 Matth. 23, 4. Ap. Gesch. 15, 10. 4 Matth. 11, 30. 5 Luc. 5, 31. 6 Gal. 3, 21. 7 2. Cor. 3, 6. 8 Joh. 8, 24. 10 Röm. 11, 25. 12 Ps. 75 (76), 2. 13 Joh. 9, 39. 15 Ps. 93 (94), 14. 17 Ap. Gesch. 4, 32. 19 Luc. 1, 54. 22 Jac. 2, 13.

tuum magnum magnificetur adhuc, et oleum, quod multum est, multiplicetur magis. 2 Crescat, ebulliat, effundatur, derivetur et in gentes, et sentiat omnis caro salutare Dei. 3 Quo pacto, ut vult Iudaeus ingratus, tota in barba Aaron 5 remaneat unctio salutaris? Non barbae, sed capitis est. Caput autem non barbae solius, sed et totius est corporis. 4 Capiat sane prima, non sola. Refundat et inferioribus membris, quod accepit ipsa desuper. 5 Descendat, descendat et in ubera ecclesiae supernus liquor, avida quippe nimis 10 hunc sibi exprimere de barba non despicit, perfusaque rore gratiae, ut se non ingratam probet, dicat: *Oleum effusum nomen tuum.* 6 Sed exuberet, quaeso, adhuc et perveniat usque in oram vestimenti, in me utique omnium novissimo atque indignissimo, de vestimento tamen. 7 Nam et ego 15 illud mihi de maternis uberibus, tamquam parvulus in Christo, iure profecto pietatis efflagito. 8 Quod si murmuret homo, cui de bonitate oculus nequam est, Domine, responde pro me, de vultu tuo iudicium meum prodeat et non de supercilio Israel. 9 Immo responde pro te, et dic calumnia- 20 tori, tibi quippe calumniatur, quod tribuas gratis, dic proinde illi: *Volo et huic novissimo dare similiter.* 10 Displicet pharisaeo. Quid mussitas? Ius meum voluntas est iudicis. Quid iustius ad meritum, quid ad praemium ditius? Annon licet ei, quod vult, facere? 11 Mihi quidem misericordia, 25 sed tibi minime iniuria fit. Tolle, quod tuum est, et vade. Si decreverit salvare et me, quid tu perdis?

4 1 Exaggera quantumvis merita et extolle sudores, melior est misericordia Domini super vitas. 2 Fateor, non

---

4 Ps. 132 (133), 2. 11 Hohesl. 1, 2. 12 Ps. 132 (133), 2. 15 1. Cor. 3, 1. 17 Matth. 20, 15. 21 v. 14. 22 v. 15. 28 Ps. 62 (63), 4.

sustinui pondus diei et aestus, sed iugum suave et onus leve pro beneplacito patrisfamilias porto. Opus meum vix unius est horae, et si plus, prae amore non sentio. 3 Iudaeus proprias exercitet vires, mihi probare libet, quae sit voluntas Domini bona et beneplacens et perfecta. Ex ea sane operis 5 ac temporis damna mihi resarcio. 4 Ille pacto conventionis, ego placito voluntatis innitor; credo et non ad insipientiam mihi. Nam vita in voluntate eius. 5 Illa mihi reconciliat Patrem, illa hereditatem restituit, etiam cumulatiori gratia; symphoniae et cantus et epularum ac totius exsultantis 10 familiae celeberrima gaudia suscitat mihi. 6 Si indignatur frater meus senior ille, qui haedum comedere mavult cum amicis suis foris quam mecum in paterna domo vitulum saginatum, respondebitur illi: *Epulari et gaudere oportet, quia hic filius meus mortuus fuerat et revixit, perierat et in-* 15 *ventus est.* 7 Adhuc synagoga foris epulatur cum amicis suis daemonibus, quibus satis placet, quod haedum peccati insipiens devorat transglutiens atque quodammodo occultans et reponens sibi illud in ventre socordiae et insipientiae suae, dum, contemnes Dei iustitiam et suam volens con- 20 stituere, dicit se non habere peccatum nec morte egere vituli saginati, mundam siquidem iustamque ex legis operibus se reputans. 8 At vero ecclesia, scisso velo occidentis litterae in morte Verbi crucifixi, audacter ad eius penetralia praeeunte spiritu libertatis irrumpit, agnoscitur, placet, sorti- 25 tur aemulae locum, fit sponsa, fruitur praereptis amplexibus et in calore Spiritus Christo Domino, cui confricatur, inhaerens, stillante ac fundente undique suae oleum exsultationis, hoc illa prae participibus suis excipiens ait: *Oleum*

---

1 Matth. 20, 12. Matth. 11, 30. 3 Gen. 29, 20. 4 Röm. 12, 2.
8—23 Luc. 15, 11—32. 23 Matth. 27, 51. 2. Cor. 3, 6.

effusum nomen tuum. Quid mirum, si ungitur, quae unctum amplectitur?

5 1 Ecclesia ergo recumbit intus, sed ecclesia interim perfectorum. Spes tamen est et nobis. Excubemus pro
5 foribus, qui minus perfecti sumus, spe gaudentes. 2 Sponsus et sponsa soli interim intus sint, mutuis secretisque fruantur amplexibus, nullo strepitu carnalium desideriorum, nullo corporeorum phantasmatum perturbante tumultu. 3 Turba vero adolescentularum, quae absque huiusmodi inquietudinibus
10 nondum esse possunt, foris exspectent, exspectentque secure, scientes ad se illud spectare, quod legunt: *Adducentur regi virgines post eam, proximae eius afferentur tibi.* 4 Et ut quaeque sciat, cuius Spiritus sit, *virgines* dico illas, quae ante Christo foederatae, quam foedatae mundi complexibus,
15 ipsi firmiter perseverant, cui se tanto felicius, quanto maturius devoverunt, *proximas* vero, quae pristinam suam deformitatem, in qua mundo huic quandoque conformes, mundi principibus, id est spiritibus spurcis in omni carnali concupiscentia sese turpiter prostituerant, tandem aliquando
20 erubescentes et exeuntes in novi hominis formam, quanto serius, tanto sincerius reformare festinant. 5 Et hae et illae sane proficiant, non deficiant neque fatigentur, etsi necdum plene in se sentiunt, unde dicant et ipsae: *Oleum effusum nomen tuum.* 6 Nec enim audent adulescentulae per se
25 facere verba sponso. Tamen, si magistrae vestigiis pressius inhaerere student, effusi olei saltem odore delectabuntur et incitabuntur etiam de odoris perceptione cupere et quaerere potiora.

6 1 Frequenter ego ipse, quod fateri non verecundor,
30 maximeque in initio conversionis meae, corde durus et

---

12 Ps. 44 (45), 15. 19 Eph. 6, 12.

frigidus et quaerens, quem vellet diligere anima mea, nec enim adhuc diligere poterat, quem nondum invenerat, aut certe minus, quam vellet, diligebat et ob hoc quaerebat, ut magis diligeret, quem nequaquam quaereret, nisi iam aliquatenus dilexisset, cum ergo eum quaererem, in quo 5 recalesceret atque requiesceret spiritus meus, utique torpens et languens, nec ulla de parte occurreret, qui succurreret, per quem videlicet bruma rigens, quae sensus stringebat internos, dissolveretur, et vernalis illa suavitas ac spiritualis amoenitas reverteretur: tunc magis ac magis languebat et 10 taedebat et dormitabat anima mea prae taedio tristis et pene desperans et mussitans secum illud: *A facie frigoris huius quis sustinebit?*, cum subito, forte ad affatum vel etiam aspectum cuiuspiam spiritualis perfectique viri, interdum et ad solam defuncti seu absentis memoriam, flabat spiritus 15 et fluebant aquae, et erant mihi lacrimae illae panes die ac nocte. 2 Quidnam istud, nisi odor exhalantis unctionis, qua erat ille perfusus? Non enim unctio, quae ad me nimirum nisi homine mediante non pertingebat. 3 Ea propter etsi gaudebam de munere, confundebar tamen et humiliabar, 20 quod sola ad me tenuis exhalatio et non pinguis aspersio pervenisset. 4 Odoratu quippe delectatus, non tactu, indignum me proinde cognoscebam, cui per se ipsum dulcesceret Deus. 5 Et nunc, idipsum si accidat, avidus quidem suscipio munus indultum gratumque habeo, sed dolens doleo 25 per me ipsum non meruisse atque, ut dicitur, de manu in manum minime accepisse, cum obnixe id peterem. 6 Pudet nimirum magis ad hominis quam ad Dei moveri memoriam. Et tunc cum gemitu clamo: *Quando veniam et apparebo*

---

1 Hohesl. 3, 1. 8 Hohesl. 2, 11 f. 12 Ps. 147, 17.
16 Ps. 41 (42), 4. 29 Ps. 41 (42), 3.

ante faciem Dei? 7 Existimo et aliquos vestrum idem esse expertos et experiri interdum adhuc. Qua in re quid sentiendum, nisi quod nostra aut superbia convincitur aut humilitas custoditur aut fraterna caritas nutritur, aut de-
5 siderium excitatur? 8 Unus idemque cibus et aegrotis est medicina et aegrotativis diaeta, porro et debiles confortat et delectat valentes. Unus idemque cibus et languorem sanat et servat sanitatem et corpus nutrit et palato sapit.

7 1 Sed redeamus ad verba sponsae et sic curemus
10 audire, quae ait, ut studeamus et sapere, quod sapit. 2 Sponsa, ut dixi, ecclesia est. Ipsa est, cui plus dimissum est et quae plus diligit. Quod aemula improperat ei ad convicium, hoc sibi ipsa inflectit ad commodum. 3 Inde mansuetior ad correptionem, inde patientior ad laborem,
15 inde ardentior ad amorem, inde sagacior ad cautelam, inde humilior pro conscientia, inde acceptior pro verecundia, inde ad oboediendum paratior, inde ad gratiarum actionem devotior ac sollicitior. 4 Denique illa, ut dictum est, murmurante et memorante merita sua et labores et pondus diei
20 et aestus, ecclesia beneficium recolit dicens: *Oleum effusum nomen tuum.*

8 1 Hoc plane *testimonium Israel ad confitendum nomini Domini*, non tamen Israel secundum carnem, sed eius, qui secundum spiritum est. 2 Nam hoc ille quo pacto dicat?
25 Non quod non habeat oleum, sed non habet effusum. Habet, sed reconditum, habet in codicibus, sed non in cordibus. 3 Foris haeret in littera, contrectat manibus vas plenum, sed et clausum, nec aperit, ut ungatur. 4 Intus, intus est unctio Spiritus, aperi et ungere et iam non eris
30 domus exasperans. 5 Quid facit oleum in vasis, si non

---

11 Luc. 7, 47. 19 Matth. 20, 12. 22 Ps. 121 (122), 4.

sentias et in membris? Quid tibi prodest pium salvatoris nomen lectitare in libris, nec habere pietatem in moribus? 6 Oleum est, effunde et senties virtutem eius, quae triplex est. Sed Iudaeus ista fastidit, vos audite. Volo dicere, cur nomen sponsi oleo comparetur, quod nondum dixeram. Et 5 tres huius rei occurrunt causae. 7 At quoniam pluribus vocabulis appellatur, eo quod nullum, quo proprie dicatur, invenitur, ineffabilis quippe est, prius nobis invocandus est Spiritus sanctus, ut de multis unum, quod vult hoc loco intelligi, quoniam scripto designare non placuit, per se nobis 10 aperire dignetur. 8 Sed hoc quoque alias. Nam etsi in promptu nunc essent omnia et neque vos onerati nec ego fatigatus essem, hora tamen finem indicit. 9 Tenete, in quo attentos vos reddidi, ut non sit cras necesse repetere. Hoc incumbit, hoc in manibus est, docere scilicet, cur nomen 15 sponsi oleo comparetur, et quod de nominibus. 10 Et quoniam non possum ego a me dicere quicquam, indicta oratio est, ut nobis sponsus ipse revelet per Spiritum suum Iesus Christus Dominus noster, cui est honor et gloria in saecula saeculorum. Amen. 20

SERMO XV.

Qualiter nomen Iesus est medicina salubris fidelibus christianis in omnibus adversis.

1 1 *Benignus est Spiritus sapientiae* et non consuevit esse difficilis se invocantibus, qui saepe et antequam invocetur, dicit: Ecce adsum. 2 Audite iam, quod orantibus vobis per me indicere dignatur de eo, quod heri ad hoc ipsum distulimus, et orationum vestrarum fructum tempestivum 25

---

21 Weish. 1, 6. 22 Jes. 65, 24.

percipite. 3 En ostendo nomen, quod oleo merito comparatur, et quo merito, dicam. Multa quidem sponsi vocabula sparsa per omnem divinam paginam legitis, sed in duo ea vobis universa complectar. 4 Nullum, ut arbitror, reperietis,
5 quod non aut pietatis gratiam, aut potentiam maiestatis sonet. 5 Spiritus ita dicit etiam per sibi familiarius organum: ***Duo haec audivi, quia potestas Dei est et tibi Domine misericordia.*** 6 Ergo secundum maiestatem ***sanctum et terribile nomen eius***, secundum pietatem ***non est nomen aliud***
10 ***sub coelo datum hominibus, in quo oporteat nos salvos fieri.*** 7 Sed exemplis magis perspicuum fiet. ***Hoc est***, inquit, ***nomen, quod vocabunt eum, Dominus iustus noster.*** Nomen potentiae est. Item: ***Et vocabitur nomen eius Emmanuel;*** pietatem insinuat. 8 Item ipse de se: ***Vos vocatis me***, ait,
15 ***magister et Domine.*** Primum gratiae est, secundum maiestatis. 9 Non enim minus pium est docere animum scientiam, quam praebere escam corpori. 10 Rursum propheta: ***Vocabitur***, inquit, ***nomen eius admirabilis, consiliarius, Deus, fortis, pater futuri saeculi, princeps pacis.*** Primum, tertium,
20 quartum maiestatem sonant, reliqua pietatem. 11 Quid horum ergo effunditur? Profecto maiestatis ac potentiae nomen in id, quod est pietatis et gratiae, quodammodo transfunditur ipsumque effunditur abunde per Iesum Christum salvatorem nostrum. 12 Nomen verbi causa, quod ***Deus*** est,
25 nonne in id, quod est nobiscum Deus, hoc est in ***Emmanuel*** liquescit et deficit? 13 Sic ***admirabilis*** in id, quod est ***consiliarius***, sic ***Deus*** et ***fortis*** in ea, quae sunt ***pater futuri saeculi*** et ***princeps pacis*** et ***Dominus iustus noster*** in ***miseri-***

---

7 Ps. 61 (62), 12 f. 8 Ps. 110 (111), 9. 8 Ap. Gesch. 4, 12. 11 Jer. 23, 6. 13 Jes. 7, 14. Matth. 1, 23. 14 Joh. 13, 13. 18 Jes. 9, 6. 28 Jac. 5, 11.

cors et miserator Dominus. 14 Non dico novum quid, quondam quoque nihilominus Abram in Abraham et Sarai in Saram effusa sunt, et iam tunc salutiferae effusionis celebratum praefiguratumque mysterium recordamur.

2 1 Ubi iam illud, quod apud antiquos tam terribiliter quam frequenter intonare solebat: *Ego Dominus, ego Dominus?* Mihi dictatur oratio, cuius principium nomine dulce paterno sequentium obtinendarum petitionum praebet fiduciam. 2 Servi nominantur amici, et resurrectio non saltem discipulis, sed fratribus nunciatur. 3 Nec miror, si, cum venit plenitudo temporis, facta est effusio nominis, Deo quippe, quod per Ioelem promiserat, adimplente et effundente de Spiritu suo super omnem carnem, cum tale aliquid et apud Hebraeos olim contigisse legam. 4 Credo vos praevolare et scire iam, quid dicere velim. Quale erat, inquam, quod suscitanti Moysi primo responsum est: *Ego sum, qui sum* et: *Qui est, misit me ad vos?* 5 Nescio, an vel ipse Moyses caperet sic, si non videlicet effunderetur. Sed fusum est et captum est, nec modo fusum, sed et effusum, nam infusum iam erat. 6 Iam coeli habebant illud, iam angelis innotuerat. Est autem foris missum, et quod angelis ita erat infusum, ut esset et privatum, effusum et in homines est, ita ut iam tunc merito clamaretur de terra: *Oleum effusum nomen tuum*, si non ingratae plebis exosa pervicacia obstitisset. Ait enim: *Ego sum Deus Abraham et Deus Isaac et Deus Iacob.*

3 1 Currite gentes; ad manum est salus, effusum est nomen, quod, *quicunque invocaverit, salvus erit.* Angelorum Deus etiam hominum Deum se nominat. 2 Oleum misit in

---

2 Gen. 17, 5. 6 z. B. Exod. 10, 2; 20, 2 u. a. 7 Matth. 6, 9. 9 Joh. 15, 14 f. 10 Matth. 28, 10. 12 Joel 2, 28 (3, 1). 16 Exod. 3, 14. 28 Joel 2, 32 (3, 5).

Iacob, et cecidit in Israel. Dicite fratribus vestris: *Date nobis de oleo vestro.* Si nolunt, rogate Dominum olei, ut mittat et vobis. 3 Dicite: *Aufer opprobrium nostrum*, ne quaeso insultet malevolus dilectae tuae, quam a finibus
5 terrae evocare placuit tibi, tanto utique dignantius, quanto minus dignam. 4 Decetne, obsecro, ut benigni patrisfamilias invitatos servus nequam excludat? *Ego sum*, ait, *Deus Abraham et Deus Isaac et Deus Iacob.* Et non amplius? Effunde, effunde; aperi manum tuam adhuc et imple omne
10 animal benedictione. 5 Veniant ab oriente et occidente et recumbant cum Abraham, Isaac et Iacob in regno coelorum. Veniant, veniant *tribus, tribus Domini, testimonium Israel ad confitendum nomini Domini.* Veniant et recumbant, epulentur et delectentur in laetitia, et unus ubique resonet
15 in voce exsultationis et confessionis sonus epulantis: *Oleum effusum nomen tuum.* 6 Unum scio, si Philippum et Andream habuerimus ostiarios, repulsam omnino non patimur, quicunque oleum petimus, quicunque volumus Iesum videre. 7 Incunctanter Philippus dicet Andreae, Andreas autem et
20 Philippus dicent Iesu; Iesus autem quid? Profecto, quod Iesus: *Nisi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit, ipsum solum manet; si autem mortuum fuerit, multum fructum affert.* 8 Moriatur igitur granum, et surgat gentium seges. *Oportet pati Christum et resurgere a mortuis et praedicari*
25 *in nomine eius poenitentiam et remissionem peccatorum*, non solum in Iudaeam sed etiam in omnes gentes, quatenus ab uno nomine, quod est Christus, millia millium credentium christiani dicantur et dicant: *Oleum effusum nomen tuum.*

---

1 Matth. 25, 8. 3 Jes. 4, 1. 9 Ps. 144 (145), 16. 11 Matth. 8, 11. 12 Ps. 121 (122), 4. 15 Ps. 41 (42), 5. 16 Joh. 12, 22 ff. 24 Luc. 24, 46—47.

4 [1] Agnosco enim nomen, quod in Isaia legi: *Servos suos*, inquit, *vocabit nomine alio, in quo, qui benedictus est super terram, benedicetur in Domino, amen.* O nomen benedictum, o oleum usquequaque effusum! [2] Quousque? De coelo in Iudaeam et inde in omnem terram excurrit; 5 et de toto orbe clamat ecclesia: *Oleum effusum nomen tuum.* Effusum plane, quod non solum coelos terrasque perfudit, sed aspersit et infernos adeo ut *in nomine Iesu omne genu flectatur coelestium terrestrium et infernorum et omnis lingua confiteatur* et dicat: *Oleum effusum nomen tuum.* [3] Ecce 10 Christus, ecce Iesus, utrumque infusum angelis, utrumque effusum in homines et illos homines, qui computruerant tamquam iumenta in stercore suo, homines et iumenta salvans, quemodmodum multiplicavit misericordiam suam Deus. [4] Quam carum, quam vile! Vile, sed salubre. Si vile non 15 esset, non mihi effunderetur, si salubre non esset, non me lucraretur. [5] Particeps nominis sum, sum et hereditatis. Christianus sum; frater Christi sum. Si sum, quod dicor, heres sum Dei, coheres autem Christi. [6] Et quid mirum, si sponsi effusum est nomen, cum ipse quoque effusus sit? 20 Nam *semetipsum exinanivit formam servi accipiens.* [7] Denique ait: *Sicut aqua effusus sum.* Effusa est plenitudo divinitatis, habitans super terram corporaliter, ut de illa plenitudine omnes, qui corpus mortis gestamus, caperemus ac vitali odore repleti diceremus: *Oleum effusum nomen* 25 *tuum.* En, quod nomen effusum et qualiter et quatenus.

5 [1] Cur vero oleum? nam hoc nondum dixi. In sermone superiore dicere coeperam; sed intervenit subito aliud,

---

1 Jes. 65, 15 f. 8 Phil. 2, 10 f. 13 Ps. 35 (36), 7 f. 19 Röm. 8, 17. 21 Phil. 2, 7. 22 Ps. 21 (22), 15. 23 Joh. 1, 14. 24 Röm. 7, 24. Joh. 1, 16. 25 2. Cor. 2, 16.

quod praedicendum videbatur, quamquam intermiserim ultra, quam credidi. 2 Quod non aliud esse reor, nisi quod fortis mulier, sapientia, misit manum ad colum, et digiti eius apprehenderunt fusum. 3 Novit enim modicam lanam vel 5 linum in longum producere filum atque in telae extendere latitudinem et sic omnes domesticos suos vestire duplicibus. 4 Est procul dubio inter oleum et nomen sponsi similitudo; nec otiose Spiritus sanctus alterutrum comparavit. 5 Ego autem dico in triplici quadam qualitate olei, quod lucet, 10 pascit et ungit, si vos melius non habetis. Fovet ignem, nutrit carnem, lenit dolorem; lux, cibus, medicina. 6 Vide idem nunc et de sponsi nomine. Lucet praedicatum, pascit recogitatum, invocatum lenit et ungit. Et percurramus singula.

15 6 1 Unde putas in toto orbe tanta et tam subita fidei lux, nisi de praedicato Iesu? 2 Nonne in huius nominis luce Deus nos vocavit in admirabile lumen suum, quibus illuminatis et in lumine isto videntibus lumen, dicat merito Paulus: *Fuistis aliquando tenebrae, nunc autem lux in Domino.* 20 3 Hoc denique nomen coram regibus et gentibus et filiis Israel portare iussus est idem apostolus, et portabat nomen tamquam lumen et illuminabat patriam et clamabat ubique: *Nox praecessit, dies autem appropinquavit. Abiiciamus ergo opera tenebrarum et induamur arma lucis: sicut in die honeste* 25 *ambulemus.* 4 Et monstrabat omnibus lucernam super candelabrum, annuncians in omni loco Iesum et hunc crucifixum. 5 Quomodo lux ista insplenduit ac perstrinxit cunctorum intuentium oculos, quando de ore Petri tamquam

---

2 Sprüch. 31, 10—21. 17 1. Petr. 2, 9. 18 Ps. 35 (36), 10. 19 Eph. 5, 8. 20 Ap. Gesch. 9, 15. 23 Röm. 13, 12. 25 Matth. 5, 15. 26 1. Cor. 1, 23.

fulgur egrediens, claudi unius corporales plantas solidavit et bases multosque spiritualiter caecos illuminavit! Numquid non ignem sparsit, cum ait: *In nomine Iesu Christi Nazareni surge et ambula.* 6 Nec tantum lux est nomen Iesus, sed est et cibus. An non toties confortaris, quoties recordaris? 5 Quid aeque mentem cogitantis impinguat, quid ita exercitatos reparat sensus, virtutes roborat, vegetat mores bonos atque honestos, castas fovet affectiones? 7 Aridus est omnis animae cibus, si non oleo isto infunditur, insipidus est, si non hoc sale conditur. 8 Si scribas, non sapit mihi, nisi legero ibi 10 Iesum. Si disputes aut conferas, non sapit mihi, nisi sonuerit ibi Iesus. Iesus mel in ore, in aure melos, in corde iubilus. 9 Sed est et medicina. Tristatur aliquis vestrum, veniat in cor Iesus et inde saliat in os, et ecce ad exortum nominis lumen nubilum omne diffugit, redit serenum. 15 10 Labitur quis in crimen, currit insuper ad laqueum mortis desperando, nonne, si invocet nomen vitae, confestim respirabit ad vitam? 11 Cui aliquando stetit ante faciem salutaris nominis duritia, ut assolet, cordis, ignaviae torpor, rancor animi, languor acediae? Cui fons forte siccatus lacrimarum, 20 invocato Iesu, non continuo erupit uberior, fluxit suavior? 12 Cui in periculis palpitanti et trepidanti invocatum virtutis nomen non statim fiduciam praestitit, depulit metum? 13 Cui, quaeso, in dubiis aestuanti et fluctuanti non subito ad invocationem clari nominis emicuit certitudo? Cui in adversis 25 diffidenti iamiamque deficienti, si nomen adiutorii sonuit, defuit fortitudo? 14 Nimirum morbi et languores animae isti sunt, illud medicina. Denique et probare licet: *Invoca me* inquit, *in die tribulationis, eruam te, et honorificabis me.* 15 Nihil ita irae impetum cohibet, superbiae tumorem sedat, 30

3 Ap. Gesch. 3, 6. 28 Ps. 49 (50), 15.

sanat livoris vulnus, restringit luxuriae fluxum, exstinguit libidinis flammam, sitim temperat avaritiae ac totius indecoris fugat pruriginem. 16 Siquidem cum nomino Iesum, hominem mihi propono mitem et humilem corde, benignum,
5 sobrium, castum, misericordem et omni denique honestate ac sanctitate conspicuum eundemque ipsum Deum omnipotentem, qui suo me et exemplo sanet et roboret adiutorio. Haec omnia simul mihi sonant, cum insonuerit Iesus. 17 Sumo itaque mihi exempla de homine et auxilium a
10 potente, illa tamquam pigmentarias species, hoc tamquam, unde acuam eas, et facio confectionem, cui similem medicorum nemo facere possit.

7 1 Hoc tibi electuarium habes, o anima mea, reconditum in vasculo vocabuli huius, quod est Iesus, saluti-
15 ferum certe, quodque nulli unquam pesti tuae inveniatur inefficax. 2 Semper tibi in sinu sit, semper in manu, quo tui omnes in Iesum et sensus dirigantur et actus. 3 Denique et invitaris: *Pone me*, inquit, *signaculum in corde tuo, signaculum in brachio tuo.* 4 Sed hoc alias. Nunc vero
20 habes, unde et brachio medearis et cordi. Habes, inquam, in nomine Iesu, unde actus tuos vel pravos corrigas, vel minus perfectos adimpleas itemque, unde tuos sensus aut serves, ne corrumpantur, aut, si corrumpantur, sanes.

8 1 Habuit et Iudaea quosdam Iesus, quorum vacuis
25 gloriatur vocabulis. Illa enim nec lucent, nec pascunt, nec medentur. 2 Idcirco synagoga in tenebris est usque adhuc, fame et infirmitate laborans et non sanabitur, nec satiabitur, quousque sciat meum Iesum *dominari Iacob et finium terrae et convertatur ad vesperam et famem patiatur ut canes*
30 *et circumeat civitatem.* 3 Et illi quidem praemissi sunt,

---

18 Hohesl. 8, 6. 28 Ps. 58 (59), 14 f.

tamquam baculus ad mortuum, prophetam praeveniens, et sua interpretari nomina nequiverunt, vacua quippe erant. 4 Superpositus mortuo baculus est, et non erat vox neque sensus, quoniam baculus erat. Descendit, qui baculum misit et mox salvum fecit populum suum a peccatis 5 eorum, probans se esse, quod dicebatur: *Quis est hic, qui etiam peccata dimittit?* 5 Nimirum, qui dicit; salus populi ego sum. Iam vox, iam sensus est, et patet eum non inane portare nomen instar priorum. 6 Sentitur infusa salus, et beneficium non tacetur. Intus sensus, foris vox. Com- 10 pungor et confiteor, et confessio vitam indicat: *A mortuo* enim tamquam, qui non est, *perit confessio.* 7 Ecce vita, ecce sensus. Suscitatus perfecte sum, integra est resurrectio. 8 An aliud mors corporis est, nisi cum sensu privatur et vita? Peccatum, quod mors animae est, nec compunctionis 15 mihi sensum, nec confessionis reliquerat vocem, et eram mortuus. 9 Venit is, qui peccata dimittit, et utrumque restituit et dicit animae meae: *Salus tua ego sum.* Quid mirum, si cedit mors, ubi vita descendit? 10 Iam *corde creditur ad iustitiam*, et *ore confessio fit ad salutem.* Iam 20 oscitat puer et oscitat septies, et dicit: *Septies in die laudem dixi tibi*, Domine. Videte hunc septenarium. Sacer numerus est, non vacat. 11 Sed melius hoc alii servamus sermoni, quo famelici et non fastidiosi ad tam bonas epulas accedamus, invitante nos sponso ecclesiae Domino nostro Iesu 25 Christo, qui est super omnia Deus benedictus in saecula. Amen.

---

1 2. Kön. 4, 29—32. 5 Matth. 1, 21. 6 Luc. 7, 49. 11 Sir. 17, 26. 18 Ps. 34 (35), 3. 19 Röm. 10, 10. 21 2. Kön. 4, 35. Ps. 118 (119), 164. 26 Röm. 9, 5.

SERMO XVIII.

De duabus operationibus Spiritus sancti, quarum una vocatur effusio et alia infusio.

1 1 *Oleum effusum nomen tuum.* Quid certum demonstrat Spiritus sanctus nobis in nobis occasione huius capituli? 2 Profecto, quod interim occurrit, geminae cuiusdam suae operationis experimentum; unius quidem, qua nos
5 primo intus virtutibus solidat ad salutem, alterius vero, qua foris quoque muneribus ornat ad lucrum. 3 Illas nobis, haec nostris accipimus. Verbi gratia fides, spes, caritas nobis propter nos dantur, absque his quippe salvi esse non possumus. 4 Porro scientiae seu sapientiae sermo, gratia
10 curationis, prophetia similiaque, quibus carere cum integritate etiam salutis propriae possumus, proximorum proculdubio in salutem expendenda donantur. 5 Et has Spiritus sancti operationes, quas vel in nobis, vel in aliis experimur, ut ex re nomina accipiant, infusionem, si placet, atque
15 effusionem nominemus. 6 Cuinam ergo harum convenit *Oleum effusum nomen tuum?* Nonne effusioni? Nam de infusione infusum potius, quam effusum dixisset. 7 Denique ob bonum odorem uberum extrinsecus perfusorum ait sponsa: *Oleum effusum nomen tuum,* adscribens ipsum odorem
20 nomini sponsi tamquam oleo effuso super ubera. 8 Et quicunque munere gratiae exterioris perfusum se sentit, quod et ipse aliis refundere possit, etiam huic dicere est: *Oleum effusum nomen tuum.*

2 1 Sed sane cavendum in his, aut dare, quod nobis
25 accepimus, aut quod erogandum accepimus, retinere. 2 Rem profecto proximi retines tibi, si verbi causa, plenus virtutibus cum sis, forisque nihilominus donis scientiae et eloquen-

tiae adornatus, metu forte aut segnitie aut minus discreta humilitate verbum bonum, quod posset prodesse multis, inutili immo et damnabili ligas silentio; certe maledictus, quod frumenta abscondis, in populis. 3 Rursum, quod tuum est, spargis et perdis, si, priusquam infundaris tu totus, 5 semiplenus festines effundere, contra legem arans in primogenito bovis et ovis primumgenitum tondens. 4 Nimirum vita atque salute, quam alteri das, te fraudas, dum sana vacuus intentione gloriae inanis vento inflaris, aut terrenae cupiditatis veneno inficeris et letali apostemate turgens 10 interis.

3 1 Quamobrem, si sapis, concham te exhibebis, et non canalem. Hic siquidem paene simul et recipit et refundit; illa vero, donec impleatur, exspectat et sic, quod superabundat, sine suo damno communicat, sciens maledictum, 15 qui partem suam facit deteriorem; et ne meum consilium contemptibile ducas, audi sapientiorem me: *Stultus*, ait Salomon, *profert totum spiritum suum simul*, *sapiens reservat in posterum*. 2 Verum canales hodie in ecclesia multos habemus, conchas vero perpaucas. Tantae caritatis sunt, 20 per quos nobis fluenta coelestia manant, ut ante effundere quam infundi velint, loqui quam audire paratiores et prompti docere, quod non didicerunt et aliis praeesse gestientes, qui seipsos regere nesciunt. 3 Ego nullum ad salutem pietatis gradum illi gradui anteponendum existimo, quem sapiens 25 posuit dicens: *Miserere animae tuae placens Deo.* 4 Quodsi non habeo nisi parumper olei, quo ungar, putas tibi debeo dare et remanere inanis? Servo illud mihi et omnino nisi ad prophetae iussionem non profero. 5 Si institerint rogi-

---

3 Spr. 11, 26. 6 Deut. 15, 19. 17 Spr. 29, 11.
26 Sir. 30, 24. 29 1. Kön. 17, 12.

tantes aliqui ex his, qui forte existimant de me supra id, quod vident in me, aut audiunt aliquid ex me, respondebitur eis: *Ne forte non sufficiat nobis et vobis: ite potius ad vendentes, et emite vobis.* 6 Sed *caritas*, inquis, *non quaerit,* 5 *quae sua sunt.* Et tu scis, quam ob rem: non quaerit, quae sunt sua, profecto, quia non desunt. Quisnam quaerat, quod habet? 7 Caritas, quae sua sunt, id est, propriae saluti necessaria, nunquam non habet; nec modo habet, sed etiam abundat. 8 Vult abundare sibi, ut possit et omnibus; 10 servat sibi, quantum sufficiat, ut nulli deficiat. Alioquin si plena non est, perfecta non est.

4 1 Ceterum tu, frater, cui firma satis propria salus nondum est, cui caritas adhuc aut nulla est aut adeo tenera atque arundinea, quatenus omni flatui cedat, omni credat 15 spiritui, omni circumferatur vento doctrinae, immo cui caritas tanta est, ut ultra mandatum quidem diligas proximum tuum plus quam teipsum et rursum tantilla, ut contra mandatum favore liquescat, pavore deficiat, perturbetur tristitia, avaritia contrahatur, protrahatur ambitione, su-20 spicionibus inquietetur, conviciis exagitetur, curis eviscere-tur, honoribus tumeat, livore tabescat: tu, inquam, ita in propriis teipsum sentiens, quanam dementia, quaeso, aliena curare aut ambis aut acquiescis? 2 Sedenim audi, quid consulat cauta vigilque caritas: *Non quod aliis,* inquit, *sit* 25 *remissio, vobis autem tribulatio, sed ex aequalitate.* 3 *Noli nimium esse iustus.* Sufficit, ut diligas proximum tuum tamquam teipsum, hoc quippe est ex aequalitate. Dicit David: *Sicut adipe et pinguedine repleatur anima mea, et labiis exsultationis laudabit os meum.* 4 Infundi nimirum

---

3 Matth. 25, 9. 4 1. Cor. 13, 5. 14 Matth. 11, 7.
16 Matth. 22, 39. 24 2. Cor. 8, 13. 25 Pred. 7, 17.
26 Matth. 22, 39. 28 Ps. 62 (63), 6.

prius volens et sic effundere, nec solum infundi prius sed et impleri, quatenus de plenitudine eructaret, non oscitaret de inanitate, caute quidem, ne quod aliis remissio, sibi tribulatio esset et nihilominus caste, imitans illum, de cuius plenitudine omnes accepimus, disce et tu nonnisi de pleno 5 effundere, nec Deo largior esse velis. 5 Concha imitetur fontem; non manat ille in rivum nec in lacum extenditur, donec suis satietur aquis. 6 Non pudeat concham non esse suo fonte profusiorem. Denique ipse fons vitae plenus in seipso et plenus seipso, nonne primum quidem ebulliens et 10 saliens in proxima secreta coelorum, omnia implevit bonitate et tunc demum, impletis superioribus secretioribusque partibus, erupit ad terras ac de superfluo homines et iumenta salvavit, quemadmodum multiplicavit misericordiam suam? 7 Prius interna replevit et sic exundans in multis 15 miserationibus suis visitavit terram, et inebriavit eam, multiplicavit locupletare eam. 8 Ergo et tu fac similiter. Implere prius et sic curato effundere. Benigna prudensque caritas affluere consuevit, non effluere. 9 *Fili mi ne pereffluas*, ait Salomon, et apostolus: *Propterea*, inquit, *debemus intendere his, quae dicuntur, ne forte pereffluamus.* 20 10 Quid enim? Tune Paulo sanctior, sapientior Salomone? Alioquin nec mihi decet ditari ex te exinanito. Si enim tu tibi nequam, cui bonus eris? De cumulo, si vales, adiuva me, sin autem, parcito tibi. 25

5 1 Sed etiam audite, quae et quanta saluti propriae necessaria sint, quae et quanta infundi oporteat, priusquam effundere praesumamus, quae tamen impraesentiarum breviter colligere potero, hora siquidem iam multum ascendit

---

4 Joh. 1, 16. 13 Ps. 35 (36), 7. 15 Ps. 64 (65), 10.
19 Spr. 3, 21 nach den LXX. 20 Hebr. 2, 1.

et sermonis urget ad finem. 2 Accedit medicus ad vulneratum, Spiritus ad animam. Quam enim non reperiat gladio diaboli vulneratam etiam post sanatum vulnus antiqui delicti medicamento baptismatis? 3 Ergo ad illam animam,
5 quae dicit: *Putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae a facie insipientiae meae*, cum accedit Spiritus, quid primo opus est? Ut tumor vel ulcus, quod forte supercrevit in vulnere et potest impedire sanitatem, ante omnia amputetur. 4 Abscindatur itaque ferro acutae compunctionis ulcus in-
10 veteratae consuetudinis. 5 Sed est acerbus dolor, leniatur proinde unguento devotionis, quod non est aliud nisi concepta de spe indulgentiae exsultatio. 6 Hanc continendi parit facultas et victoria de peccato. Iam gratias agit et dicit: *Dirupisti vincula mea, tibi sacrificabo hostiam laudis.*
15 7 Deinde apponitur medicamentum poenitentiae, malagma ieiuniorum, vigiliarum, orationum, et si qua sunt alia poenitentium exercitia. 8 In labore cibandus est cibo boni operis, ne deficiat. Quod opus sit cibus, inde doceris: *Meus cibus est*, inquit, *ut faciam voluntatem Patris mei.*
20 9 Itaque comitentur poenitentiae labores pietatis opera, quae confortent. *Magnam*, ait, *fiduciam praestat apud altissimum eleemosyna.* 10 Cibus sitim excitat, potandus est. Accedat cibo boni operis orationis potus, componens in stomacho conscientiae, quod bene gestum est, et commendans Deo.
25 11 Orando bibitur vinum laetificans cor hominis, vinum Spiritus, quod inebriat et carnalium voluptatum infundit oblivionem. 12 Humectat interiora arentis conscientiae, escas bonorum actuum digerit et deducit per quaedam animae membra, fidem roborans, spem confortans, vegetans ordinans-
30 que caritatem et impinguans mores.

---

5 Ps. 37 (38), 6. 14 Ps. 115 (116), 16 f. 19 Joh. 4, 34. 21 Tob. 4, 12. 29 Ps. 103 (104), 15.

6 1 Sumpto cibo potuque, quid iam restat, nisi ut pauset aegrotus et quieti contemplationis post sudores actionis incumbat? 2 Dormiens in contemplatione Deum somniat, per speculum siquidem et in aenigmate, non autem facie ad faciem interim intuetur. 3 Tamen sic non tam spectati, 5 quam coniectati idque raptim et quasi sub quodam coruscamine scintillulae transeuntis, tenuiter vix attacti inardescit amore et ait: *Anima mea desideravit te in nocte, sed et spiritus meus in praecordiis meis.* 4 Talis amor zelat, hic decet amicum sponsi, hoc necesse est ardeat fidelis servus 10 et prudens, quem constituit Dominus super familiam suam. 5 Hic replet, hic fervet, hic ebullit, hic iam securus effundit exundans et erumpens ac dicens: *Quis infirmatur et ego non infirmor? quis scandalizatur, et ego non uror?* 6 Praedicet, fructificet, innovet signa et immutet mirabilia, non est, quo 15 se immisceat vanitas, ubi totum occupat caritas. 7 *Siquidem plenitudo legis et cordis est caritas,* si tamen plena. *Deus* denique *caritas est,* et nihil est in rebus, quod possit replere creaturam factam ad imaginem Dei, nisi caritas Deus, qui solus maior est illa. 8 Eam nondum adeptus 20 periculosissime promovetur, quantislibet aliis videatur pollere virtutibus. Si habuerit omnem scientiam, si dederit omnem substantiam suam pauperibus, si tradiderit corpus suum, ita ut ardeat, absque caritate vacuus est. 9 En, quanta prius infundenda sunt, ut effundere audeamus de 25 plenitudine, non de penuria largientes, primo quidem compunctio, deinde devotio, tertio poenitentiae labor, quarto pietatis opus, quinto orationis studium, sexto contemplationis otium, septimo plenitudo dilectionis. 10 Haec omnia operatur

---

4 1. Cor. 13, 12. 8 Jes. 26, 9. 10 Joh. 3, 29. Gen. 39, 4. 13 2. Cor. 11, 29. 16 Röm. 13, 10. 18 1. Joh. 4, 16. 19 Gen. 1, 27. 22 1. Cor. 13, 2 f.

unus atque idem Spiritus secundum operationem, quae infusio appellatur, quatenus illa, quae effusio dicta est, pure et ob hoc tute iam administretur ad laudem et gloriam Domini nostri Iesu Christi, qui cum Patre et Spiritu sancto 5 vivit et regnat Deus in saecula saeculorum. Amen.

SERMO XX (gekürzt).

De triplici modo dilectionis, qua Deum diligimus.

1 1 Ut a magistri verbis sermo exordium sumat: *Qui non amat Dominum Iesum, anathema sit.* Valde omnino mihi amandus est, per quem sum, vivo et sapio. 2 Si ingratus sum, et indignus. Dignus plane est morte, qui tibi, 10 Domine Iesu, recusat vivere et mortuus est, et qui tibi non sapit, desipit, et qui curat esse nisi propter te, pro nihilo est et nihil est. 3 Denique, *quid est homo,* nisi, *quia tu innotuisti ei?* Propter temetipsum Deus fecisti omnia, et qui esse vult sibi et non tibi, nihil esse incipit inter omnia. 15 4 *Deum time et mandata eius observa; hoc est,* inquit, *omnis homo.* Ergo, si *hoc est omnis homo*, absque hoc nihil omnis homo. Inclina tibi, Deus, modicum id, quod me dignatus es esse, atque de mea misera vita suscipe, obsecro, residuum annorum meorum; pro his vero, quos vivendo 20 perdidi, quia perdite vixi, *cor contritum et humiliatum Deus, non despicias.* 5 *Dies mei sicut umbra declinaverunt* et praeterierunt sine fructu. Impossibile est, ut revocem, placeat, ut recogitem tibi eos in amaritudine animae meae. 6 Iam de sapientia, ante te est omne desiderium meum et proposi- 25 tum cordis mei, si qua esset in me, servarem ad te. Sed

---

6 1. Cor. 16, 22. 12 Ps. 143 (144), 3. 15 Pred. 12, 13.
20 Ps. 50 (57), 19. 21 Ps. 101 (102), 12.

Deus, tu scis insipientiam meam, nisi quod hoc ipsum fortasse sapere est, quod et ego agnosco eam, et quidem ex munere tuo. 7 Auge illud mihi minime quidem ingrato pro munusculo, sed sollicito pro eo, quod deest. Pro his ergo ita sum amans te, quantum possum. 5

2 1 Sed est, quod me plus movet, plus urget, plus accendit. Super omnia, inquam, reddit amabilem te mihi, Iesu bone, calix, quem bibisti, opus nostrae redemptionis. 2 Hoc omnino amorem nostrum facile vindicat totum sibi. Hoc, inquam, est, quod nostram devotionem et blandius 10 allicit et iustius exigit et arctius stringit et afficit vehementius. 3 Multum quippe laboravit in eo salvator, nec in omni mundi fabrica tantum fatigationis auctor assumpsit. 4 Ille denique *dixit et facta sunt*, *mandavit et creata sunt.* At vero hic et in dictis suis sustinuit contradictores et in 15 factis observatores et in tormentis illusores et in morte exprobratores. 5 Ecce quomodo dilexit. Adde, quod hanc ipsam dilectionem non reddidit, sed addidit. 6 Nam *quis prior dedit ei*, *et retribuetur ei?* Sed, ut sanctus Ioannes evangelista ait: *Non quia nos dilexerimus Deum*, *sed quia* 20 *ipse prior dilexit nos.* 7 Denique dilexit etiam non existentes, sed adiecit et resistentes diligere iuxta Pauli testimonium dicentis: *Quoniam cum adhuc inimici essemus*, *reconciliati sumus Deo per mortem Filii eius.* 8 Alioquin si non dilexisset inimicos, nondum possedisset amicos, sicut necdum, quos 25 sic diligeret, essent, si non dilexisset, qui nondum essent.

3 1 Dilexit autem dulciter, sapienter, fortiter. Dulce nempe dixerim, quod carnem induit, cautum, quod culpam cavit, forte, quod mortem sustinuit. 2 Nam, quos sane in carne visitavit, carnaliter tamen nequaquam amavit, sed in 30

---

8 Matth. 26, 39. 14 Ps. 148, 5. 18 Röm. 11, 35.
20 1. Joh. 4, 10. 23 Röm. 5, 10.

prudentia spiritus. *Spiritus* quippe ante faciem nostram *Christus Dominus*, aemulans nos Dei aemulatione, non hominis et certe saniori, quam primus Adam Evam suam. 3 Itaque, quos in carne quaesivit, dilexit in Spiritu, redemit 5 in virtute. Plenum prorsus omni suavitatis dulcedine, videre hominem hominis conditorem. 4 At dum naturam prudenter selegit a culpa, etiam potenter mortem propulit a natura. 5 In carnis assumptione condescendit mihi, in culpae vitatione consuluit sibi, in mortis susceptione satisfecit Patri, 10 amicus dulcis, consiliarius prudens, adiutor fortis. 6 Huic securus me credo, qui salvare me velit, noverit, possit. Quem quaesivit, hunc et vocavit per gratiam suam; numquid venientem eiiciet foras? 7 Sed nec vim, nec fraudem metuo profecto ullam, quod me videlicet de manu eius 15 possit eruere, qui et vincentem omnia vicit mortem et seductorem universitatis serpentem arte utique sanctiore delusit, isto prudentior, illa potentior. 8 Carnis quidem assumit veritatem, sed peccati similitudinem, dulcem prorsus in illa exhibens consolationem infirmo, et in hac pru- 20 denter abscondens laqueum deceptionis diabolo. 9 Porro, ut Patri nos reconciliet, mortem fortiter subit et subigit, fundens pretium nostrae redemptionis sanguinem suum. 10 Ergo nisi amasset dulciter, non me in carcere requisisset illa maiestas, sed iunxit affectioni sapientiam, qua tyrannum 25 deciperet, iunxit et patientiam, qua placaret offensum Deum Patrem. 11 Hi sunt modi, quos vobis promiseram, sed praemisi eos in Christo, ut commendabiliores haberetis.

4 1 Disce, o christiane, a Christo, quemadmodum diligas Christum *.

---

1 Klagel. 4, 20. 3 Gen. 3, 6.
* Dieser Gedanke wird Kap. 4 u. 5 ausgeführt.

6 1 Et nota, amorem cordis quodammodo esse carnalem, quod magis erga carnem Christi et quae in carne Christus gessit, vel iussit, cor humanum afficiat. 2 Hoc repletus amore facile ad omnem de huius modi sermonem compungitur. Nihil audit libentius, nihil legit studiosius, 5 nihil frequentius recolit, nihil suavius meditatur. 3 Inde holocausta orationum tamquam ex adipe vituli saginati impinguat. 4 Adstat oranti hominis Dei sacra imago aut nascentis aut lactentis aut docentis aut morientis aut resurgentis aut ascendentis; et quicquid tale occurrerit, vel stringat necesse 10 est animum in amorem virtutum, vel carnis exturbet vitia, fuget illecebras, desideria sedet. 5 Ego hanc arbitror praecipuam invisibili Deo fuisse causam, quod voluit in carne videri et cum hominibus homo conversari, ut carnalium videlicet, qui nisi carnaliter amare non poterant, cunctas 15 primo ad suae carnis salutarem amorem affectiones retraheret atque ita gradatim ad amorem perduceret spiritualem. 6 Nonne denique in hoc gradu adhuc stabant, qui aiebant: *Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te?* 7 Solo profecto corporalis praesentiae amore reliquerant omnia, adeo 20 ut salutaris futurae passionis et mortis ne audire quidem verbum aequanimiter sustinerent, sed nec gloriam ascendentis postmodum nisi cum gravi moerore suscipere. 8 Hoc enim est, quod eis dicebat: *Quia haec locutus sum vobis, tristitia implevit cor vestrum.* Itaque in sola interim gratia prae- 25 sentis suae carnis eos ab amore omnis carnis suspenderat.

7 1 Monstrabat autem postea eis altiorem amoris gradum, cum diceret: *Spiritus est, qui vivificat, caro non prodest quicquam.* 2 Puto hunc ascenderat iam, qui dicebat: *Etsi*

---

7 Luc. 15, 27. 19 Matth. 19, 27. 21 Matth. 16, 22.
24 Joh. 16, 6. 28 Joh. 6, 64 (63). 29 2. Cor. 5, 16.

cognovimus Christum secundum carnem, sed nunc iam non cognovimus. 3 Fortassis et nihilominus propheta in hoc ipso stabat, cum diceret: *Spiritus ante faciem nostram Christus Dominus;* nam, quod subiungit, *sub umbra eius*
5 *vivemus inter gentes*, mihi videtur ex persona incipientium addidisse, ut quiescant saltem in umbra, qui solis ferre ardorem minus validos se sentiunt, et carnis dulcedine nutriantur, dum necdum valent ea percipere, quae sunt Spiritus Dei. 4 Umbram siquidem Christi carnem reor esse
10 ipsius, de qua obumbratum est et Mariae, ut eius obiectu fervor splendorque Spiritus illi temperaretur. 5 In carnis ergo devotione interim consoletur, qui vivificantem Spiritum necdum habet, eo dumtaxat, modo, quo habent illi, qui aiunt: *Spiritus ante faciem nostram Christus Dominus,* et
15 item: *Etsi cognovimus Christum secundum carnem, sed nunc iam non novimus.* 6 Nam alias quidem nequaquam sine Spiritu sancto vel in carne diligitur Christus, etsi non in illa plenitudine. 7 Cuius tamen mensura devotionis haec est, ut totum cor illa suavitas occupet, totum sibi ab amore
20 universae carnis ac carnalis illecebrae vindicet, hoc quippe toto corde diligere est. 8 Alioquin si carnis meae quamlibet consanguinitatem vel voluptatem forte praefero carni Domini mei, per quod me videlicet minus ea implere contingat, quae in carne manens verbo et exemplo me docuit,
25 nonne liquido constat, quod toto nequaquam diligo corde, cum id divisum habens, partem impendere videar carni eius, partem intorquere ad propriam? 9 Denique ait: *Qui amat patrem aut matrem plus quam me, non est me dignus; et qui amat filium aut filiam plus quam me, non est me dignus.*

---

3 Klagel. 4, 20. 8 1. Cor. 2, 14. 10 Luc. 1, 35. 27 Matth. 10, 37.

10 Ergo, ut breviter dicam, toto corde diligere est: omne, quod blanditur de carne propria vel aliena, sacrosanctae carnis eius amori postponere. 11 In quo et mundi aeque gloriam comprehendo, quia gloria mundi gloria est carnis, et, qui ea delectantur, carnales esse non dubium est. 5

8 1 Licet vero donum et magnum donum Spiritus sit istiusmodi erga carnem Christi devotio, carnalem tamen dixerim hunc amorem illius utique amoris respectu, quo non tam Verbum caro iam sapit, quam Verbum sapientia, Verbum iustitia, Verbum veritas, Verbum sanctitas, pietas, virtus 10 et si quid aliud, quod sit, huius modi dici potest. 2 Et haec nempe omnia Christus, *qui factus est nobis sapientia a Deo et iustitia et sanctificatio et redemptio.* 3 An tibi aeque et uno modo affecti videntur is quidem, qui Christo passo pie compatitur, compungitur et movetur facile ad 15 memoriam horum, quae pertulit, atque istius devotionis suavitate pascitur et confortatur ad quaeque salubria, honesta, pia, itemque ille, qui iustitiae zelo semper est accensus, qui veritatem ubique zelat, qui sapientiae fervet studiis, cui amica sanctitas vitae et morum disciplina, cuius mores eru- 20 bescunt iactantiam, abhorrent detractionem, invidiam nesciunt, superbiam detestantur, omnem humanam gloriam non solum fugiunt, sed et fastidiunt et contemnunt, omnem in se carnis et cordis impuritatem vehementissime abominantur et persequuntur, omne denique tamquam naturaliter et malum 25 respuunt et, quod bonum est, amplectuntur? 4 Nonne, si compares utriusque affectiones, constat quodammodo illum superiorem respectu quidem huius amare quasi carnaliter?

9 1 Bonus tamen amor iste carnalis, per quem vita carnalis excluditur, contemnitur et vincitur mundus. Pro- 30

---

12 1. Cor. 1, 30.

ficitur autem in eo, cum fit et rationalis; perficitur, cum efficitur etiam spiritualis. 2 Porro rationalis tunc est, cum in omnibus, quae oportet de Christo sentiri, fidei ratio ita firma tenetur, ut ab ecclesiastici sensus puritate nulla veri-
5 similitudine, nulla haeretica seu diabolica circumventione aliquatenus devietur. 3 Itemque, cum in propria conversatione illa cautela servatur, ut discretionis meta nulla superstitione vel levitate, vel spiritus quasi ferventioris vehementia excedatur. Et hoc esse tota anima Deum diligere,
10 iam supra* diximus. 4 Quod si etiam adiuvantis Spiritus vigor tantus accedat, ut nulla vi laborum vel tormentorum, sed nec mortis metu iustitia unquam deseratur, in hoc etiam tota virtute diligitur, et est amor spiritualis. 5 Quod nimirum nomen huic specialiter amori congruere puto ob prae-
15 rogativam utique plenitudinis spiritus, qua praecellit. 6 Et hoc sufficiant pro eo, quod sponsa dicit: *Propterea adolescentulae dilexerunt te nimis.* In his, quae sequuntur, dignetur nobis aperire thesauros misericordiae suae ipse custos eorum Iesus Christus Dominus noster, qui vivit et regnat cum
20 Patre in unitate Spiritus sancti, Deus per omnia saecula saeculorum. Amen.

SERMO XXI, 1—8.

Qualiter sponsa, id est ecclesia, trahi se optat post sponsum, id est Christum.

1 1 *Trahe me post te, in odore unguentorum tuorum curremus.* Quid? Sponsane ergo necesse habet trahi et hoc post sponsum? Quasi vero invita eum et non libens
25 sequatur. 2 Sed non omnis, qui trahitur, invitus trahitur.

---

* Im weggelassenen Kap. 4. 16 Hohesl. 1, 2. 22 Hohesl. 1, 3.

Nec enim infirmum aut debilem, eum videlicet, qui per se ire non valet, trahi ad balneum seu ad prandium piget, etsi reum pigeat trahi ad iudicium vel ad poenam. 3 Denique trahi vult, quae et hoc rogat, non autem rogaret, si sequi per se ipsam dilectum, prout vellet, valeret. 4 Utquid vero 5 non valet? An infirmam fateamur et sponsam? Si una quaevis ex adolescentulis infirmam se diceret et peteret trahi, nequaquam miraremur. 5 At vero de sponsa, quae trahere et alios, utpote fortis et perfecta, posse sufficere videbatur, cui non durum sonet, quod et ipsa trahi tamquam infirma 10 vel debilis necesse habeat? 6 De quanam anima iam confidimus, quod valida sit et sana, si illam infirmam dici consenserimus, quae pro sui singulari perfectione et excellentiori virtute sponsa Domini nominatur? 7 An ecclesia forte id dixerit, cum intueretur dilectum ascendentem, 15 gestiens eum sequi atque assumi cum ipso in gloria? 8 Quamquam et quantaevis perfectionis anima, quamdiu quidem gemit sub corpore mortis huius et huius saeculi nequam retinetur inclusa carcere, vincta necessitatibus, torta sceleribus, lentius segniusque assurgat necesse est ad con- 20 templanda sublimia, nec omnino liberum habet sequi sponsum, quocunque ierit. 9 Hinc lacrimosa vox illa gementis: *Infelix ego homo, quis me liberabit de corpore mortis huius?* Hinc supplex illa precatio: *Educ de carcere animam meam.* Dicat proinde, dicat cum gemitu etiam sponsa: *Trahe me* 25 *post te*, quia *corpus, quod corrumpitur, aggravat animam, et deprimit terrena inhabitatio sensum multa cogitantem.* 10 An hoc dicat cupiens *dissolvi et esse cum Christo*, praesertim dum videat eas, propter quas manere ipsam in carne necessa-

---

18 Röm. 7, 24. 23 Ebenda. 24 Ps. 141 (142), 8.
26 Weish. 9, 15. 28 Phil. 1, 23.

rium videbatur, bene proficientes amare iam sponsum et stare in tuto caritatis? Siquidem hoc praemiserat: *Propterea*, inquiens, *adolescentulae dilexerunt te.* 11 Nunc ergo, quasi dicat: ecce adoloscentulae amant te et amando firmiter 5 inhaerent tibi meque minime iam opus habent, nulla mihi causa in hac vita ulterius commorandi, idcirco ait: *Trahe me post te.*

2 1 Hoc sentirem, si dixisset: Trahe me ad te. Nunc vero, quia dicit *post te*, magis illud mihi postulare videtur, 10 ut conversationis eius valeat vestigia sequi, ut possit aemulari virtutem et normam tenere vitae et morum queat apprehendere disciplinam. 2 In his quippe maxime opus est adiutorio, quo valeat abnegare semetipsam et tollere crucem suam et sic sequi Christum. 3 Hic prorsus trahi 15 necesse habet sponsa, nec sane trahi ab alio, quam ab eo ipso, qui ait: *Sine me nihil potestis facere.* 4 Scio, inquit, me nequaquam posse pervenire ad te, nisi gradiendo post te, sed neque hoc quidem, nisi adiutam abs te, ideoque precor, ut trahas me post te. *Beatus* siquidem, *cuius est* 20 *auxilium abs te! ascensiones in corde suo disposuit, in valle lacrimarum,* perventurus quandoque ad te in montibus gaudiorum. 5 Quam pauci post te, o Domine Iesu, ire volunt! cum tamen ad te pervenire, nemo sit, qui nolit, hoc scientibus cunctis, quia *delectationes in dextera tua us-* 25 *que in finem.* 6 Et propterea volunt omnes te frui, at non ita et imitari, conregnare cupiunt, sed non compati. Ex his erat ille, qui dicebat: *Moriatur anima mea morte iustorum, et fiant novissima mea horum similia.* Optabat sibi extrema iustorum, sed non ita et principia. 7 Mortem

---

2 Hohesl. 1, 2. 13 Matth. 16, 24. 16 Joh. 15, 5.
19 Ps. 83 (84), 6 f. 24 Ps. 15 (16), 11. 27 Num. 23, 10.

spiritualium optant sibi etiam carnales, quorum tamen vitam abhorrent, scientes pretiosam mortem esse sanctorum, quoniam, *cum dederit dilectis suis somnum, ecce hereditas Domini*, et quia *beati mortui, qui in Domino moriuntur,* cum e contrario iuxta prophetae sententiam *mors peccatorum pessima* 5 sit. 8 Non curant quaerere, quem tamen desiderant invenire, cupientes consequi, sed non et sequi. Non sic illi, quibus aiebat: *Vos estis, qui permansistis mecum in tentationibus meis.* 9 Beati, qui digni habiti sunt testimonio tuo, benigne Iesu! Ipsi revera ibant post te et pedibus et affectibus. 10 10 *Notas* eis *fecisti vias vitae,* vocans eos post te, quia via et vita es, et dicis: *Venite post me, faciam vos fieri piscatores hominum*, item: *Qui mihi ministrat, me sequatur, et ubi sum ego, illic et minister meus erit.* Dicebant ergo gloriantes: *Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te.* 15

3 1 Sic itaque et dilecta tua, relictis omnibus propter te, concupiscit semper ire post te, semper tuis inhaerere vestigiis, ac sequi te, quocunque ieris, sciens quoniam *viae tuae pulchrae, et omnes semitae tuae pacificae* et quia, *qui sequitur te, non ambulat in tenebris.* 2 Precatur autem se 20 trahi, quoniam *iustitia tua sicut montes Dei* nec sufficit ad illam suis viribus. Precatur se trahi, ut assolet, quia *nemo venit ad te, nisi Pater tuus traxerit eum.* 3 Porro, quos Pater trahit, trahis et tu. Opera quippe, quae Pater facit, haec et Filius similiter facit. 4 Sed familiarius a Filio 25 postulat trahi tamquam a sponso proprio, quem Pater misit obviam ei ducem ac praeceptorem, qui sibi praeiret in via

---

2 Ps. 115 (116), 15. 3 Ps. 126 (127), 2 f. 4 Apoc. 14, 13. 5 Ps. 33 (34), 22. 8 Luc. 22, 28. 11 Ps. 15 (16), 11. 11 Joh. 14, 6. 12 Matth. 4, 19. 13 Joh. 12, 26. 15 Matth. 19, 27. 18 Spr. 3, 17. 19 Joh. 8, 12. 21 Ps. 35 (36), 7. 22 Joh. 6, 44. 24 Joh. 5, 19.

morum et praepararet iter virtutum et erudiret eam sicut semetipsum et viam prudentiae doceret et traderet ei legem vitae et disciplinae, et sic merito ipse concupisceret decorem eius.

5 4 1 *Trahe me post te, in odore unguentorum tuorum curremus.* Propterea opus habeo trahi, quoniam refriguit paulisper in nobis ignis amoris tui, nec valemus a facie frigoris huius currere modo, sicut heri et nudiustertius. 2 Curremus autem postea, cum reddideris laetitiam salutaris 10 tui, cum redierit melior temperies gratiae, cum sol iustitiae iterum incaluerit et pertransierit tentationis nubes, quae hunc operire ad horam cernitur, atque ad lenem flatum aurae blandioris solito coeperint unguenta liquescere et aromata fluere et dare odorem suum. 3 Tunc curremus, 15 in odore illo curremus. Spirantibus, inquam, unguentis curremus, quoniam abscedet torpor, qui nunc est, et revertetur devotio, et iam non erit opus nobis, ut trahamur, quippe odore excitatis, ut sponte curramus. 4 Nunc vero interim *trahe me post te.* Videsne illum, qui in Spiritu 20 ambulat, nequaquam permanere in uno statu, nec eadem semper facilitate proficere, et quod non sit in homine via eius, sed, quemadmodum ei Spiritus moderator, prout vult, dispensat, nunc segnius, nunc alacrius, quae retro sunt, oblivisci et ad anteriora sese extendere? 5 Puto, quod hoc 25 ipsum, si attenditis, vestra nobis experientia intus respondet, quod ego foris loquor.

5 1 Ergo, cum te torpore, acedia vel taedio affici sentis, noli propterea diffidere aut desistere a studio spirituali, sed iuvantis require manum, trahi te obsecrans sponsae 30 exemplo, donec denuo suscitante gratia factus promptior

9 Ps. 50 (51), 14. 22 vgl. 1. Cor. 12, 11. 23 Phil. 3, 13.

alacriorque curras et dicas: *Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum.* 2 Sic autem, quamdiu adest gratia, delectare in ea, ut non te existimes donum Dei iure hereditario possidere, ita videlicet securus de eo, quasi nunquam perdere possis, ne subito, cum forte retraxerit manum et 5 subtraxerit donum, tu animo concidas et tristior, quam oportet, fias. 3 Denique ne dixeris in abundantia tua: *Non movebor in aeternum,* ne etiam illud, quod sequitur, dicere cum gemitu quidem cogaris: *Avertisti faciem tuam a me et factus sum conturbatus.* 4 Curabis potius, si sapis, pro con- 10 silio sapientis, in die malorum non immemor esse bonorum atque in die bonorum non immemor esse malorum.

6 1 Ergo in die virtutis tuae noli esse securus, sed clama ad deum cum propheta et dic: *Cum defecerit virtus mea, ne derelinquas me.* 2 Porro in tempore tentationis 15 consolare et dic cum sponsa: *Trahe me post te, in odore unguentorum tuorum curremus.* 3 Sic te non deseret spes in tempore malo, nec in bono providentia deerit, erisque inter adversa et prospera mutabilium temporum tenens quandam aeternitatis imaginem, utique hanc inviolabilem et incon- 20 cussam constantis animi aequalitatem, benedicens Dominum in omni tempore, proindeque vindicans tibi etiam in huius nutabundi saeculi dubiis eventibus certisque defectibus perennis quodammodo incommutabilitatis statum, dum te coeperis renovare et reformare in insigne illud antiquum simili- 25 tudinis aeterni Dei, *apud quem non est transmutatio, nec vicissitudinis obumbratio.* 4 Quippe, sicut ipse est, ita et tu eris in hoc mundo, nec in adversis timidus, nec in prosperis dissolutus. 5 In hoc, inquam, nobilis creatura, facta ad

---

1 Ps. 118 (119), 32. 7 Ps. 29 (30), 7. 9 v. 8. 11 Sir. 11, 26 (27). 14 Ps. 70 (71), 9. 26 Jac. 1, 17.

imaginem et similitudinem eius, qui se fecit, antiqui honoris dignitatem receptare iam iamque et recuperare se indicat, cum sibi indignum ducit huic labenti saeculo conformari, reformari magis satagens, iuxta Pauli doctrinam, in novitate sui sensus
5 in eam similitudinem, in qua se conditam novit, ac per hoc etiam cogens, ut dignum est, saeculum istud, quod propter se factum fuit, versa vice mirum in modum conformari sibi, dum omnia ei cooperari in bonum incipiunt, tamquam in propria et naturali forma, abiecta degeneri specie recogno-
10 scentia Dominum suum, cui ad serviendum creata fuere.

7 1 Unde arbitror, illum sermonem, quem dixit de se unigenitus, videlicet, si exaltaretur a terra, omnia traheret ad se ipsum, cunctis quoque eius fratribus posse esse communem, his utique, quos Pater *praescivit et praedestinavit*
15 *conformes fieri imaginis Filii sui, ut sit ipse primogenitus in multis fratribus.* 2 Et ego igitur, si exaltatus fuero a terra, audacter dico, omnia traham ad me ipsum. Nec enim temerarie usurpo mihi, fratres mei, vocem, cuius me induo similitudinem. 3 Quod si ita est, non putent divites
20 huius saeculi, fratres Christi sola possidere coelestia, quia audiunt dicentem: *Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum.* 4 Non eos, inquam, aestiment, sola coelestia possidere, qui ea sola audiunt in promissione; possident et terrena et quidem tamquam nihil habentes, sed
25 omnia possidentes, non mendicantes ut miseri, sed ut domini possidentes, eo pro certo magis domini, quo minus cupidi. 5 Denique fideli homini totus mundus divitiarum est. Totus plane, quia tam adversa quam prospera ipsius aeque omnia serviunt ei et cooperantur in bonum.

---

1 Gen. 1, 26. 4 Eph. 4, 22 ff. 8 Röm. 8, 28.
12 Joh. 12, 32. 14 Röm. 8, 29. 21 Matth. 5, 3. 24 2. Cor. 6, 10.

8 [1] Ergo avarus terrena esurit, ut mendicus, fidelis contemnit ut dominus. Ille possidendo mendicat, iste contemnendo servat. [2] Quaere a quovis eorum, qui insatiabili corde lucris temporalibus inhiant, quidnam de his sentiat, qui sua vendentes et dantes pauperibus regna coelorum 5 pro terrena mercantur substantia, sapienter agant, necne. Proculdubio respondebit: Sapienter. [3] Quaere item, cur, quod approbat, ipse non facit. Non possum, inquiet. Quare? Profecto, quia domina avaritia non permittit, quia liber non est, quia non sunt sua, quae possidere videtur, 10 sed nec ipse sui iuris. [4] Si vero tua sunt, expende ad lucra et pro terrenis coelestia commutato. Si non vales, fatere te pecuniae tuae non dominum esse, sed servum, custodem, non possessorem. [5] Denique et conformaris crumenae tuae, tamquam servus dominae suae, dum, quomodo 15 ille illi necessario et congaudet gaudente et dolenti condolet, tu quoque cum crescente tuo marsupio crescis pariter animo et cum decrescente decrescis. [6] Nam et contraheris tristitia, cum illud exinanitur, et laetitia solveris aut certe inflaris superbia, cum impletur. [7] Hoc ille. Nos vero sponsae 20 curemus aemulari libertatem atque constantiam, quae, sicut bene instructa in omnibus et erudita corde in sapientia, scit abundare, scit et penuriam pati. [8] Cum se rogat trahi, ostendit, quid desit sibi, non pecuniae, sed virtutis. Rursus, cum se nihilominus de spe rediturae gratiae consola- 25 tur, etsi deficere, non tamen diffidere se probat.

---

5 Matth. 19, 21. 16 Röm. 12, 15.

SERMO XXII (gekürzt).

De quatuor unguentis Sponsi et totidem virtutibus cardinalibus.

1 1 Si ita pretiosa, ita magnifica sponsae unguenta inventa sunt, quemadmodum, cum tractarentur, audistis, sponsi qualia sunt? 2 Etsi digne ea nos, prout sunt, non sufficimus explicare, haud dubium tamen, quin excellentior
5 horum virtus et gratia efficacior sit, quorum solus non solum adolescentulas, sed ipsam quoque sponsam odor excitat ad currendum. Si enim advertis, nil tale de propriis unguentis ausa est polliceri. . . . . . .

3 1 Qui mente sane puriori per seipsos apprehendere
10 sublimiora sufficiunt, quam per nos proferantur, non solum non prohibeo, sed et multum congratulor, dum et ipsi nos patiantur simpliciora simplicioribus ministrare. 2 Quis dabit mihi, ut omnes prophetent? Utinam mihi necesse non esset, in his occupari! Utinam aut alteri cura incumberet ista,
15 aut certe, quod mallem, nemo in vobis esset, qui ea indigeret, essentque omnes docibiles Dei, et ego possem vacare et videre, quoniam sponsus est Deus! 3 Nunc vero, quem minime interim, non dico intueri, sed ne inquirere quidem licet, quod sine lacrimis non loquor, regem in decore suo
20 sedentem super Cherubin, sedentem super solium excelsum et elevatum in ea forma, qua aequalis Patri in splendoribus sanctorum ante luciferum genitus est, in qua et semper desiderant angeli eum prospicere, Deum apud Deum, ipsum saltem hominem homo hominibus loquor secundum eam
25 formam, in qua, ut se manifestum nimia sua dignatione et

---

12 1. Cor. 14, 24. 16 Joh. 6, 45. Jes. 54, 13. 20 Ps. 79 (80), 2. 23 1. Petr. 1, 12.

dilectione praeberet, minoratus ab angelis, *in sole posuit tabernaculum suum tamquam sponsus procedens de thalamo suo.* 4 Suavem magis quam sublimem et unctum, non altum loquor, qualem denique *Spiritus Domini unxit et misit evangelizare pauperibus, mederi contritis corde, praedicare* 5 *captivis indulgentiam et clausis apertionem, praedicare annum placabilem Domino.*

4 1 Salvo igitur cuique, quod forte sublimius subtiliusque de sponsi unguentis speciali munere sentire sibi et experiri donatum est, ego, quod de communi accepi, pro- 10 fero in commune. 2 Ipse siquidem fons vitae, ipse fons signatus de intra hortum conclusum erumpens, per os Pauli fistulam suam tamquam vere illa *sapientia*, quae iuxta beati Iob sententiam *trahitur de occultis*, in quatuor sese rivos diffudit et derivavit in plateas, ubi videlicet et assignat 15 nobis eum factum a Deo sapientiam et iustitiam et sanctificationem et redemptionem. 3 Ex his utique quatuor rivis tamquam pretiosissimis unguentis (nil enim obstat utrumque intelligi et aquam et unctionem, aquam, quia mundant, unctionem, quia fragrant) ex his, inquam, quatuor praemissis 20 tamquam unguentis pretiosissimis, super montes aromatum de coelestibus speciebus confectis tanta ecclesiae nares odoris suavitas replevit, ut mox, a quatuor mundi partibus excitata illa dulcedine, supernum properaret ad sponsum, tamquam vere illa regina Austri festinans a finibus terrae audire 25 sapientiam Salomonis, opinionis siquidem odore provocata.

5 1 Sane et ecclesia non ante currere valuit in odore sui Salomonis, quousque is, qui ab aeterno ex Patre sapientia erat, factus est ei in tempore a Patre sapientia,

---

1 Ps. 8, 6. 1 Ps. 18 (19), 6. 4 Jes. 61, 1 f. 11 Hohesl. 4, 2.
14 Hiob 28, 18. 16 1. Cor. 1, 30. 25 1. Kön. 10.

SERMO XXII (gekürzt).

De quatuor unguentis Sponsi et totidem virtutibus cardinalibus.

1 1 Si ita pretiosa, ita magnifica sponsae unguenta inventa sunt, quemadmodum, cum tractarentur, audistis, sponsi qualia sunt? 2 Etsi digne ea nos, prout sunt, non sufficimus explicare, haud dubium tamen, quin excellentior 5 horum virtus et gratia efficacior sit, quorum solus non solum adolescentulas, sed ipsam quoque sponsam odor excitat ad currendum. Si enim advertis, nil tale de propriis unguentis ausa est polliceri. . . . . . .

3 1 Qui mente sane puriori per seipsos apprehendere 10 sublimiora sufficiunt, quam per nos proferantur, non solum non prohibeo, sed et multum congratulor, dum et ipsi nos patiantur simpliciora simplicioribus ministrare. 2 Quis dabit mihi, ut omnes prophetent? Utinam mihi necesse non esset, in his occupari! Utinam aut alteri cura incumberet ista, 15 aut certe, quod mallem, nemo in vobis esset, qui ea indigeret, essentque omnes docibiles Dei, et ego possem vacare et videre, quoniam sponsus est Deus! 3 Nunc vero, quem minime interim, non dico intueri, sed ne inquirere quidem licet, quod sine lacrimis non loquor, regem in decore suo 20 sedentem super Cherubin, sedentem super solium excelsum et elevatum in ea forma, qua aequalis Patri in splendoribus sanctorum ante luciferum genitus est, in qua et semper desiderant angeli eum prospicere, Deum apud Deum, ipsum saltem hominem homo hominibus loquor secundum eam 25 formam, in qua, ut se manifestum nimia sua dignatione et

---

12 1. Cor. 14, 24. 16 Joh. 6, 45. Jes. 54, 13. 20 Ps. 79 (
23 1. Petr. 1, 12.

10 Ergo, ut breviter dicam, toto corde diligere est: omne, quod blanditur de carne propria vel aliena, sacrosanctae carnis eius amori postponere. 11 In quo et mundi aeque gloriam comprehendo, quia gloria mundi gloria est carnis, et, qui ea delectantur, carnales esse non dubium est. 5

8 1 Licet vero donum et magnum donum Spiritus sit istiusmodi erga carnem Christi devotio, carnalem tamen dixerim hunc amorem illius utique amoris respectu, quo non tam Verbum caro iam sapit, quam Verbum sapientia, Verbum iustitia, Verbum veritas, Verbum sanctitas, pietas, virtus 10 et si quid aliud, quod sit, huius modi dici potest. 2 Et haec nempe omnia Christus, *qui factus est nobis sapientia a Deo et iustitia et sanctificatio et redemptio.* 3 An tibi aeque et uno modo affecti videntur is quidem, qui Christo passo pie compatitur, compungitur et movetur facile ad 15 memoriam horum, quae pertulit, atque istius devotionis suavitate pascitur et confortatur ad quaeque salubria, honesta, pia, itemque ille, qui iustitiae zelo semper est accensus, qui veritatem ubique zelat, qui sapientiae fervet studiis, cui amica sanctitas vitae et morum disciplina, cuius mores eru- 20 bescunt iactantiam, abhorrent detractionem, invidiam nesciunt, superbiam detestantur, omnem humanam gloriam non solum fugiunt, sed et fastidiunt et contemnunt, omnem in se carnis et cordis impuritatem vehementissime abominantur et persequuntur, omne denique tamquam naturaliter et malum 25 respuunt et, quod bonum est, amplectuntur? 4 Nonne, si compares utriusque affectiones, constat quodammodo illum superiorem respectu quidem huius amare quasi carnaliter?

9 1 Bonus tamen amor iste carnalis, per quem vita carnalis excluditur, contemnitur et vincitur mundus. Pro- 30

---

12 1. Cor. 1, 30.

quo ipsius odorem percipere posset. 2 Sic iustitia, sic sanctificatio, sic et redemptio nihilominus ei factus est, ut horum quoque in odore currere posset, cum haec aeque omnia in se ante omnia esset. 3 Nam et in principio qui-
5 dem erat Verbum, sed nunc demum ad videndum ipsum pastores venerunt festinantes, cum nunciatum est factum. 4 Denique et loquuntur ad invicem: *Transeamus usque Bethleem et videamus hoc verbum, quod factum est, quod fecit Dominus et ostendit nobis.* Et sequitur, quia *venerunt festi-*
10 *nantes.* 5 Prius non se movebant, dum Verbum erat tantum apud Deum. At ubi Verbum, quod erat, factum est, ubi hoc Dominus fecit et ostendit, tunc venerunt festinantes, tunc cucurrerunt. 6 Quomodo ergo *in principio erat Verbum*, sed *Verbum erat apud Deum*, factum est autem,
15 quatenus esse inciperet et apud homines, sic nihilominus in principio sapientia erat, erat iustitia, erat sanctificatio et redemptio, sed angelis, ut esset et hominibus, fecit eum haec omnia Pater, et fecit quod Pater. 7 Denique *qui factus est*, inquit, *nobis sapientia a Deo.* Non ait simpliciter,
20 qui factus est sapientia, sed qui factus est nobis sapientia, quoniam, quod erat angelis, factus est et nobis.

6 1 At angelis, inquis, quomodo redemptio fuerit, non video. Nec enim auctoritas scripturarum uspiam assentire videtur, eos aliquando aut peccato exstitisse captivos, aut
25 morti obnoxios, ut necessariam haberent redemptionem, exceptis dumtaxat illis, qui superbiae lapsu irremediabili corruentes, redimi deinceps non merentur. 2 Si itaque angeli nunquam redempti sunt, alii utique non egentes, alii non promerentes, illi quidem, quia nec lapsi sunt, hi autem,

---

4 Joh. 1, 1. 7 Luc. 2, 15. 18 1. Cor. 1, 30.

quia irrevocabiles sunt, quo pacto tu dicis, Dominum Iesum Christum eis fuisse redemptionem? 3 Audi breviter. Qui erexit hominem lapsum, dedit stanti angelo, ne laberetur, sic illum de captivitate eruens, sicut hunc a captivitate defendens. 4 Et hac ratione fuit aeque utrique redemptio, 5 solvens illum et servans istum. Liquet ergo sanctis angelis Dominum Christum fuisse redemptionem sicut iustitiam, sicut sapientiam, sicut sanctificationem, et nihilominus tamen haec ipsa quatuor esse factum propter homines, qui invisibilia Dei nonnisi per ea, quae facta sunt, intellecta 10 conspicere possunt. 5 Sic ergo omne, quod erat angelis, factus est nobis. Quid? Sapientia, iustitia, sanctificatio, redemptio; sapientia in praedicatione, iustitia in absolutione peccatorum, sanctificatio in conversatione, quam habuit cum peccatoribus, redemptio in passione, quam sustinuit pro 15 peccatoribus. 6 Ubi ergo haec a Deo factus est, tunc ecclesia odorem sensit, tunc cucurrit.

7 1 Vide iam quadrifariam unctionem, vide affluentissimam atque inaestimabilem suavitatem eius, quem unxit Pater oleo laetitiae prae consortibus suis. 2 Sedebas, o homo, 20 in tenebris et umbra mortis per ignorantiam veritatis, sedebas vinctus catenis delictorum. Descendit ad te in carcerem, non ut torqueret, sed ut erueret de potestate tenebrarum. 3 Et primo quidem veritatis doctor depulit umbram ignorantiae tuae luce sapientiae suae. 4 Per iustitiam deinde, 25 quae ex fide est, solvit funes peccatorum, gratis iustificans peccatorem. Quo gemino beneficio implevit sermonem illum sancti David: *Dominus solvit compeditos, Dominus illuminat caecos.* 5 Addidit quoque sancte inter peccatores vivere et sic tradere formam vitae, tamquam viae, qua redires ad 30

10 Röm. 1, 20. 19 Ps. 44 (45), 8. 21 Luc. 1, 79.
26 Ps. 145 (146), 7 f.

patriam. Ad cumulum postremo pietatis tradidit in mortem animam suam et de proprio latere protulit pretium satisfactionis, quo placaret Patrem, per quod illum plane ad se versiculum traxit: *Apud Dominum misericordia, et copiosa* 5 *apud eum redemptio.* 6 Prorsus copiosa, quia non gutta, sed unda sanguinis largiter per quinque partes corporis emanavit.

8 1 Quid tibi debuit facere, et non fecit? Illuminavit caecum, solvit vinctum, reduxit erroneum, reconciliavit reum. 2 Quis non post illum libenter atque alacriter currat, 10 qui et ab errore liberat et errata dissimulat, qui deinde merita vivendo tradit, praemia moriendo conquirit? 3 Quam excusationem habet, qui in odore horum unguentorum non currit, nisi ad quem forte odor minime pervenit? Sed enim in omnem terram exivit odor vitae, quoniam misericordia 15 Domini plena est terra, et *miserationes eius super omnia opera eius.* 4 Ergo, qui vitalem hanc sparsam ubique fragrantiam non sentit et ob hoc non currit, aut mortuus est aut putidus. 5 Fragrantia fama est, praevenit opinionis odor, excitat ad currendum, perducit ad unctionis experimen- 20 tum, ad bravium* visionis. Vox una laetantium, omnium pervenenientium: *Sicut audivimus, sic vidimus in civitate Domini virtutum.* 6 Omnino propter mansuetudinem, quae in te praedicatur, currimus post te, Domine Iesu, audientes, quod non spernas pauperem, peccatorem non horreas. Non 25 horruisti confitentem latronem, non lacrimantem peccatricem, non Cananaeam supplicantem, non deprehensam in adulterio, non sedentem in telonio, non supplicantem publicanum, non negantem discipulum, non persecutorem discipulorum,

* (= βραβεῖον).

4 Ps. 129 (130), 7. 14 2. Cor. 2, 16. 15 Ps. 144 (145), 9. 21 Ps. 47 (48), 9. 25 Luc. 23, 43. Luc. 7, 48. 26 Matth. 15, 28. Joh. 8, 7. 27 Matth. 9, 9. Luc. 19, 8. 28 Matth. 26, 72. Ap. Gesch. 9, 4.

non ipsos crucifixores tuos. In odore horum currimus.
7 Porro sapientiae tuae odorem ex eo percipimus, quod audivimus, quia, si quis indiget sapientia, postulet eam a te, et dabis ei. Aiunt siquidem, quod des omnibus affluenter et non improperes. 8 At vero iustitiae tuae tanta ubique 5 fragrantia spargitur, ut non solum iustus, sed etiam ipsa dicaris iustitia, et iustitia iustificans. Tam validus denique es ad iustificandum, quam multus ad ignoscendum. 9 Quamobrem, quisquis pro peccatis compunctus esurit et sitit iustitiam, credat in te, qui iustificas impium, et solam iustificatus 10 per fidem, pacem habebit ad Deum. 10 Sanctitatem quoque suavissime et copiosissime tua redolet non solum conversatio, sed et conceptio. Peccatum siquidem non commisisti, nec contraxisti. 11 Qui ergo iustificati a peccatis sectari desiderant deliberantque sanctimoniam, sine qua nemo videbit Deum, 15 audiant te clamantem: *Sancti estote*, *quoniam ego sanctus sum.* 12 Considerent vias tuas et discant a te, quia *Iustus* sis *in omnibus viis tuis, et sanctus in omnibus operibus tuis.*
13 Iam redemptionis odor quantos currere facit? Cum exaltaris a terra, tunc prorsus omnia trahis ad te ipsum. 20 Passio tua ultimum refugium, singulare remedium. Deficiente sapientia, iustitia non sufficiente, sanctitatis succumbentibus meritis, illa succurrit. 14 Quis enim de sua vel sapientia, vel iustitia, vel sanctitate praesumat sufficientiam sibi ad salutem? *Non quod sufficientes,* inquit, *simus*, *cogitare aliquid* 25 *a nobis tamquam ex nobis*, *sed sufficientia nostra ex Deo est.*
15 Itaque, cum defecerit virtus mea, non conturbor, non diffido. Scio, quid faciam: *Calicem salutaris accipiam et nomen Domini invocabo.* 16 *Illumina oculos meos,* Domine,

1 Luc. 23, 34. 3 Jac. 1, 5. 9 Matth. 5, 6. 11 Röm. 5, 1.
15 Ebr. 12, 14. 16 Lev. 19, 2. 17 Ps. 144 (145), 17. 20 Joh. 12, 32.
25 2. Cor. 3, 5. 23 Ps. 115 (116), 13. 29 Ps. 12 (13), 4.

ut *sciam, quid acceptum sit* coram te omni tempore, et sapiens sum. 17 *Delicta iuventutis meae et ignorantias meas ne memineris*, et iustus sum. *Deduc me, Domine, in via tua*, et sanctus sum. 18 Verumtamen nisi interpellet sanguis
5 tuus pro me, salvus non sum. Pro his omnibus currimus post te: dimitte nos, quia clamamus post te.

9 1 Nec currimus aequaliter omnes in odore omnium unguentorum, sed videas alios vehementius studiis flagrare sapientiae, alios magis ad poenitentiam spe indulgentiae
10 animari, alios amplius ad virtutum exercitium vitae et conversationis eius provocari exemplo, alios ad pietatem passionis memoria plus accendi. 2 Putamus nos de singulis posse reperire exempla. Currebant in odore sapientiae, qui missi fuerant a pharisaeis, cum reversi dicerent: *Nunquam homo*
15 *sic locutus est*, utique admirantes doctrinam et confitentes sapientiam. 3 Currebat in hoc ipso odore sanctus Nicodemus, qui venit ad Iesum nocte, in splendore multo sapientiae, de multis quippe instructus edoctusque recessit. 4 Verum in odore iustitiae cucurrit Maria Magdalena, cui *dimissa*
20 *sunt peccata multa*, quoniam dilexit multum, iusta profecto et sancta et non iam peccatrix, quemadmodum pharisaeus exprobrabat, nesciens iustitiam seu sanctitatem Dei esse munus, non opus hominis et quia non modo iustus, sed et *beatus, cui non imputabit Dominus peccatum*. 5 An oblitus
25 erat, quomodo vel suam ipsius vel alterius corporalem tangendo lepram fugarat, non contraxerat? Sic tactus a peccatrice iustus iustitiam impertit, non perdit nec sorde peccati, qua illam mundat, se inquinat. 6 Cucurrit et publicanus, qui, cum propitiationem peccatis suis humiliter im-

---

1 Weish. 9, 10. 2 Ps. 24 (25), 7. 3 Ps. 85 (86), 11. 6 Matth. 15, 23. 14 Joh. 7, 46. 16 Joh. 3, 1 ff. 19 Luc. 7, 47. 24 Röm. 4, 8.

ploraret, *descendit iustificatus,* teste ipsa Iustitia. 7 Cucurrit Petrus, qui lapsus *flevit amare*, quatenus culpam dilueret, recuperaret iustitiam. Cucurrit David, qui reatum agnoscens et confitens audire meruit: *Et Dominus transtulit a te peccatum tuum.* 8 Porro in sanctificationis odore Paulus currere 5 se testatur, cum Christi se imitatorem esse gloriatur, dicens ad discipulos: *Estote imitatores mei, sicut et ego Christi.* 9 Cucurrerunt et omnes, qui aiebant: *Ecce, nos reliquimus omnia et secuti sumus te,* desiderio quippe sequendi Christum reliquerant omnia. 10 Hortatur generaliter universos ad 10 eundem odorem ista sententia: *Qui se dicit in Christo manere, debet, sicut ille ambulavit, et ipse ambulare.* 11 Iam qui in odore cucurrerint passionis, si audire vis, universos martyres accipe. En quatuor unguenta assignata habetis, primum sapientiae, secundum iustitiae, tertium sanctificationis, quar- 15 tum redemptionis. Tenete nomina, percipite fructum et compositionis modum vel numerum specierum, quibus confecta sunt, nolite requirere. 12 Non enim facile in sponsi unguentis haec praesto esse possunt nobis, quemadmodum in superioribus illis sponsae fuerunt. 13 In Christo nempe 20 rerum plenitudo est sine numero et sine modo. Nam et *sapientiae eius non est numerus* et *iustitia* ipsius *sicut montes Dei,* sicut montes aeterni, et sanctitas singularis et redemptio inexplicabilis.

Die folgenden Kap. 10 und 11 stellen die 4 unguenta Christi in Parallele zu den 4 Kardinaltugenden (cap. 10) und bringen den Abschlufs des Sermons (cap. 11).

---

1 Luc. 18, 14. 2 Luc. 22, 62. 3 2. Sam. 12, 13.
5 1. Cor. 11, 1. 8 Matth. 19, 27. 11 1. Joh. 2, 6.
22 Ps. 146 (147), 5. Ps. 35 (36), 7.

imaginem et similitudinem eius, qui se fecit, antiqui honoris dignitatem receptare iam iamque et recuperare se indicat, cum sibi indignum ducit huic labenti saeculo conformari, reformari magis satagens, iuxta Pauli doctrinam, in novitate sui sensus
5 in eam similitudinem, in qua se conditam novit, ac per hoc etiam cogens, ut dignum est, saeculum istud, quod propter se factum fuit, versa vice mirum in modum conformari sibi, dum omnia ei cooperari in bonum incipiunt, tamquam in propria et naturali forma, abiecta degeneri specie recogno-
10 scentia Dominum suum, cui ad serviendum creata fuere.

7 1 Unde arbitror, illum sermonem, quem dixit de se unigenitus, videlicet, si exaltaretur a terra, omnia traheret ad se ipsum, cunctis quoque eius fratribus posse esse communem, his utique, quos Pater *praescivit et praedestinavit*
15 *conformes fieri imaginis Filii sui, ut sit ipse primogenitus in multis fratribus.* 2 Et ego igitur, si exaltatus fuero a terra, audacter dico, omnia traham ad me ipsum. Nec enim temerarie usurpo mihi, fratres mei, vocem, cuius me induo similitudinem. 3 Quod si ita est, non putent divites
20 huius saeculi, fratres Christi sola possidere coelestia, quia audiunt dicentem: *Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum.* 4 Non eos, inquam, aestiment, sola coelestia possidere, qui ea sola audiunt in promissione; possident et terrena et quidem tamquam nihil habentes, sed
25 omnia possidentes, non mendicantes ut miseri, sed ut domini possidentes, eo pro certo magis domini, quo minus cupidi. 5 Denique fideli homini totus mundus divitiarum est. Totus plane, quia tam adversa quam prospera ipsius aeque omnia serviunt ei et cooperantur in bonum.

---

1 Gen. 1, 26. 4 Eph. 4, 22 ff. 8 Röm. 8, 28.
12 Joh. 12, 32. 14 Röm. 8, 29. 21 Matth. 5, 3. 24 2. Cor. 6, 10.

8 1 Ergo avarus terrena esurit, ut mendicus, fidelis contemnit ut dominus. Ille possidendo mendicat, iste contemnendo servat. 2 Quaere a quovis eorum, qui insatiabili corde lucris temporalibus inhiant, quidnam de his sentiat, qui sua vendentes et dantes pauperibus regna coelorum 5 pro terrena mercantur substantia, sapienter agant, necne. Proculdubio respondebit: Sapienter. 3 Quaere item, cur, quod approbat, ipse non facit. Non possum, inquiet. Quare? Profecto, quia domina avaritia non permittit, quia liber non est, quia non sunt sua, quae possidere videtur, 10 sed nec ipse sui iuris. 4 Si vero tua sunt, expende ad lucra et pro terrenis coelestia commutato. Si non vales, fatere te pecuniae tuae non dominum esse, sed servum, custodem, non possessorem. 5 Denique et conformaris crumenae tuae, tamquam servus dominae suae, dum, quomodo 15 ille illi necessario et congaudet gaudente et dolenti condolet, tu quoque cum crescente tuo marsupio crescis pariter animo et cum decrescente decrescis. 6 Nam et contraheris tristitia, cum illud exinanitur, et laetitia solveris aut certe inflaris superbia, cum impletur. 7 Hoc ille. Nos vero sponsae 20 curemus aemulari libertatem atque constantiam, quae, sicut bene instructa in omnibus et erudita corde in sapientia, scit abundare, scit et penuriam pati. 8 Cum se rogat trahi, ostendit, quid desit sibi, non pecuniae, sed virtutis. Rursus, cum se nihilominus de spe rediturae gratiae consola- 25 tur, etsi deficere, non tamen diffidere se probat.

---

5 Matth. 19, 21. 16 Röm. 12, 15.

SERMO XXII (gekürzt).

De quatuor unguentis Sponsi et totidem virtutibus cardinalibus.

1 1 Si ita pretiosa, ita magnifica sponsae unguenta inventa sunt, quemadmodum, cum tractarentur, audistis, sponsi qualia sunt? 2 Etsi digne ea nos, prout sunt, non sufficimus explicare, haud dubium tamen, quin excellentior
5 horum virtus et gratia efficacior sit, quorum solus non solum adolescentulas, sed ipsam quoque sponsam odor excitat ad currendum. Si enim advertis, nil tale de propriis unguentis ausa est polliceri. . . . . . .

3 1 Qui mente sane puriori per seipsos apprehendere
10 sublimiora sufficiunt, quam per nos proferantur, non solum non prohibeo, sed et multum congratulor, dum et ipsi nos patiantur simpliciora simplicioribus ministrare. 2 Quis dabit mihi, ut omnes prophetent? Utinam mihi necesse non esset, in his occupari! Utinam aut alteri cura incumberet ista,
15 aut certe, quod mallem, nemo in vobis esset, qui ea indigeret, essentque omnes docibiles Dei, et ego possem vacare et videre, quoniam sponsus est Deus! 3 Nunc vero, quem minime interim, non dico intueri, sed ne inquirere quidem licet, quod sine lacrimis non loquor, regem in decore suo
20 sedentem super Cherubin, sedentem super solium excelsum et elevatum in ea forma, qua aequalis Patri in splendoribus sanctorum ante luciferum genitus est, in qua et semper desiderant angeli eum prospicere, Deum apud Deum, ipsum saltem hominem homo hominibus loquor secundum eam
25 formam, in qua, ut se manifestum nimia sua dignatione et

---

12 1. Cor. 14, 24. 16 Joh. 6, 45. Jes. 54, 13. 20 Ps. 79 (80), 2. 23 1. Petr. 1, 12.

dilectione praeberet, minoratus ab angelis, *in sole posuit tabernaculum suum tamquam sponsus procedens de thalamo suo.* 4 Suavem magis quam sublimem et unctum, non altum loquor, qualem denique *Spiritus Domini unxit et misit evangelizare pauperibus, mederi contritis corde, praedicare* 5 *captivis indulgentiam et clausis apertionem, praedicare annum placabilem Domino.*

4 1 Salvo igitur cuique, quod forte sublimius subtiliusque de sponsi unguentis speciali munere sentire sibi et experiri donatum est, ego, quod de communi accepi, pro- 10 fero in commune. 2 Ipse siquidem fons vitae, ipse fons signatus de intra hortum conclusum erumpens, per os Pauli fistulam suam tamquam vere illa *sapientia*, quae iuxta beati Iob sententiam *trahitur de occultis*, in quatuor sese rivos diffudit et derivavit in plateas, ubi videlicet et assignat 15 nobis eum factum a Deo sapientiam et iustitiam et sanctificationem et redemptionem. 3 Ex his utique quatuor rivis tamquam pretiosissimis unguentis (nil enim obstat utrumque intelligi et aquam et unctionem, aquam, quia mundant, unctionem, quia fragrant) ex his, inquam, quatuor praemissis 20 tamquam unguentis pretiosissimis, super montes aromatum de coelestibus speciebus confectis tanta ecclesiae nares odoris suavitas replevit, ut mox, a quatuor mundi partibus excitata illa dulcedine, supernum properaret ad sponsum, tamquam vere illa regina Austri festinans a finibus terrae audire 25 sapientiam Salomonis, opinionis siquidem odore provocata.

5 1 Sane et ecclesia non ante currere valuit in odore sui Salomonis, quousque is, qui ab aeterno ex Patre sapientia erat, factus est ei in tempore a Patre sapientia,

---

1 Ps. 8, 6. 1 Ps. 18 (19), 6. 4 Jes. 61, 1 f. 11 Hohesl. 4, 2. 14 Hiob 28, 18. 16 1. Cor. 1, 30. 25 1. Kön. 10.

quo ipsius odorem percipere posset. 2 Sic iustitia, sic sanctificatio, sic et redemptio nihilominus ei factus est, ut horum quoque in odore currere posset, cum haec aeque omnia in se ante omnia esset. 3 Nam et in principio qui-
5 dem erat Verbum, sed nunc demum ad videndum ipsum pastores venerunt festinantes, cum nunciatum est factum. 4 Denique et loquuntur ad invicem: *Transeamus usque Bethleem et videamus hoc verbum, quod factum est, quod fecit Dominus et ostendit nobis.* Et sequitur, quia *venerunt festi-*
10 *nantes.* 5 Prius non se movebant, dum Verbum erat tantum apud Deum. At ubi Verbum, quod erat, factum est, ubi hoc Dominus fecit et ostendit, tunc venerunt festinantes, tunc cucurrerunt. 6 Quomodo ergo *in principio erat Verbum*, sed *Verbum erat apud Deum*, factum est autem,
15 quatenus esse inciperet et apud homines, sic nihilominus in principio sapientia erat, erat iustitia, erat sanctificatio et redemptio, sed angelis, ut esset et hominibus, fecit eum haec omnia Pater, et fecit quod Pater. 7 Denique *qui factus est*, inquit, *nobis sapientia a Deo.* Non ait simpliciter,
20 qui factus est sapientia, sed qui factus est nobis sapientia, quoniam, quod erat angelis, factus est et nobis.

6 1 At angelis, inquis, quomodo redemptio fuerit, non video. Nec enim auctoritas scripturarum uspiam assentire videtur, eos aliquando aut peccato exstitisse captivos, aut
25 morti obnoxios, ut necessariam haberent redemptionem, exceptis dumtaxat illis, qui superbiae lapsu irremediabili corruentes, redimi deinceps non merentur. 2 Si itaque angeli nunquam redempti sunt, alii utique non egentes, alii non promerentes, illi quidem, quia nec lapsi sunt, hi autem,

---

4 Joh. 1, 1. 7 Luc. 2, 15. 18 1. Cor. 1, 30.

quia irrevocabiles sunt, quo pacto tu dicis, Dominum Iesum Christum eis fuisse redemptionem? 3 Audi breviter. Qui erexit hominem lapsum, dedit stanti angelo, ne laberetur, sic illum de captivitate eruens, sicut hunc a captivitate defendens. 4 Et hac ratione fuit aeque utrique redemptio, 5 solvens illum et servans istum. Liquet ergo sanctis angelis Dominum Christum fuisse redemptionem sicut iustitiam, sicut sapientiam, sicut sanctificationem, et nihilominus tamen haec ipsa quatuor esse factum propter homines, qui invisibilia Dei nonnisi per ea, quae facta sunt, intellecta 10 conspicere possunt. 5 Sic ergo omne, quod erat angelis, factus est nobis. Quid? Sapientia, iustitia, sanctificatio, redemptio; sapientia in praedicatione, iustitia in absolutione peccatorum, sanctificatio in conversatione, quam habuit cum peccatoribus, redemptio in passione, quam sustinuit pro 15 peccatoribus. 6 Ubi ergo haec a Deo factus est, tunc ecclesia odorem sensit, tunc cucurrit.

7 1 Vide iam quadrifariam unctionem, vide affluentissimam atque inaestimabilem suavitatem eius, quem unxit Pater oleo laetitiae prae consortibus suis. 2 Sedebas, o homo, 20 in tenebris et umbra mortis per ignorantiam veritatis, sedebas vinctus catenis delictorum. Descendit ad te in carcerem, non ut torqueret, sed ut erueret de potestate tenebrarum. 3 Et primo quidem veritatis doctor depulit umbram ignorantiae tuae luce sapientiae suae. 4 Per iustitiam deinde, 25 quae ex fide est, solvit funes peccatorum, gratis iustificans peccatorem. Quo gemino beneficio implevit sermonem illum sancti David: *Dominus solvit compeditos, Dominus illuminat caecos.* 5 Addidit quoque sancte inter peccatores vivere et sic tradere formam vitae, tamquam viae, qua redires ad 30

---

10 Röm. 1, 20. 19 Ps. 44 (45), 8. 21 Luc. 1, 79.
26 Ps. 145 (146), 7 f.

patriam. Ad cumulum postremo pietatis tradidit in mortem animam suam et de proprio latere protulit pretium satisfactionis, quo placaret Patrem, per quod illum plane ad se versiculum traxit: *Apud Dominum misericordia, et copiosa*
5 *apud eum redemptio.* 6 Prorsus copiosa, quia non gutta, sed unda sanguinis largiter per quinque partes corporis emanavit.

8 1 Quid tibi debuit facere, et non fecit? Illuminavit caecum, solvit vinctum, reduxit erroneum, reconciliavit reum. 2 Quis non post illum libenter atque alacriter currat,
10 qui et ab errore liberat et errata dissimulat, qui deinde merita vivendo tradit, praemia moriendo conquirit? 3 Quam excusationem habet, qui in odore horum unguentorum non currit, nisi ad quem forte odor minime pervenit? Sed enim in omnem terram exivit odor vitae, quoniam misericordia
15 Domini plena est terra, et *miserationes eius super omnia opera eius.* 4 Ergo, qui vitalem hanc sparsam ubique fragrantiam non sentit et ob hoc non currit, aut mortuus est aut putidus. 5 Fragrantia fama est, praevenit opinionis odor, excitat ad currendum, perducit ad unctionis experimen-
20 tum, ad bravium* visionis. Vox una laetantium, omnium pervenenientium: *Sicut audivimus, sic vidimus in civitate Domini virtutum.* 6 Omnino propter mansuetudinem, quae in te praedicatur, currimus post te, Domine Iesu, audientes, quod non spernas pauperem, peccatorem non horreas. Non
25 horruisti confitentem latronem, non lacrimantem peccatricem, non Cananaeam supplicantem, non deprehensam in adulterio, non sedentem in telonio, non supplicantem publicanum, non negantem discipulum, non persecutorem discipulorum,

* (= βραβεῖον).

4 Ps. 129 (130), 7. 14 2. Cor. 2, 16. 15 Ps. 144 (145), 9. 21 Ps. 47 (48), 9. 25 Luc. 23, 43. Luc. 7, 48. 26 Matth. 15, 28. Joh. 8, 7. 27 Matth. 9, 9. Luc. 19, 8. 28 Matth. 26, 72. Ap. Gesch. 9, 4.

non ipsos crucifixores tuos. In odore horum currimus. 7 Porro sapientiae tuae odorem ex eo percipimus, quod audivimus, quia, si quis indiget sapientia, postulet eam a te, et dabis ei. Aiunt siquidem, quod des omnibus affluenter et non improperes. 8 At vero iustitiae tuae tanta ubique 5 fragrantia spargitur, ut non solum iustus, sed etiam ipsa dicaris iustitia, et iustitia iustificans. Tam validus denique es ad iustificandum, quam multus ad ignoscendum. 9 Quamobrem, quisquis pro peccatis compunctus esurit et sitit iustitiam, credat in te, qui iustificas impium, et solam iustificatus 10 per fidem, pacem habebit ad Deum. 10 Sanctitatem quoque suavissime et copiosissime tua redolet non solum conversatio, sed et conceptio. Peccatum siquidem non commisisti, nec contraxisti. 11 Qui ergo iustificati a peccatis sectari desiderant deliberantque sanctimoniam, sine qua nemo videbit Deum, 15 audiant te clamantem: *Sancti estote, quoniam ego sanctus sum.* 12 Considerent vias tuas et discant a te, quia *Iustus* sis *in omnibus viis tuis, et sanctus in omnibus operibus tuis.* 13 Iam redemptionis odor quantos currere facit? Cum exaltaris a terra, tunc prorsus omnia trahis ad te ipsum. 20 Passio tua ultimum refugium, singulare remedium. Deficiente sapientia, iustitia non sufficiente, sanctitatis succumbentibus meritis, illa succurrit. 14 Quis enim de sua vel sapientia, vel iustitia, vel sanctitate praesumat sufficientiam sibi ad salutem? *Non quod sufficientes,* inquit, *simus, cogitare aliquid* 25 *a nobis tamquam ex nobis, sed sufficientia nostra ex Deo est.* 15 Itaque, cum defecerit virtus mea, non conturbor, non diffido. Scio, quid faciam: *Calicem salutaris accipiam et nomen Domini invocabo.* 16 *Illumina oculos meos,* Domine,

---

1 Luc. 23, 34. 3 Jac. 1, 5. 9 Matth. 5, 6. 11 Röm. 5, 1. 15 Ebr. 12, 14. 16 Lev. 19, 2. 17 Ps. 144 (145), 17. 20 Joh. 12, 32. 25 2. Cor. 3, 5. 23 Ps. 115 (116), 13. 29 Ps. 12 (13), 4.

ut *sciam, quid acceptum sit* coram te omni tempore, et sapiens sum. 17 *Delicta iuventutis meae et ignorantias meas ne memineris*, et iustus sum. *Deduc me, Domine, in via tua*, et sanctus sum. 18 Verumtamen nisi interpellet sanguis
5 tuus pro me, salvus non sum. Pro his omnibus currimus post te: dimitte nos, quia clamamus post te.

9 1 Nec currimus aequaliter omnes in odore omnium unguentorum, sed videas alios vehementius studiis flagrare sapientiae, alios magis ad poenitentiam spe indulgentiae
10 animari, alios amplius ad virtutum exercitium vitae et conversationis eius provocari exemplo, alios ad pietatem passionis memoria plus accendi. 2 Putamus nos de singulis posse reperire exempla. Currebant in odore sapientiae, qui missi fuerant a pharisaeis, cum reversi dicerent: *Nunquam homo*
15 *sic locutus est*, utique admirantes doctrinam et confitentes sapientiam. 3 Currebat in hoc ipso odore sanctus Nicodemus, qui venit ad Iesum nocte, in splendore multo sapientiae, de multis quippe instructus edoctusque recessit. 4 Verum in odore iustitiae cucurrit Maria Magdalena, cui *dimissa*
20 *sunt peccata multa*, quoniam dilexit multum, iusta profecto et sancta et non iam peccatrix, quemadmodum pharisaeus exprobrabat, nesciens iustitiam seu sanctitatem Dei esse munus, non opus hominis et quia non modo iustus, sed et *beatus, cui non imputabit Dominus peccatum.* 5 An oblitus
25 erat, quomodo vel suam ipsius vel alterius corporalem tangendo lepram fugarat, non contraxerat? Sic tactus a peccatrice iustus iustitiam impertit, non perdit nec sorde peccati, qua illam mundat, se inquinat. 6 Cucurrit et publicanus, qui, cum propitiationem peccatis suis humiliter im-

---

1 Weish. 9, 10. 2 Ps. 24 (25), 7. 3 Ps. 85 (86), 11. 6 Matth. 15, 23. 14 Joh. 7, 46. 16 Joh. 3, 1 ff. 19 Luc. 7, 47. 24 Röm. 4, 8.

ploraret, *descendit iustificatus*, teste ipsa Iustitia. 7 Cucurrit Petrus, qui lapsus *flevit amare*, quatenus culpam dilueret, recuperaret iustitiam. Cucurrit David, qui reatum agnoscens et confitens audire meruit: *Et Dominus transtulit a te peccatum tuum.* 8 Porro in sanctificationis odore Paulus currere 5 se testatur, cum Christi se imitatorem esse gloriatur, dicens ad discipulos: *Estote imitatores mei, sicut et ego Christi.* 9 Cucurrerunt et omnes, qui aiebant: *Ecce, nos reliquimus omnia et secuti sumus te*, desiderio quippe sequendi Christum reliquerant omnia. 10 Hortatur generaliter universos ad 10 eundem odorem ista sententia: *Qui se dicit in Christo manere, debet, sicut ille ambulavit, et ipse ambulare.* 11 Iam qui in odore cucurrerint passionis, si audire vis, universos martyres accipe. En quatuor unguenta assignata habetis, primum sapientiae, secundum iustitiae, tertium sanctificationis, quar- 15 tum redemptionis. Tenete nomina, percipite fructum et compositionis modum vel numerum specierum, quibus confecta sunt, nolite requirere. 12 Non enim facile in sponsi unguentis haec praesto esse possunt nobis, quemadmodum in superioribus illis sponsae fuerunt. 13 In Christo nempe 20 rerum plenitudo est sine numero et sine modo. Nam et *sapientiae eius non est numerus* et *iustitia* ipsius *sicut montes Dei*, sicut montes aeterni, et sanctitas singularis et redemptio inexplicabilis.

Die folgenden Kap. 10 und 11 stellen die 4 unguenta Christi in Parallele zu den 4 Kardinaltugenden (cap. 10) und bringen den Abschlufs des Sermons (cap. 11).

---

1 Luc. 18, 14. 2 Luc. 22, 62. 3 2. Sam. 12, 13.
5 1. Cor. 11, 1. 8 Matth. 19, 27. 11 1. Joh. 2, 6.
22 Ps. 146 (147), 5. Ps. 35 (36), 7.

Stücke aus dem Sermon XXIII.

3 1 Nunc quoniam litterae consequentia ex his, quae praetaxavimus, manifesta est, videamus iam de cellariis*, quid spiritualiter sentire debeamus. 2 In consequentibus mentio fit etiam de horto et de cubiculo, quae ambo nunc
5 adiungo istis cellariis et in praesentem disputationem assumo, nam simul tractata melius ex invicem innotescent. 3 Et quaeramus, si placet, tria ista in scripturis sanctis, hortum, cellarium, cubiculum. In ipsis nempe libenter Deum sitiens anima versatur et moratur, sciens se ibi absque dubio in-
10 venturam, quem sitit. 4 Sit itaque hortus simplex ac plana historia, sit cellarium moralis sensus, sit cubiculum arcanum theoricae contemplationis.

Kap. 4 handelt nun vom hortus, 5—8 vom cellarium, von 9 ab beginnt die Ausdeutung des cubiculum.

---

9 1 Iam ad cubiculum veniamus. Quid et istud? Et id me praesumo scire, quid sit? Minime mihi tantae rei
15 arrogo experientiam, nec glorior in praerogativa, quae soli servatur beatae sponsae, cautus iuxta illud Graecorum, scire me ipsum, *ut sciam* etiam cum propheta, *quid desit mihi.* 2 Tamen, si nihil omnino scirem, nihil dicerem. Quod scio, non invideo vobis, nec subtraho, quod nescio, doceat vos,
20 *qui docet hominem scientiam.* 3 Dixi et meministis, in theoricae contemplationis arcano regis esse quaerendum cubiculum. 4 Sed quomodo de unguentis dixisse me scio, multa videlicet et diversa penes sponsum ea esse nec omnia praesto omnibus, sed sua quibusque pro diversitate indulta

---

* Der Sermon beginnt die Auslegung von Hohesl. 1, 3: Introduxit me Rex in cellaria sua.

3 Hohesl. 5, 1. 6, 1. 3, 4. 17 Ps. 38 (39), 5. 20 Ps. 93 (94), 10.

meritorum, sic quoque non unum puto cubiculum regi esse, sed plura. 5 Nam nec una est regina profecto, sed plures, et concubinae multae sunt, *et adolescentularum non est numerus.* Et unaquaeque invenit secretum sibi cum sponso et dicit: *Secretum meum mihi, secretum meum mihi.* 6 Non 5 omnibus uno in loco frui datur grata et secreta sponsi praesentia, sed ut cuique paratum est a Patre ipsius. 7 Non enim nos eum elegimus, sed ipse elegit nos et posuit nos, et ubi ab eo quisque positus est, ibi est. 8 Denique mulier una compuncta secus pedes Domini Iesu sortita est locum, 10 cum altera suae devotionis fructum ad caput invenerit, si tamen altera. 9 Porro Thomas in latere, Ioannes in pectore, Petrus in sinu Patris, Paulus in tertio coelo secreti huius gratiam sunt assecuti.

10 1 Quis nostrum digne distinguere sufficiat has 15 varietates meritorum vel potius praemiorum? Ne omnino tamen praeteriisse, quod ipsi novimus, videamur, prior mulier stravit sibi in tuto humilitatis, posterior in solio spei, Thomas in solido fidei, Joannes in lato caritatis, Paulus in intimo sapientiae, Petrus in luce veritatis. 2 Sic ergo apud 20 sponsum mansiones multae sunt et sive regina, sive concubina, sive etiam de numero sit adolescentularum, congruum quaeque pro meritis accipit ibi locum terminumque, quousque liceat sibi contemplando procedere et introire in gaudium Domini sui et rimari dulcia secreta sponsi. 3 Quod 25 suo loco distinctius, quantum dignabitur ipse suggerere, demonstrare conabor. Nunc vero id nosse sufficiat, nulli adolescentularum, nulli concubinarum, nulli vel reginarum patere omnino accessum ad secretum illud cubiculi, quod

---

3 Hohesl. 6, 7. 5 Jes. 24, 16. 7 Matth. 20, 23. 8 Joh. 15, 16. 9 Luc. 10, 39. 11 Matth. 26, 7. 12 Joh. 20, 25. Joh. 13, 23. 13 2. Cor. 12, 2. 21 Joh. 14, 2. 25 Matth. 25, 21. 28 Hohesl. 6, 8.

suae illi columbae formosae perfectae uni unicum sponsus servat. 4 Unde nec ego sane indignor, si non ad illud admittor, praesertim, cum constet mihi, ne ipsam quidem sponsam interim adhuc ad omne, quod vult, pervenire
5 secretum. Denique et flagitat indicari sibi, ubi pascat, ubi cubet in meridie.

11 1 Sed audite, quousque pervenerim aut me pervenisse putaverim. Nec enim iactantiae deputandum est, quod in vestros pando profectus. 2 Est locus apud spon-
10 sum, de quo sua iura decernit et disponit consilia ipse universitatis gubernator, leges constituens omni creaturae, pondus et mensuram et numerum. 3 Est locus iste altus et secretus, sed minime quietus. Nam etsi ipse, quantum in se est, disponit omnia suaviter, disponit tamen, et con-
15 templantem, qui forte eo loci pervenerit, quiescere non permittit, sed mirabiliter, quamvis delectabiliter, rimantem et admirantem fatigat redditque inquietum. 4 Pulchre utrumque in consequentibus sponsa exprimit: et delectationem videlicet istiusmodi contemplationis et inquietudinem, ubi
20 et se dormire et cor suum vigilare fatetur. 5 Nam in somno quidem suavissimi stuporis placidaeque admirationis sentire quietem, in vigiliis vero inquietae nihilominus curiositatis ac laboriosae exercitationis pati se fatigationem significat. 6 Hinc beatus Iob: *Si dormiero*, ait, *dicam: Quando*
25 *resurgam et rursus exspectabo vesperam.* 7 Sentisne in his verbis sanctam animam velle interdum molestam quodammodo declinare suavitatem, eandemque rursum suavem molestiam affectare? 8 Non enim dixisset: *Quando consurgam*, si ex toto ei quies illa suae contemplationis placuisset, sed

5 Hohesl. 1, 6 (7). 11 Weish. 11, 21. 20 Hohesl. 5, 2.
24 Hiob 7, 4.

et si ex toto displicuisset, non denuo exspectasset horam quietis, id est vesperam. 9 Non igitur locus est iste cubiculi, ubi nequaquam per omnem modum quiescitur.

12 1 Est item locus, de quo super rationalem reprobam quidem creaturam immobilis vigilat secretissima et severissima animadversio iusti iudicis Dei, terribilis in consiliis super filios hominum. 2 Cernitur, inquam, a timorato contemplatore hoc loco Deus iusto sed occulto iudicio suo, reproborum nec diluens mala nec acceptans bona, insuper et corda indurans, ne forte doleant et resipiscant et convertantur et sanet eos. 3 Et hoc non absque certa et aeterna ratione, quod tanto formidolosius constat esse, quanto immobilius fixum exstat in aeternitate. Pavendum valde, quod in propheta de huiusmodi legimus, ubi loquens ad angelos suos Deus sic ait: *Misereamur impio.* 4 Quibus paventibus atque quaerentibus: *Non ergo discet facere iustitiam?*, non inquit, subdensque causam: *In terra,* ait, *sanctorum iniqua gessit; et non videbit gloriam Domini.* 5 Timeant clerici, timeant ministri ecclesiae, quia in terris sanctorum, quas possident, tam iniqua gerunt, ut stipendiis, quae sufficere debeant, minime contenti, superflua, quibus egeni sustentandi forent, impie sacrilegeque sibi retineant, et in usus suae superbiae atque luxuriae victum pauperum consumere non vereantur, duplici profecto iniquitate peccantes, quod et aliena diripiunt et sacris in suis vanitatibus et turpitudinibus abutuntur.

13 1 Talibus ergo, cum impraesentiarum parcere ac misereri, ne in aeternum parcat, cuius iudicia abyssus multa, advertitur, quis hoc loco requiem quaerat? 2 Habet haec visio tremorem iudicii, non securitatem cubiculi. Terribilis est locus iste et totius expers quietis. Totus inhorrui, si

---

6 Ps. 7, 12. 10 Jes. 6, 10. 16 Jes. 26, 10.

quando in eum raptus sum, illam apud me replicans cum tremore sententiam: *Quis scit, si est dignus amore, an odio?* 3 Nec mirum, si titubo ego ibi, folium utique, quod a vento rapitur et stipula sicca, ubi et maximus ille contemplator 5 suos quoque fatetur pene motos fuisse pedes, pene effusos gressus et dicebat: *Zelavi super iniquos, pacem peccatorum videns.* 4 Quare? *In labore,* inquit, *hominum non sunt, et cum hominibus non flagellabuntur, ideoque tenuit eos superbia,* ne humilientur ad poenitentiam, sed damnentur propter 10 superbiam cum superbo diabolo et angelis eius. 5 Nam qui in labore hominum non sunt, in labore daemonum profecto erunt, dicente iudice: *Ite maledicti in ignem aeternum, qui paratus est diabolo et angelis eius.* 6 Est tamen Dei locus et iste, plane non aliud quam domus Dei et porta 15 coeli. Hic nempe timeri dicitur Deus, hic sanctum et terribile nomen eius et tamquam ingressus gloriae: *Initium* plane *sapientiae timor Domini.*

14 1 Nec te moveat, quod initium sapientiae huic demum loco dederim, et non priori. Ibi quippe in quodam 20 quasi auditorio suo docentem de omnibus magistram audimus sapientiam, hic et suscipimus; ibi instruimur quidem, sed hic afficimur. 2 Instructio doctos reddit, affectio sapientes. Sol non omnes, quibus lucet, etiam calefacit, sic sapientia multos, quos docet, quid sit faciendum, non 25 continuo etiam accendit ad faciendum. 3 Aliud est multas divitias scire, aliud et possidere, nec notitia divitem facit, sed possessio. Sic prorsus, sic aliud est, nosse Deum et aliud timere, nec cognitio sapientem, sed timor facit, qui et afficit. Tune sapientem dixeris, quem sua scientia 30 4 inflat? Quis illos sapientes nisi insipientissimus dicat,

---

2 Pred. 9, 1. 3 Hiob 13, 25. 6 Ps. 72 (73), 2—6.
12 Matth. 25, 41. 14 Gen. 28, 17. 15 Ps. 110 (111), 9 f.

qui, cum cognovissent Deum, non tamquam Deum glorificaverunt aut gratias egerunt? Ego magis cum apostolo sentio, qui insipiens cor eorum manifeste pronunciat. 5 Et bene *initium sapientiae timor Domini*, quia tunc primum Deus animae sapit, cum eam afficit ad timendum, non cum 5 instruit ad sciendum. 6 Times Dei iustitiam, times potentiam, et sapit tibi iustus et potens Deus, quia timor sapor est. Porro sapor sapientem facit, sicut scientia scientem, sicut divitiae divitem. 7 Quid ergo prior locus? Tantum praeparat ad sapientiam. Illic praepararis, ut hic initieris. 10 8 Praeparatio rerum cognitio est. Verum hanc facillime sequitur elationis tumor, si non reprimat timor, ut merito dicatur: *Initium sapientiae timor Domini*, qui se pesti insipientiae primus opponit. 9 Ibi itaque quidem accessus est ad sapientiam, hic et ingressus. Porro nec hic, nec ibi 15 speculanti perfecta est quies, quia illic Deus apparet tamquam sollicitus, hic tamquam turbatus. 10 Non ergo cubiculum quaesieris in his locis, quorum alter auditorium quasi docentis, alter praetorium iudicis magis apparet.

15 1 Sed est locus, ubi vere quiescens et quietus cerni- 20 tur Deus, locus omnino non iudicis, non magistri, sed sponsi et qui mihi quidem, nam de aliis nescio, plane cubiculum sit, si quando in illum contigerit introduci. 2 Sed heu, rara hora et parva mora! Clare ibi agnoscitur *misericordia Domini ab aeterno et usque in aeternum super timentes eum.* 25 Et felix, qui dicere potest: *Particeps ego sum omnium timentium te et custodientium mandata tua.* 3 Stat propositum Dei, stat sententia pacis super timentes eum, ipsorum et dissimulans mala et remunerans bona, ut miro modo eis non modo bona, sed et mala cooperentur in bonum. 4 O 30

---

1 Röm. 1, 21. 24 Ps. 102 (103), 17. 26 Ps. 118 (119), 63. 30 Röm. 8, 28.

solus vere *beatus, cui non imputabit Dominus peccatum.* Nam qui non habuerit peccatum, nemo. *Omnes* enim *peccaverunt* et omnes *egent gloria Dei. Quis accusabit* tamen *adversus electos Dei?* 5 Sufficit mihi ad omnem iustitiam
5 solum habere propitium, cui soli peccavi. Omne, quod mihi ipse non imputare decreverit, sic est, quasi non fuerit. 6 Non peccare Dei iustitia est; hominis iustitia indulgentia Dei. Vidi haec et intellexi illius sententiae veritatem: *Omnis, qui natus est ex Deo, non peccat;* quia generatio
10 coelestis servat eum. 7 Generatio coelestis aeterna praedestinatio est, qua electos suos Deus dilexit et gratificavit in dilecto Filio suo ante mundi constitutionem, sic in sancto apparentes sibi, ut viderent virtutem suam et gloriam suam, quo eius forent consortes hereditatis, cuius et apparerent
15 conformes imaginis. 8 Hos ergo adverti quasi nunquam peccasse, quoniam, etsi qua deliquisse videntur in tempore, non apparent in aeternitate, quia caritas Patris ipsorum cooperit multitudinem peccatorum. 9 Et dixit beatos, *quorum remissae sunt iniquitates, et quorum tecta sunt peccata,*
20 cum subito tanta mihi quoque de me suborta fiducia et infusa laetitia est, quantus certe in loco horroris, id est in loco secundae visionis, non praecesserat timor, ita ut mihi visus sim tamquam unus ex illis beatis esse. 10 O si durasset! Iterum iterumque *visita* me Domine *in salutari*
25 *tuo, ad videndum in bonitate electorum tuorum, ad laetandum in laetitia gentis tuae.*

16 1 O verae quietis locus, et quem non immerito cubiculi appellatione censuerim, in quo Deus non quasi turbatus ira, nec velut distentus cura prospicitur, sed probatur

---

1 Ps. 31 (32), 2. 2 Röm. 3, 23. 3 Röm. 8, 33. 5 Ps. 50 (51), 6. 9 1. Joh. 3, 9. 17 1. Petr. 4, 8. 18 Ps. 31 (32), 1. 24 Ps. 105 (106), 4 f.

voluntas eius in eo bona et beneplacens et perfecta! 2 Visio ista non terret, sed mulcet, inquietam curiositatem non excitat, sed sedat, nec fatigat sensus, sed tranquillat. 3 Hic vere quiescitur. Tranquillus Deus tranquillat omnia, et quietum aspicere quiescere est. Cernere est regem post diurnas foren- 5 sium quasi lites causarum, dimissis a se turbis curarum molestias declinantem, petentem de nocte diversorium, cubiculum introeuntem cum paucis, quos hoc secreto et hac familiaritate dignatur, eo certe securius, quo secretius quiescentem, eo serenius se habentem, quo placidius solos intuentem, quos 10 diligit. 4 In hoc arcanum et in hoc sanctuarium Dei si quem forte vestrum aliqua hora sic rapi et sic abscondi contigerit, ut minime avocet aut perturbet vel sensus egens, vel cura pungens, vel culpa mordens, vel ea certe, quae difficilius amoventur, irruentia imaginum corporearum phantas- 15 mata, poterit quidem hic, cum ad nos redierit, gloriari et dicere: *Introduxit me rex in cubiculum suum.* 5 Quod tamen an ipsum sit, de quo exsultat sponsa, non temere affirmaverim. Est tamen cubiculum et cubiculum regis, quia nimirum de tribus, quos triplici assignavimus visioni, solus 20 factus est in pace locus iste. 6 Ut enim aperte monstratum est, et in priori exigua et in secunda nulla percipitur quies, cum et illic apparens admirabilis ad indagandi studium exerceat curiositatem, et hic innotescens terribilis infirmitatem concutiat. 7 At vero tertio isto in loco non plane terribilis, 25 nec tam admirabilis, quam amabilis apparere dignatur, serenus et placidus, *suavis et mitis et multae misericordiae omnibus invocantibus te.*

17 1 Iam, ut horum, quae de cellario, horto, cubiculo longiori sunt disputata sermone, memoria vestra compen- 30

---

1 Röm. 12, 2. 17 Hohesl. 1, 3. 27 Ps. 85 (86), 5.

dium teneat, mementote trium temporum, trium meritorum, trium quasi praemiorum. 2 In horto advertite tempora, merita in cellario, praemia in triplici illa contemplatione cubiculum inquirentis. 3 Et de cellario quidem ista suffi-
5 ciant. Porro de horto vel cubiculo, si qua addenda, aut alia forte, quam dicta sunt modo, advertenda occurrerint, loco suo non praetereamus. 4 Sin autem, sufficiant, quae dicta sunt, et minime iterentur, ne unquam in fastidium, quod absit, veniant ea, quae proferuntur ad laudem et
10 gloriam sponsi ecclesiae Domini nostri Iesu Christi, qui est super omnia Deus benedictus in saecula. Amen.

10 Röm. 9, 5.

Anmerkungen zur Textkritik.

(Mb[1] Ausgabe von Mabillon, Paris 1667; Mb[2] zweite Mabillonsche Ausgabe, Paris 1690. Diese beiden Ausgaben haben fast allein kritischen Wert, alle Abweichungen von denselben, die nicht rein orthographisch oder Verbesserungen offenbarer Druckfehler sind, werden hier aufgeführt. Die überaus zahlreichen Ungenauigkeiten, Druckfehler nnd Auslassungen der Migneschen Ausgabe (= Mg) anzuführen, ist als zwecklos unterblieben.)

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zahlen.)

2, 21. *ancipiti* Mg, *anticipi* Mb[1], *anticipiti* Mb[2].
7, 2. *arrogarent* Mb[1] am Rande, im Texte aller Ausgaben *arrogabant.*
7, 6. *deferebantur*, statt des sinnlosen Singulars aller Ausgaben.
14, 3. *spiritualis:* Alle Ausgaben haben *specialis*, dazu Mb als Variante *spiritalis*, Mg *spiritualis.* Letzteres entspricht dem Sinn und Sprachgebrauch.
16, 28. *dixeram* Mb[2] Mg. *dixerim* Mb[1].
18, 20. *quid* Mb[1]. *quod* Mb[2] Mg.
19, 8. *vivae* Mb[2] Mg. Fehlt in Mb[1].
29, 18. *ingenti*, Konjektur für das sinnlose *iugi* aller Ausgaben.
35, 23. *quippe* Mb[2] Mg. Fehlt in Mb[1].
53, 23. *decet*, Konjektur für das sinnlose *sedet* aller Ausgaben.
57, 14. *Ille*, Konjektur (so auch Hurter). *Illa* Mb Mg.
66, 5. *odore* Mb[2] Mg mit zutreffender Begründung in Note 173. *odorem* Mb[1], so auch die Vulgata Hohesl. 1, 3.
70, 20. *Cherubin* Mb[2] Mg. *Cherubim* Mb[1].
71, 2. Mb[2] Mg schieben hinter *suum et ipse* ein.
72, 29. *illi* Mb[1]. *alii* Mb[2] Mg.
73, 21. *tenebris.* Alle Ausgaben *tenebrosis* Mb[2] Mg mit der Variante *tenebris*, die durch Luk. 1, 79 gedeckt ist.
80, 24. *dicam* Mb[1]. *dico* Mb[2] Mg. Für *dicam* spricht Hiob 7, 4.
85, 28. *invocantibus* Mb[1] im Text, als Variante *intuentibus*, umgekehrt Mb[2] Mg. Die Ausgaben haben das Citat Ps. 85 (86), 5 nicht erkannt.

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen.

*) Nach der Zählung der Vulgata.

*) Über Hoheslied 1, 1—3 handeln B. hier abgedruckte Sermone. Es sind also nur die Stellen aufgeführt, wo Hohesl. 1, 1—3 aufserhalb des Zusammenhanges citiert ist.

**) Bei synoptischen Stellen ist in zweifelhaften Fällen Matth. angenommen.

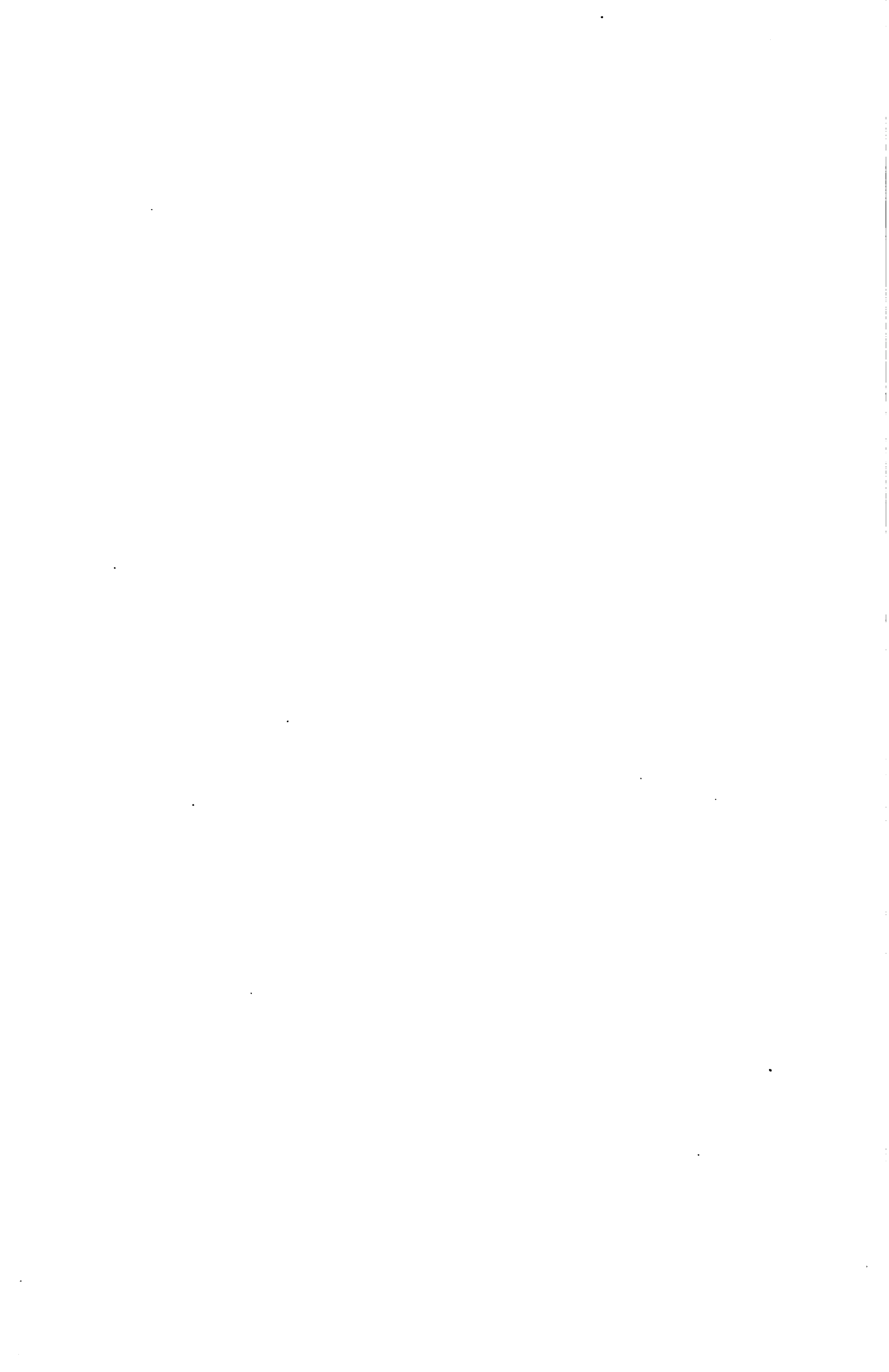
Namen- und Sachregister.

(Schriftcitate und damit in Verbindung stehende biblische Namen sind nicht berücksichtigt.)

Druckfehler:

S. 6, 17 statt *seculis* lies *saeculis*.
S. 7, 1 statt des ; hinter fortunae lies , .
S. 7, 20 statt *secula* lies *saecula*.
S. 75 Anm. letzte Z. v. u. statt 23 lies 28.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.




89097192348
b89097192348a
ARTIBUS INGENUIS
J.C.B.M.

